The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 T. Bowman Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 449 Kleine Anzeigen.

1 Cent — Chicago, Samstag, den 19. Februar 1910. — 5 Uhr-Ausgabe. — 22. Jahrgang—No. 42

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Pinchot führt seinen zweiten Zeugen vor. — Milderung des Einwanderungsgesetzes.

Washington, 19. Febr. Das Verhör von Louis Glavis in der Ballinger-Pinchot-Untersuchung, welches genau eine Woche gedauert hat, kam heute zu Ende, und darauf begann das von Henry M. Hoyt, Generalgouverneur von Portoriko, zweitem Zeugen von Pinchot. Hoyt war Bundesanwalt in Nome, Alaska, von 1904 bis 1907, später Sonderanwalt des Generalanwalts.

Hoyt lobte Gavis als vorzüglichen Beamten und Arbeiter. Der Zeuge suchte, wie er sagte, von Glavis aufmerksam gemacht, Bundesgeneralanwalt Wickersham auf, um diesen vor der Ertheilung der Patente auf die Cummingham'schen Kohlenland-Ansprüche in Alaska zu warnen.

Weder er, Hoyt, noch Glavis hätten sich Erfolg von dieser Warnung versprochen; Wickersham habe ihm geantwortet, daß er mit Sekretär Ballinger Rücksprache nehmen und für Glavis, der seine Vorgesetzten in ehrlichem Uebereifer übergangen habe, ein gutes Wort einlegen werde.

Der Präsident hat das kriegsgerichtliche Urtheil der Dienstentlassung des Oberleutnants Thompson vom Philippinen-Landjägerdienst, wegen falscher Angaben und Kassen-Unregelmäßigkeiten, heute bestätigt.

Baron Louis Ambrozy, Rath der österreichisch-ungarischen Botschaft, ist nach Rom versetzt worden und wird im April dorthin abreisen. Sein Nachfolger wird der Gesandtschaftsrath Baron Loewenthal von Linan, jetzt in Athen.

Vor dem Hausausschuß fr Landwirthschaft wurde heute die Verhandlung über den Entwurf zum Verbot des Börsenspiels, der Spekulation ohne wirkliche Absicht zum Waarenkauf, fortgesetzt.

Am 16. März 1919 waren 74.7 Prozent der Einlagen in allen Nationalbanken in Form von Anweisungen, desgleichen 73.7 Prozent der Einlagen jenes Tages in Trust-Gesellschaften; der Gesammtbetrag der Einlagen in den Geldanstalten dieser Art war ein Achtel der der Nationalbanken. In den Sparbanken erfolgten nur 64 Prozent der Gesammteinlage in Bankanweisungen. Auch siebzig Prozent aller Löhne werden in Bankanweisungen bezahlt. Dr. Kinley hält das System in Zeiten der Geldknappheit und Krisen für eine Gefahr, weshalb das Währungssystem verbessert werden sollte.

Sulzers Vorschlag, wonach nur in den allerdringendsten Fällen Einwandererfamilien getrennt werden sollen, außer es handelt sich um ekelhafte oder gefährliche Krankheit, ist vom zuständigen Hausausschuß angenommen worden. Danach sollen iKnder unter 16 Jahren und Ehefrauen nicht an der Landung verhindert werden, wenn gegen ihre anderen Angehörigen nichts vorliegt, das ihre aLndung verbietet.

Vor dem Senatsausschuß für Territorien versicherte heute Stephen Birch, Geschäftsführer des Guggenheim-Morgan-Alaskasyndikats, daß die Kohlenlager im sog. Cunningham-Claim in Alaska einen Werth von $25,000,000 hätten, wenn sie jetzt gefördert werden könnten. Das Syndikat habe auch Kupferlager zu drei Millionen Dollars erworben und mit leichter Mühe solche Lager im doppelten Werthe bloßgelegt. Die Kohlenfelder am Beringfluß enthielten 500 Millionen Tonnen Kohlen im Bruttowerthe von 900 und Nettowerthe von 200 Millionen Dollars. Es gäbe in Alaska aber noch mehrere sehr ergiebige Kohlenfelder.

Sieben Jahre lagerndes Fleisch.

Neue Anklagen in New Jersey gegen die Chicagoer Großfleischer.

New York, 19. Febr. Alle Direktoren der National Packing Co. von Chicago, außer einem, Kenneth K. McLaren, sind von den in Jersey City tagenden Großgeschworenen des County Hudson, N. J., der Verschwörung zur Erhöhung der Lebensmittelpreise angeklagt worden. Die Angeklagten sind: J. Ogden Armour, A. W. Armour, L. F. Swift, E. F. Swift, C. H. Swift, Edward Morris, Ira N. Morris, Arthur Meeker, Edward C. Tilden, Samuel L. McRoberts, T. J. Connors, L. A. Carton, T. G. Wilson, L. H. Heyman und F A. Fowler.

Die Anklagen wurden unter dem gemeinen Recht erhoben und zwar des Staates, der als erster Schutz der Trusts gilt. Die National Packing Co. ist unter den Gesetzen von New Jersey inkorporirt. McLaren wurde nicht angeklagt, weil er nur ein Strohmann sein soll und obendrein angeblich als Staatszeuge auftreten will. Er Er ist ein Beamter der Corporation Trust Co. und als solcher wird er täglich Beamter irgend einer New Jerseyer Korporation und deren örtlicher Vertreter. Die Lagerhäuser des angeblichen Fleischtufts sind in Jersey City und dienen dem Trust angeblich al Mittel zur beliebigen Erhöhung der Preise von Fleisch und Lebensmitteln.

Die Großgeschworenen haben, nach Mittheilung des Staatsanwalts, vollzählige Belege dafür, daß Fleisch sieben Jahre lang in den Kühlhäusern aufbewahrt wurde. Der hiesige Distriktsanwalt will mit dem Staatsanwalt des County Hudson zusammen gegen die Kühlhausbesitzer vorgehen und gründliche Abrechnung verlangen.

Großer Streik.

Philadelphia, 19. Febr. Seit heute Mittag ist hier ein großer Straßenbahnstreik im Gange.

Der Ausstand wurde durch die Entlassung von 700, wie dieStreiker, 140, wie die Gesellschaft sagt, Straßenbahner veranlaßt. Für die Entlassung soll kein Grund vorgelegen haben. Die Gesellschaft hatte am Donnerstag die Verhandlungen über einen neuen Lohnvertrag an Stelle des im Juni ablaufenden mit der Erklärung abgebrochen, sie wolle nur mit der Amalgamated Association verhandeln, einer Nebenbuhlerin der Carmen's Amalgamated Union; letzterer gehören die Straßenbahner an.

Zu spät entdeckt.

San Francisko, 19. Febr. B. T. Perry, ein Gründer, der jetzt in Honduras sein soll, ist heute von den Bundesgroßgeschworenen angeklagt worden, als ein Genosse des nach der Entdeckung eines Fehlbetrages von $30,000 in seiner Kasse vor zwei Monaten verdufteten früheren „Tellers" Drowden von der Crocker-Nationalbank. Die beiden sollen Zahlungsanweisungen des Bundesschatzamtes gefälscht und die Regierung um Tausende betrogen haben.

Gab den Kampf auf.

Logansport, Ind., 19. Febr. Die Leiche von John F. Johnson, früheren Präsidenten der State National Bank von Logansport, wurde heute aus dem Wabash gezogen. Johnson hatte nach Veruntreuung von $550,000 Bankgelder sechs Jahre im Zuchthause gesessen und seit seiner Freilassung vor Kurzem sich als Getreidemakler gurchzuschlagen versucht. Augenscheinlich war er verzweifelt.

Kampf mit Bankräubern.

Oklahoma City, Okl., 19. Februar. Stadtmarschall Perry in dem 75 Meilen entfernten Blanchard wurde heute früh im Kampf mit sieben Räubern, die dort die Geldspinde in der Ersten Staatsbank erbrochen hatten, tödtlich verwundet. Die Räuber entkamen auf Draisinen.

Immer mächtiger.

Boston, 19. Febr. Die City und die Old Colony Trust Co. haben sich heute verschmolzen; die neue Anstalt wird die zweitgrößte in der Welt sein, $50,000,000 Einlagen, $2,500,000 Kapital und $10,000,000 Ueberschuß haben.

Ausland.

„Prins Wilhelm II." verloren?

Westindienfahrer seit elf Tagen überfällig.—Der Schiffbruch des „Yucatan".

London, 19. Febr. Der am 21. Januar von Amsterdam nach Westindien abgefahrene holländische Handelsdampfer „Prins Willem der Zweite" ist seit elf Tagen überfällig. Am 8. Februar hatte er in Paramaribo, Holländisch-Guiana, eintreffen sollen. Seit dem 23. Januar ist das Schiff nicht mehr gesichtet worden. Es hatte zwölf Passagiere und eine Mannschaft von 38 Köpfen an Bord; sein Tonnengehalt war 1921. Mehrere Dampfer suchen nach dem vermißten Fahrzeug.

Juneau, Alaska, 19. Febr. Gestern Abend trafen hier die Passagiere und ein Theil der Mannschaft des der Alaska Steamship Co. gehörigen Dampfers Yucatan, welcher Mittwoch Morgen bei der Insel Chiacgof in sechs Faden Wasser versank, ein. Die 65 Passagiere loben übereinstimmend das Verhalten der Offiziere und Mannschaft. Die Passagiere werden am Montag nach Seattle weiterfahren. Der Yucatan fuhr am Mittwoch Morgen durch große Mengen anscheinend morsches Eis, die sich später als Eisberge erwiesen.

Um 9½ Uhr stieß das Schiff auf einen 25 Fuß langen und 15 Fuß hohen Eisberg, der bei dem starken Schneetreiben erst gesichtet wurde, als er nicht mehr zu umgehen war. Die Eismasse brach bei dem Anprall entzwei, der Dampfer gerieth aber außer Kurs und stieß sich an einem Felsen ein Loch in die Wand, wurde in tiefes Wasser zurückgeworfen und begann zu sinken.

Kapitän Porter fuhr sofort mit Volldampf auf Mud Bay zu, in deren Nähe die Rettungsboote herabgelassen und in diesen die Passagiere auf die Gänseinsel gerudert wurden. Auch die Post und Theil des Gepäcks wurden gerettet. Am Ufer wurden Zelte errichtet, in diesen Feuer angemacht und die Passagiere und Mannschaft behaglich untergebracht. Die zehn weiblichen Passagiere wurden am nächsten Nachmittag nach dem indianischen Handelsposten Hoonah gerudert und von den amerikanischen Händlern aufgenommen. Gestern früh um drei Uhr holte der Dampfer „Georgia" die schiffbrüchigen Passagiere ab. Der „Yucatan" mag gerettet werden.

Queenstown, 19. Febr. Der italienische Dreimaster Ciampa ist heute im Sturm auf der Höhe von Dunwoody Bai untergegangen. Von den zwanzig Leuten an Bord wurde Niemand gerettet. Einige Leichen und Schiffstrümmer sind angeschwemmt.

Kanzler angegriffen.

Seine Bemerkungen über das allgemeine Stimmrecht im Reichstag kritisirt.

Berlin, 19. Febr. Im Reichstag kam es heute zu einem stürmischen Auftritt, als die Sozialisten an den Reichskanzler die Frage richteten, was ihn in seiner Rede im preußischen Landtage über die Wahlreformen zu einem Angriff auf das von der Reichsverfassung gewährleistete allgemeine Stimmrecht bewogen habe. Dr. Frank, Soz., fragte unter Hinweis auf des Reichskanzler Bemerkung, daß das demokratische Stimmrecht einen üblen und entsittlichenden Einfluß auf die politische Moral habe, ob der Reichstag gesonnen sei, solche Auslassungen über das allgemeine Stimmrecht Seitens des Reichskanzlers zu hören.

Der Redner fragte, was wohl geschehen würde einem Kanzler, der versichere, daß der Kaiser in vielen Reden einen üblen und entsittlichenden Einfluß ausübe.

Sofort erschallten auf der Rechten stürmische Ordnungsrufe; Vizepräsident Spahn rief Dr. Frank unter Protestkundgebungen der Sozialisten zur Ordnung. Der Reichskanzler erwiderte, daß das allgemeine Stimmrecht des Reichs gegen Angriffe der Reichsregierung oder des Bundesrathes gesichert sei.

Bassermann, Führer der Nationalliberalen, machte darauf aufmerksam, daß der Kanzler nichts zugestanden noch zurückgenommen habe; ein Versuch, das allgemeine Stimmrecht zu beschränken, werde zu dem denkbar schlimmsten politischen Kampf führen und der Anfang schwerer Wirren, möglicherweise revolutionärer Bewegungen sein, deren Ende sich nicht vorhersagen ließe.

Englische Thronrede.

London, 19. Febr. Die Thronrede zur Eröffnung des Parlaments am Montag wurde heute vom Kabinet gutgeheißen, auch nahmen die neuen Minister ihre Sitze ein. Premier Asquith will sich aus seiner verzwicktenLage gegenüber den irischen Abgeordneten dadurch ziehen, daß er es dem Unterhause überläßt, ob dieses dieRegierungshaushaltsvorlage zuerst, wie er es wünscht, oder erst nach der Vorlage zur Beschränkung des Vetorechts des Herrenhauses aufnehmen will.

— $80,000-Schadenfeuer bei Voelkner & Harry, Eisenwaarenfabrikanten, Detroit, Mich.

— Beim Brunnenbohren stieß der Farmer Downs bei Auburn, N. Y., auf ein reiches Kohlenlager.

— Der Grubendirektor Geo. Stephens in Birmingham, Ala., erschoß heute drei seiner kleinen Kinder, verwundete deren farbige Wärterin schwer und beging Selbstmord.

— Bundessenator Tillman, welcher gelähmt ist, mag, nach heutiger Depesche aus Washington, davonkommen. Er ist bewußtlos. Den Sprachgebrauch wird er nicht wieder erlangen.

— Auf der „Pennsylvania" sind aus Deutschland 2000Rebhühner eingetroffen, welche in den großen Waldungen von John D. Rockefellers Landsitz, Pocantico Hills, ausgesetzt werden sollen; kaum fünfzig gingen während der Ozeanfahrt ein.

— Der Pastor und fanatische Hetzer Kaye von Oak Park, welcher als Falschmünzer überführt wurde, ist von Bundesrichter Humphrey in Springfield, Ill., gestern zu nur sechs Monaten Arbeitshaus verurtheilt worden und hat heute in Peoria seine Strafe angetreten.

— Rußland, Großbritannien und Japan haben abermals in Peking gegen das chinesische Getreideausfuhrverbot protestirt, in dem Rußland eine Vergeltungsmaßregel für sein Verhalten in der Mandschureibahnfrage erblickt.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Principe di Piemonte, Genua; Barbarossa, Neapel.
Antwerpen: Vaderland, New York.
Liverpool: Empreß of Britain, St. John.
Boston: Jonian, Glasgow.
Halifax: Empreß of Ireland, Liverpool.
Rotterdam: Statendam, New York.
Philadelphia: Friesland, Liverpool.

Abgegangen.

New York: Martha Washington, Triest; St. Louis, Plymouth; Coronia, Azoren; Baltic, Queenstown.
Neapel: Ancona, New York.
Havre: Pommeranian, St. Johns, N. F.
Liverpool: Corsican, St. John.

Lokalbericht.

Jäh dahingerafft.

Sophus Brendstrup wurde heute in seiner Buchbinderei, Nr. 211 Ost Randolph Straße, während er sich mit einem seiner Angestellten unterhielt, vom Tode ereilt. Er brach plötzlich, wie vom Blitz gefällt, zusammen. Man muthmaßt, daß er einem Herzleiden erlegen ist.

Der Verstorbene war 50 Jahre alt und wohnte Nr. 1524 Cornelia Str.

Muthmaßlich Selbstmord.

Frau Marie Jetzer wurde heute Morgen im Schlafzimmer ihrer Wohnung, Nr. 1713 N. Maplewood Ave., an Leuchtgas erstickt aufgefunden. Die Polizei ist nach kurzer Untersuchung zu der Ansicht gelangt, daß die 48jährige Frau Selbstmord begangen habe. Die Aermste soll schon seit längerer Zeit an Schwermuth gelitten haben.

Fielen wie Fliegen.

Ein halbes Hundert Polizisten durch Explosion schwer gefährdet.

Fünfzig Polizisten befanden sich gestern Abend nach der in der Wache auf den Viehhöfen abgehaltenen Musterung unter der Leitung des Sergeanten Thomas Farrell auf dem Marsche nach ihren Posten und hatten gerade das Gebäude Nr. 4702—4704 S. Halsted Str. erreicht, als durch eine gewaltige Explosion die Vorderwand des im Hause gelegenen, erst vor wenigen Tagen von einem gewissen Stark bezogenen, aber noch nicht eröffneten Ladens herausgetrieben wurde. Die Häscher fielen wie die Fliegen, kamen aber ausnahmslos mit unerheblichen Verletzungen davon. Sie erholten sich bald von ihrem Schrecken und blieben im Dienste. Ob die Explosion durch Gas oder Gasolin verursacht wurde, konnte nicht festgestellt werden. Da die Feuerwehr aber angeblich Hobelspähne auf den Dielen des Ladens fand, schöpfte sie den Verdacht, daß Brandstiftung vorliege. Die Untersuchung ist im Gange. Der durch Feuer und Explosion verursachte Schaden beziffert sich auf etwa $4000.

Durch Feuer vertrieben.

Im Erdgeschoß des Genoa Apartment-Gebäudes, Nr. 3501—3503 Flournoy Str., brach heute Morgen Feuer aus, das muthmaßlich durch Ueberheizung des Zentralofens verursacht worden war. Die Bewohner bemühten sich in wilder Hast, zumeist nur nothdürftig bekleidet, die Straße zu gewinnen. Mehrere Frauen und Kinder, die vollständig den Kopf verloren hatten, wurden von besonneneren Hausgenossen in's Freie geleitet. Verletzt wurde Niemand. Der Brand wurde gelöscht, nachdem er etwa $15,000 Schaden angerichtet hatte.

Der rothe Hahn?

In Lyons ging gestern Grundeigenthum, das Frank Settecase und seinem Schwager S. Vazzani gehörte und einen Werth von $14,000 hatte, in Flammen auf. Alle Anzeichen deuten angeblich darauf hin, daß Brandstiftung vorliege. Settecase ist der Ansicht, daß Nebenbuhler, die sich seiner Zeit auch um seine jetzige Frau bewarben, die Thäter sind. Als er noch verlobt war, hat er angeblich drei, „Die Schwarze Hand" unterschriebene, aber muthmaßlich auch von seinen Rivalen herrührende Drohbriefe erhalten. Die Ortspolizei hat eine Untersuchung eingeleitet.

Widersetzte sich.

Lobis M. Schaffner, der gestern nebst seiner angeblichen, aber unter dem Namen Viola Duncan bekannten, Gattin wegen angeblichen Raubes in Anklagezustand versetzt wurde, sprach heute im Kriminalgerichtsgebäude vor, um, wie er später angab, für Viola, die schon gestern verhaftet wurde, Bürgschaft zu stellen.

Als der Hilfs-Sheriff T. N. Steinert ihn dort erspähte, gab er Fersengeld. Auf der Straße wurde er von Steinert eingeholt und nach heftigem Kampfe verhaftet.

Rücksichtslos.

Obgleich man zuständigen Ortes schon wiederholt dagegen Verwahrung eingelegt hat, fahren die betreffenden Bundesbehörden noch immer damit fort, Schlamm, den sie aus den hiesigen Flußbetten entfernen lassen, im See in der Nähe der Saugstellen unserer Wasserwerke abzulagern. Gesundheits-Kommissär Wm. A. Evans hat sich nach Washington begeben, um sich nunmehr diese Rücksichtslosigkeit entschieden zu verbitten.

Eine Kugel kam geflogen.

Der Gäste in J. Messingers Speisewirthschaft, Nr. 357 N. Clark Str., bemächtigte sich heute eine an Panik grenzende Aufregung, als eine auf der Straße abgeschossene Kugel durch das Schaufenster geflogen kam. Verletzt wurde Niemand. Von dem Thäter wurde keine Spur gefunden. Auch hat man nicht feststellen können, wo die Kugel geblieben ist. Die polizeiliche Untersuchung ist im Gange.

— Chas. R. Keck kam heute zum Besuch der alten Kriegskameraden von Sherman, N. Y., nach Warren, Pa., und erfuhr, daß diese vor zwei Jahren einen Todten für ihn angesehen und bestattet hatten.

— Theure Studien. — „Sie lassen Ihrer Tochter keinen Gesangunterricht mehr ertheilen?" — „Nein, der Spaß ist mir zu theuer." — „Ich denke, Herr Professor Hennig ist mäßig in seinen Honorarforderungen?" — „Ach, daran liegt's nicht, aber mir ist schon der zweite Neufundländer ausgerückt!"

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Zunehmende Bewölkung und wahrscheinlich Schnee heute Abend oder morgen; langsam steigende Luftwärme; Mindest-Luftwärme heute Abend etwa 20 Grad; mäßiger Südwind.
Illinois: Zunehmende Bewölkung und im nördlichen Theile wahrscheinlich Schnee heute Abend oder morgen; steigende Luftwärme.
Indiana: Theilweise bewölkt und wärmer heute Abend, morgen unsicher und wärmer.
Nieder-Michigan: Schnee heute Abend und morgen; morgen, im östlichen Theile heute Abend, wärmer.
Wiskonsin: Wahrscheinlich Schnee heute Abend und morgen; heute Abend wärmer.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 20 Grad, Nachts 12 Uhr 18 Grad, Morgens 6 Uhr 17 Grad, Mittags 12 Uhr 26 Grad.

Kampagnelüge festgenagelt.

Hervorragende Geistliche nehmen gegen Prohibitionisten Stellung.

Verdammen ihre Umtriebe.

Anti-Saloon League appellirt an Geistliche der englischen Sektenkirchen um Hilfe. —Sitzung des Ausschusses für politische Thätigkeit der Ver. Gesellschaften.

Als Antwort auf die Behauptungen der Anti-Saloon-League, daß die ganze Kirche auf Seiten der Prohibitionisten zu finden sei, wies heute die Kampagneleitung der United States Manufacturers' und Merchants' Association auf die Aeußerungen zahlreicher hervorragender Geistlicher und Kirchenfürsten hin, die wiederholt erklärt haben, daß die Sache der Mäßigkeit durch die Umtriebe der rabiaten Prohibitionisten nur geschädigt, nicht aber gefördert werde.

Unter ihnen befindet sich an erster Stelle Kardinal James Gibbons von Baltimore, der höchste Vertreter der katholischen Kirche in den Vereinigten Staaten, die erklärt hat, daß Prohibition unmöglich sei. Bischof Potter von New York hat sich über die Frage wie folgt ausgesprochen: „Unsere Prohibitionsgesetze, mögen sie für einen Tag der Woche oder für alle Tage gelten, sind ebenso thöricht wie nutzlos.

„Die meisten Methoden, die wir anwenden, um das Trinkübel zu bekämpfen, sind auf Heuchelei zurückzuführen, lassen sich in der Wirklichkeit nicht durchführen und haben sich auf die Dauer als Fehlschlag erwiesen." Bischof Hall hat sich über die Frage folendermaßen geäußert: „Prohibition hat zur Folge, daß das Uebel, das sie bekämpfen will, im Geheimen fortbesteht." Ein vernichtendes Urtheil über Prohibition fällt Bischof Clarke von Rhode Island in dem folgenden Ausspruch: „Prohibition hat sich als ein Verderben für die Sache der Mäßigkeit erwiesen". Pastor D. Howard Crosby karakterisirt Prohibition als den schlimmsten Feind einer sehr nöthigen Reform.

Die Ver. Gesellschaften.

Der Ausschuß für politische Thätigkeit der Vereinigten Gesellschaften für örtliche Selbstregierung trat heute Nachmittag im Hauptquartier, Nr. 59 Dearborn Str., zu einer Sitzung zusammen, um Pläne für den Kampf gegen die Umtriebe der Prohibitionisten zu erörtern. Der Rechtsausschuß, der beauftragt ist, die Bestimmungen des Lokaloption-Gesetzes in übersichtlicher Form zusammenzufassen, wird Bericht abstatten.

Temperenzler appelliren an Geistliche.

Der Finanzausschuß der Anti-Saloon League hat an die Geistlichen der englischen Sektenkirchen einen Aufruf erlassen, in der er sie auffordert, im Interesse der Anti-Saloon League alle Hebel in Bewegung zu setzen. „Wir müssen uns auf Euch verlassen, laßt uns nicht im Stich", lautet der Schmerzensschrei, den die Liga ausstößt. Sie fordert die ihr ergebenen Geistlichen auf, am Sonntag, dem 27. Februar, über Prohibition zu predigen und, was natürlich die Hauptsache ist, im Interesse des Kampagnefonds der Liga eine Kollekte zu veranstalten.

Gleichzeitig erläßt der Organisationsausschuß der Liga an die Geistlichen die dringende Aufforderung, ihre Streitkräfte gründlich zu organisiren.

Ließ Milde walten.

Stadtrichter Gemmill strafte eine Ladendiebin nur um $5 und die Kosten.

Frau Agnes Markel, die angeblich Nr. 2114 Kedzie Ave. wohnt, wurde gestern in einem Allerhandladen beim Diebstahl abgefaßt. Sie hatte drei Blusen entwendet und wurde festgenommen, als sie im Begriff war, mit ihrer Beute den Laden zu verlassen.

Als sie heute dem Stadtrichter Gemmill vorgeführt wurde, gab sie an, eine Krankenpflegerin und verheirathet zu sein. Durch ihren Beruf fast aufgerieben, habe sie gestern, um ihre Nerven zu beruhigen, etwas Morphium genommen. Dieses Opiat müsse ihr in den Kopf gestiegen sein und sie unzurechnungsfähig gemacht haben. Als sie den Diebstahl beging, sei sie jedenfalls nicht bei Sinnen gewesen. Sie könne sich nicht der That entsinnen, sondern wisse nur, daß man sie mit rauher Hand packte und einkäfigte. Der Richter möchte sich doch ihrer erbarmen und Milde walten lassen.

Der Kadi hatte denn auch ein Einsehen und strafte sie nur um $5 und die Kosten. Um ihr Gelegenheit zu geben, den Betrag von Freunden zu leihen, gestattete er ihr sogar, unter Obhut des Gerichtsdieners Henry Haag ihre Bekannten aufzusuchen.

— Die nationale Civic Federation, Präsident Seth Low, will von New York, Chicago, Denver, San Francisco und Atlanta aus Verbände in jedem State gründen.

Heilloser Wirrwarr.

Angerichtet durch das Erkenntniß des Staatsobergerichts betreffs derParole-Akte.

Einen Strich durch die Rechnung derAnwälte, welche gedacht hatten, auf Grund des neulich vom Staats-Obergericht abgegebenen Erkenntnisses solchen von ihren Klienten, die unter der Parole-Akte vom Jahr 1905 verurtheilt worden sind, zur Freiheit verhelfen zu können, hat heute im Kriminalgericht der Richter Barnes gemacht. Es lag diesem ein Habeas Corpus-Gesuch zugunsten eines gewissen Earl J. Dennis vor, der am 22.März 1907 des Todtschlags schuldig befunden und zu Zuchthausstrafe von unbestimmter Dauer verurtheilt worden ist.

Gestern Nachmittag hatte Richter Barnes dem Anwalt Henry J. Durand gegenüber sich willens erklärt, auf die Verhandlung des Falles einzugehen und hatte den Befehl erlassen, ihm den Dennis vorzuführen. Nachträglich hatte er sich aber die Sache überlegt und den Befehl zurückgenommen.

Heute früh bedeutete er dem überraschten Advokaten, daß das fragliche obergerichtliche Erkenntniß noch nicht amtlich eingetragen worden sei, mithin auch keine bindende Kraft habe, sondern nur als Meinungsausdruck des Oberrichters anzusehen sei, der es abgeben habe. Es sei die Möglichkeit gegeben, daß das Staatsobergericht die Sache nochmals in Erwägung ziehe und es dann ablehne, dem Erkenntniß des Richters Dunne beizustimmen. Jedenfalls aber bleibe die Parole-Akte in Kraft, solange der Entscheid nicht amtlich eingetragen ist, worüber immerhin noch zwanzig Tage vergehen könnten.

Anwalt Durand machte darauf aufmerksam, daß Richter McEwen schon gestern den Entscheid als in Kraft befindlich anerkannt habe, indem er Abel Schurman, den die Geschworenen des Todtschlags schuldig befunden und, unter der Parole-Akte, zu Zuchthaushaft von unbestimmter Dauer verurtheilt hatten, auf eigene Rechnung zu einjähriger Haft verurtheilte. Richter Barnes hat darauf nur ablehnend mit den Achseln gezuckt und damit zu verstehen gegeben, daß es ihm gleichgiltig sei, was der Herr Kollege gethan habe, er halte an seiner Entscheidung fest.

Durand will nun im Interesse des Dennis bei Richter McEwen sein Glück versuchen, dürfte aber finden, daß auch dieser kopfscheu gemacht worden ist durch die Meldung, ein Mitglied des Staatsobergerichts habe es für nicht ausgeschlossen erklärt, daß die folgenschwere Entscheidung in Wiedererwägung gezogen werde. General-Staatsanwalt Stead in Springfield wird einen entsprechenden Antrag stellen, sobald der Gerichtshof wieder zusammentritt.

Dem Richter Kersten liegen verschiedene, durch dieses obergerichtliche Erkenntniß veranlaßte Habeas Corpus-Gesuche vor. Er wird sich wahrscheinlich vorerst auf den gleichen Standpunkt stellen wie Richter Barnes.

Hat brav gespart.

George M. Shippy & Son, Baumwollpflanzer, Obst- und Viehzüchter, Oklahoma.

Als der verflossene Polizeichef Shippy vor Jahresfrist sein Amt niederlegte, klagte er, daß er als armer Mann aus dem Dienst scheide und kaum genug Geld habe, um die Kosten der ihm ärztlich verordneten Badereise nach Karlsbad bestreiten zu können. Als er nach Chicago zurückkam, beeilte er sich, seine Pensionirung zu erwirken.

Er würde eine Detektive-Agentur einrichten, sagte er. Jetzt kommt aus Oklahoma die Nachricht, daß der frühere Polizeichef, in Firma George M. Shippy & Son, dort für $80,000 eine große Besitzung erstanden habe, auf der er Obstbau und Viehzucht treiben und Baumwolle pflanzen werde. Um seines Pensions-Anspruches nicht verlustig zu gehen, behauptet Herr Shippy, die Besitzung sei größtentheils das Eigenthum seines Sohnes; er selber werde sein Heimathsrecht in Chicago auch fernerhin behaupten.

— Der reiche Navajo-Häuptling, Sam Bogodi, ging auf der Rückreise von Washington nach New Mexiko in Cincinnati unter dem Einfluß von Feuerwasser auf den Kriegspfad und skalwirte Mathias Meyer auf dem Bahnhof und andere Personen. Heute wurde er zur Zahlung von $6000 Schadenersatz an Meyer verurtheilt.

— Der 38jähr. farbige Hausmeister Jackson in Kansas City ist des unsittlichen Angriffs auf fünf junge weiße Mädchen geständig; diese lockte er mit Zuckerwerk in sein Zimmer. Ein Onkel eines der Kinder versuchte heute, ihn zu erschießen. Am 8. Februar waren erst zwei Neger wegen solchen Angriffs auf eine weiße Frau dort gehängt worden.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 449 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost."

Die Schlachthausmagnaten.

Gerichtliches Vorgehen in New Jersey ändert hier die Sachlage nicht.

Wie aus den Depeschenspalten zu ersehen, haben in New Jersey, wo die „Trusts" bisher so sicher und warm gesessen haben, Großgeschworene Anklage auf Verschwörung erhoben gegen die namhaftesten Großschlächter Chicagos und deren Geschäftsführer. Das Vorgehen ist dort unter dem sogenannten gemeinen Recht erfolgt und in der Annahme, daß die Angeklagten ein Gewerbe daraus machen, Nahrungsmittelpreise künstlich in die Höhe zu treiben.

Distriktsanwalt Edwin W. Sims, der hier damit beschäftigt ist, die Bundes-Grandjury zu überzeugen, daß die Schlachthausmagnaten Bestimmungen des Sherman'schen Anti-Trustgesetzes übertreten, erklärte, daß das Vorgehen der betreffenden Behörden im Staate New Jersey auf die Bundesbehörden keinerlei Einfluß ausüben werde. Mit der hier begonnenen Untersuchung werde fortgefahren werden, als ob das überraschende Ereigniß in New Jersey nicht stattgefunden habe. Die Bundes-Grandjury hat sich gestern vertagt und zwar in Anbetracht des auf Dienstag fallenden Feiertages bis zum Mittwoch. Herr Sims und seine Gehilfen untersuchen inzwischen allerlei Mittheilungen, die ihnen zur Sache gemacht worden sind, und unter denen besonders einige aus Indianapolis sehr interessant sein sollen.

Mußte auch dran glauben.

Des Polizeichefs Sekretär James M. Markham versetzt.

James M. Markham, der seit 15 Jahren sich in seiner Stellung als Sekretär des jeweiligen Polizeichefs zu behaupten gewußt hatte, ist jetzt auch der großen, vor mehreren Wochen vom Polizeichef Steward in Angriff genommenen „Hausreinigung" zum Opfer gefallen. Er wurde heute Nachmittag seines Amtes enthoben, aber gleichzeitig als Nachfolger Wm. H. Luthardt's zum Bürovorsteher in der Hauptwache ernannt.

Luthardt, der vor wenigen Tagen „versetzt" wurde, ist jetzt bekanntlich Sekretär der Prüfungsbehörde für Wagenführer, Handhaber von Wandelbilder-Apparaten und Maschinisten.

Zuvor hatte der Polizeichef, da sein Büropersonal angeblich Dienstgeheimnisse ausgeplaudert hatte, also in hohenGrad unzuverlässig war, einen seiner Stenographen, Joseph R. Sullivan, vom Dienste suspendirt, und den anderen, Josephs Bruder William, nach der Kanzlei des städtischen Säckelmeisters versetzt.

Damals behauptete der Polizeichef, daß Markham ihm die Augen geöffnet habe und daß dieser sich in jeder Weise untadelhaft benommen habe.

Im eigenen Hause.

Frau Anna Nichols in einen Teppich geschnürt und beraubt.

Die Gattin des Zuckerwaarenfabrikanten Wm. C. Nichols befand sich gestern Vormittag allein in dem unter ihrer Wohnung gelegenen Laden Nr. 2527 W. Lake Str., als ein Mann, der anscheinend einen falschenSchnurrbart trug, eintrat und sie fragte, ob sie nicht einen Gehilfen brauche. Sie antwortete bejahend und geleitete den Bewerber um die Stellung auf seinen Wunsch nach dem hinter dem Laden gelegenen Lagerraum. Dort fiel der Halunke über sie her, warf sie zu Boden, band ihr Hände und Füße, schnürte sie in einen alten Teppich ein und warf sie, von zwei Spießgesellen unterstützt, die sich inzwischen eingefunden hatten, wie ein Bündel Flicken in eine Kammer. Die Raubgesellen durchsuchten dann den Laden und die Wohnung nach Beute, ergatterten $200 in Baar und Schmuck im Werthe von $500 und machten sich aus dem Staube. Sie sind unbehelligt entkommen. Frau Nichols wurde von ihrem bald darauf heimkehrenden Töchterchen gefunden und aus ihrer wenig beneidenswerthen Lage befreit. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, des Raubgelichters habhaft zu werden.

Schwieriges Stück Arbeit.

Der städtische Taucher, Daniel Donovan, und seine Gehilfen sind zur Zeit bemüht, die Einlaßthore des Schwemmtunnels unter der Lawrence Ave. eisfrei zu machen und zu schließen. Das muß geschehen, weil der Tunnel leer gepumpt und auf seine Konstruktion untersucht werden soll. Diese Konstruktion bildet bekanntlich den Gegenstand einer gegen den Bauunternehmer M. H. Govern u. A. erhobenen Kriminalanklage.

Des Raubes verdächtig.

Nach längerer Hatz, in deren Verlauf ihm die Detektives Cowing und Kaczerzewski mehrere blaue Bohnen nachgesandt hatten, wurde heute an Clybourn und Elston Ave. der 37jährige Michael Staranet verhaftet. Er ist verdächtig, einer der beiden Raubgesellen zu sein, die gestern, wie an anderer Stelle berichtet, den Schnittwaarenhändler John Osolich, Nr. 2448 Clybourn Ave., und einen Kunden um die Baarschaft erleichtert haben.

Aus Mangel an Beweis.

Roman von A. C. Asken.

(19. Fortsetzung.)

Was mochte das alles zu bedeuten haben, in welcher Weise konnten jene beiden mit der Tragödie von Schloß Heron in Zusammenhang stehen?

XIII. Kapitel.

Nachdem Eva ein paar kurze Abschiedsworte gesagt, hatte Oliver Hawthorne sich entfernt. Diese Abschiedsworte waren im Wohnzimmer gesprochen worden, in das sich Eva mühsam zurückgeschleppt hatte. Mechanisch hatte sie wieder nach ihrem Buch gegriffen, als die beiden Männer sich ihr nahten.

„Leben Sie wohl, Frau Handley," sagte Hawthorne, „ich bedauere, wieder so rasch fort zu müssen; hätte ich länger verweilen können, so würde ich Sie gebeten haben, mir etwas vorzusingen. Ich erinnere mich aus früheren Zeiten, daß Sie eine reizende Stimme haben, und hoffe, daß mir später die Begünstigung zutheil werden wird, Ihrem Gesang zu lauschen, wenn Sie mit Ihrem Herrn Gemahl für längere Zeit bei mir Aufenthalt nehmen. Ich bin der echte und rechte Landedelmann geworden, bin jetzt der Besitzer eines alten Schlosses und zähle dort auf Ihren Besuch. Doch Ihr Gemahl wird Ihnen all diese Einzelheiten erzählen und seine Beschlüsse treffen."

Die beiden Männer mußten offenbar zu irgendeiner Verständigung gelangt sein, denn Eva fing den Blick auf, den sie wechselten.

„Schon gut, Hawthorne, ich werde mit meiner Frau schon alles besprechen, wenn ich weiß, daß Du in Ordnung bist. Ich denke, einige Zeit dürfte das doch noch dauern, bis eine gewisse schwebende Frage geregelt ist."

Eva zerbrach sich den Kopf, auf was er anspielen könne, und dachte sich im Stillen, daß der Prozeß des armen Angus damit gemeint sein müsse.

Einige Augenblicke später entfernte sich Oliver Hawthorne. Bernhard begleitete ihn bis in die Vorhalle, und Eva hörte noch, wie er dem Gast einen freundlichen Gruß nachsandte. Wenn sie also auch Streit gehabt, mußten sie offenbar den Weg der Versöhnung wiedergefunden haben.

Bernhard kehrte dann in das Wohnzimmer zurück, wo er sich neben seine Frau auf das Sopha setzte. Er nahm das Buch, das sie zwischen den Fingern hielt, aus ihrer Hand und warf es auf einen Seitentisch.

„Du siehst erschöpft aus. hat jener Schwätzer Dich ermüdet? Er machte Dir zu seinem Zeitvertreib den Hof, weil er wußte, daß er mich damit ärgere. Aber ich habe ihm meine Meinung gesagt, und ich denke, ein andermal wird er sich vernünftiger zu benehmen wissen."

Eva war froh, daß ihr Gatte vollständig nüchtern war. Bei der Mahlzeit hatte er wenig Wein getrunken, und sie zog daraus die Schlußfolgerung, daß er wohl eine besondere Ursache haben müsse, ruhig Blut zu bewahren.

Was liegt daran," flüsterte sie müde, traurig ist nur, daß Du überhaupt imstande bist, mich derartigen Peinlichkeiten auszusetzen." Traurig blickte sie ins Leere. Ihre Nerven waren auf das Höchste erregt und ihr Herz pochte so schmerzlich, daß sie fürchtete, ihr Gatte werde dieses Pochen hören. Er jedoch fand sie ausnehmend ruhig und gesammelt, worüber er um so mehr staunte, als er auf eine Szene wegen Olivers Aufdringlichkeit gefaßt gewesen war. Er streckte seine langen Beine von sich und stützte sich rückwärts an die Sophalehne, was seine Lieblingsstellung war.

„Ich will Dir alles erzählen, Eva," sprach er, „das heißt, wenn Du nicht zu müde bist, die lange Geschichte heute anzuhören. Sollte es Dich angreifen, so lassen wir es auf morgen."

„Nein," unterbrach sie ihn hastig, „ich bin nicht müde, bitte, erzähle mir alles. Ich werde es dann leichter ertragen. Sprich, Bernhard," bat sie nochmals mit bebender Stimme, als er immer noch zögerte, aber der Mann bemerkte dieses Beben nicht.

„Das ist recht Eva; Du warst immer eine sehr vernünftige Person und ich habe nie etwas vor Dir geheim gehalten. Es grämte mich nicht wenig, daß ich in dieser Erbschaftsangelegenheit nicht wahr gegen Dich sein konnte, aber ich mußte ein wenig Komödie spielen, um Deinen Begriffen von Rechtschaffenheit und Besserung zu entsprechen. Rechtschaffenheit und Besserung," fügte er mit verlegenem Lachen hinzu, „sind ja ganz schöne Dinge, wenn man daraus einen Trumpf ausspielt. Momentan aber halte ich einen Trumpf in Händen, und solange dies der Fall ist, habe ich nichts zu befürchten. Laß Dich durch dieses Bewußtsein trösten und verzeihe mir, wenn die Mittel, durch die ich in den Besitz dieses Trumpfes gelangte, Deinen Anschauungen nicht ganz entsprechen sollten. Im Grunde genommen, habe ich nur einen Dieb bestohlen, und zwar einen Mann, der es in vollem Maße verdient hat, bestohlen zu werden."

„Meinst Du damit Hawthorne?" fragte sie, und sie dachte an die verstohlenen Blicke, die jener während der Mahlzeit ihrem Gatten zugeworfen hatte. Sie begriff jetzt auch, warum es ihm Vergnügen bereitet hatte, Bernhard zu verdrießen, indem er mit ihr kokettirte. Ihr Gatte war es, der auf irgend eine unverständliche Art Gewalt über den Mann bekommen hatte, der sein Genosse im Verbrechen und Mißgeschick gewesen war, und diese Gewalt nützte er jetzt aus.

„Glaube mir, Eva," fuhr Bernhard fort, „ich werde froh sein, wenn die ganze verwickelte Geschichte abgethan ist, und ich hoffe, Du denkst nicht mehr daran, mich in einem Anfalle gerechtfertigter Entrüstung zu verlassen, wenn Du erst alles vernommen hast! Bist Du mir noch gut wie einst, so wirst Du auch fähig sein, durch Dick und Dünn mit mir zu gehen, selbst, wenn ich mir einen Mord hätte zuschulden kommen lassen."

Er sprach diese Worte in leichtem Ton, ohne besonders ernste Hintergedanken, Eva aber warf ihm einen erschrockenen Blick zu; doch beruhigte sie seine sorglose Art bald.

„Ich liebe Dich, Bernhard," sprach sie einfach, „und eine große Liebe trägt über alles den Sieg davon!"

„So höre denn die Geschichte," begann er nach kurzer Pause. „Als ich aus dem Gefängnisse entlassen wurde, zog ich südwärts. Ich besaß etwas Geld, das sich während der Zeit meiner Haft angesammelt hatte, und so fügte es sich, daß ich nicht sehr eilig war. Ich genoß meine Freiheit und nahm das Leben leicht; bevor ich nach London zurückkehrte, wollte ich noch ein wenig das Leben genießen, deshalb verbrachte ich einige Tage in Edinburg, und begab mich dann nach Berwick."

„Nach Berwick?" wiederholte Eva zusammenzuckend, obschon sie eigentlich keine andere Mittheilung erwartet hatte. „Und was weiter?" fügte sie mit einer gewissen Hast hinzu.

„Du hast von den geheimnißvollen Vorgängen auf Schloß Heron vernommen," fuhr er fort, ohne ihre Unterbrechung zu beachten. „Mit diesen bin ich verwoben; wie, das sollst Du gleich vernehmen. Ich reiste nach Berwick, und dort bin ich ganz zufällig mit Oliver Hawthorne zusammengekommen. Ich war überrascht, ihn in dieser Gegend zu treffen, und es bereitete mir kein besonderes Vergnügen; da wir aber nun einmal zusammengekommen waren, mußte ich gute Miene zum bösen Spiel machen. Er erzählte mir, was er seit unserer Trennung getrieben, und ich merkte, daß er den Gedanken hegte, ich könnte ihm nützlich sein. Er theilte mir mit, daß er der Privatsekretär eines Mannes, Namens Robert Ridley, sei, der auf Schloß Heron wohne. Sei doch nicht so unruhig," fügte Bernhard hinzu, denn trotz aller Selbstbeherrschung war Eva merklich zusammengezuckt.

„Dieser Robert Ridley ist mit einer Frau verheirathet, die bedeutend älter war wie er, und diese Dame ist eine Verwandte unseres Freundes Hawthorne! Und er war der Sohn der Schwester ihres ersten Gatten. Das Ehepaar Capel hatte dem jungen Manne viel Freundlichkeit erwiesen, als er noch ein Knabe war, aber da er heranwuchs, kokettirte er mit Gräfin Julie Capel in Gegenwart ihres Gatten. Es scheint derlei immer seine Spezialität gewesen zu sein. Jedenfalls wurde er aus dem Hause gewiesen und kam zur Stadt, wo mir die Ehre zutheil wurde, seine nähere Bekanntschaft zu machen. Dann starb Gräfin Juliens erster Gatte und sie heirathete Robert Ridley; sie scheint aber Oliver nicht ungern gehabt zu haben, denn sie machte ein Testament, in dem sie ihm alles hinterließ. Ihr Gatte besaß hinreichende Geldmittel, obzwar er, als er sich vermählte, ein armer Mann gewesen war. Gräfin Julie hatte im Heirathskontrakt ihn reichlich bedacht, und es fiel ihm auch eine Erbschaft zu. In ihrem Testament hinterließ sie Schloß Heron und auch den größten Theil ihres Vermögens Oliver; ein Gerücht, daß dies der Fall sei, kam ihm zu Ohren, bestimmt aber erfuhr er es erst, als er der Privatsekretär Robert Ridleys wurde. Natürlich hatte er sich um diese Stelle nur beworben, um sich bei Gräfin Julie einzuschmeicheln, die in dem Manne, der ein Diener ihres Gatten wurde, den Jüngling von einst nicht erkannte. Es nimmt dies um so weniger wunder, als er jetzt einen fremden Namen führte, sich Spencer Lake nannte und sich jedenfalls wesentlich verändert hatte in der Zeit, in der sie ihn nicht gesehen.

Er mühte sich, nachzuprüfen, und entdeckte, daß Gräfin Julie allerdings ein Testament gemacht habe, daß Robert Ridley sie aber später veranlaßte, dieses umzustoßen und ein anderes zu machen, das vollständig überging und Robert zum Universalerben einsetzte. Diese Bestimmung war im Grunde genommen sehr natürlich, da Gräfin Julie ihren Gatten anbetete. Aber sie bereitete Oliver wesentliche Enttäuschung, der selbst als Zeuge zur Unterschrift des Testamentes gerufen wurde und Du magst Dir leicht vorstellen, daß er sich dadurch sehr peinlich berührt fühlte. Der andere Zeuge war ein Diener, der keine Ahnung hatte, welch wichtiges Dokument er unterschrieb.

Oliver hatte vom Augenblick des ersten Sehens an eine heftige Abneigung gegen Robert empfunden, eine Abneigung, die sich durch den Stand der Dinge nur steigerte. Ich glaube, daß er Gräfin Julie wirklich liebte, daß der Gedanke ihn zur Verzweiflung brachte, sie sei mit einem Manne vermählt, der nur Zärtlichkeit heuchelte, sie nur des Geldes wegen geheirathet hatte. Jedenfalls erklärte er mir ganz umumwunden, daß er seinen Brotherrn hasse, und wäre Gräfin Julie nicht so kränklich gewesen, so würde er sich ihr als einen längst vermißten Verwandten zu erkennen gegeben haben. Sie war aber herzleidend und der Arzt hatte erklärt, daß jede Aufregung für sie schädlich sein könne."

Eva hatte schweigend dieser Auseinandersetzung gelauscht und Bernhard war so sehr in seine eigenen Gedanken vertieft, daß er die Bläße ihrer Züge, das nervöse Zucken ihrer Lippen nicht beachtete. Er saß vorgebeugt da und starrte auf die Stiefel nieder.

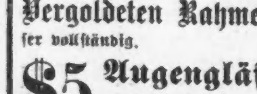
„Nach all diesen Präliminarien," fuhr Bernhard fort, „kam Oliver schließlich zur Sache, ich werde sie Dir in kurzen Worten erzählen, er sagte mir, daß Gräfin Julie schwerlich lange leben würde, obzwar sie die Gefahr der Situation nicht kannte. Sobald sie todt war, oder zum Mindesten in einer Verfassung, die es ihr unmöglich machte, ein Testament zu schreiben, würde Oliver Sorge tragen, daß jenes Testament verschwinde, das Robert in Händen hielt. Niemand, so erklärte er, wisse von dessen Existenz, Robert hatte es in einem Geheimfache seines Schreibtisches und trug den Schlüssel zu diesem Geheimfache stets bei sich. Oliver erzählte mir nun, daß er einen Abdruck des Schlosses gemacht habe und wollte mich dazu bewegen, die feuerfeste Kasse, in welcher sich das Testament befand, zu erbrechen, das Testament herauszunehmen und es Oliver zu geben, der natürlich die Absicht hegte, es zu vernichten. Er wollte mir eine beträchtliche Summe zahlen, wenn ich mich zu dieser That entschloß und meinen Aufenthalt im Ortswirthshause überdies freihalten.

Es war kein übler Vorschlag, und ich fühlte mich geneigt, darauf einzugehen, da er ja entschieden in meinem Vortheil lag; selbst wenn nichts weiter zustande gekommen wäre, bereitete mir der Gedanke ein oder zwei Wochen auf Olivers Kosten leben zu können, entschiedenes Vergnügen. Ich gab also meine Einwilligung, bezog das Ortswirthshaus und harrte nun seiner Botschaft; diese kam rascher als ich erwartet hatte; Gräfin Julie fühlte sich viel schlechter und gerade an dem verhängnißvollen Tage, an dem Robert Ridley starb, sandte mir Oliver Nachricht, mich bereit zu halten, da ich vermuthlich in der Nacht meine Arbeit beginnen müsse. Er dachte nicht, daß Gräfin Julie noch aufkommen könne, denn sie hatte mehrere recht böse Anfälle gehabt und man war ihretwegen in höchster Sorge.

Ich war nicht sehr für die ganze Geschichte eingenommen, hatte aber einmal zugesagt und wollte mich nicht zurückziehen. Um die Angelegenheit zu vereinfachen, ging ich langsam durch den Park dem Hause zu, wie ich schon wiederholt gethan, um mich zu orientiren, auf welche Art ich am leichtesten ins Studirzimmer komme; es schien mir leicht ausführbar, weil der Garten sehr schattig war und ich zufällig wußte, daß der Obergärtner in Geschäften in Berwick sei. Auf einem Staket kletterte ich bis zur Höhe des Fensters empor und durch die Aeste der Bäume verborgen, konnte ich gut in das Studirzimmer blicken."

Bernhard hielt in seinem Bericht inne, doch schien er von Eva keine Entgegnung zu erwarten. Sie schwieg still, doch sie mußte sich die Lippen beißen, um ruhig zu bleiben. Das zerstörte Blumenbeet unter dem Studierzimmerfenster, von welchem Horace ihr erzählt hätte, fiel ihr ein, das Blumenbeet, dem auch die Zeitungen viel Bedeutung beigemessen hatten, — bis endlich die Vermuthung, daß die Spuren in der Erde von dem ermordeten Manne selbst herrühren könnten, allgemein verbreitet wurde. — Eva wußte nun, wer dies alles gethan hatte; es war Bernhard Handley — ihr eigener Gatte!

(Fortsetzung folgt.)



Berühmte hochfeine Duplex-Linsen in

Vergoldeten Rahmen Brillen od. Augengläser vollständig.

$5 Augengläser reduzirt auf $1

Wir sind Spezialisten und geben Euch den Nutzen unserer fachmännischen Hilfe in jedem Fall von Augenleiden. Wir haben alle neuesten Vorrichtungen für das Untersuchen und Behandeln von Augenfehlern. Sprecht vor und laßt uns Eure Augen untersuchen. Wir berechnen nichts für Untersuchung oder Rath. Wir garantiren alle Gläser, die wir machen, als vollständig zufriedenstellend.

Dr. Bergson & Co., Optiker

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über der Bank, oder 6235 Süd Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bankgebäude. — Geschäftsstunden: 9 Vorm. bis 8 Abds. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachmittags. Dokeßsa*

Taubheit Besiegt!

Großmüthiges Anerbieten eines freien Buches an alle tauben Leute, welche ihr Gehör wiedererlangen wollen.

In allen Ländern werden die tauben Leute glücklich sein, über die zuverlässige neue Kur für Taubheit, welche fast allen, als unheilbar Aufgegebenen, das Gehör wieder gibt. Damit Jedermann von dieser noch nie dagewesenen, wunderbaren Kur für Taubheit erfährt, hat der Entdecker sein hochinteressantes und hilfreiches Buch geschrieben, welches er allen an Taubheit Leidenden als ein Geschenk senden will, wenn sie einfach den Wunsch schriftlich äußern. Es erklärt in der einfachsten Sprache die Ursachen der Taubheit und der Kopfgeräusche und zeigt an, wie man klares und deutliches Gehör wiedererlangen kann. Sorgfältige Zeichnungen des Ohres und seiner komplizirten Gänge, die von den besten Künstlern gezeichnet werden, illustriren das Buch.

Taubheits-Spezialist Sproule, der Verfasser dieses bedeutenden Werkes, hat sich seit 21 Jahren dem Studium der Taubheit und Kopfgeräusche hingegeben und sein Erfolg, die Taubheit nun zu kuriren, ist die Belohnung für sein treues gründliches Streben und Studiren. Nun will er alle mit Taubheit Heimgesuchten belehren, wie die Wissenschaft dieses grausame Leiden besiegen kann.

Vernachlässigen Sie Ihre Taubheit nicht länger. Verlangen Sie dieses Buch noch heute, um zu erfahren, wie Sie Ihr Gehör schnell und dauernd wiedererlangen können. Viele, welche ihre Taubheit einst für unheilbar gehalten haben, sind jetzt wieder im Besitz ihres vollkommenen Gehöres, indem sie den Rath befolgten, den ich in meinem Buche gebe. Schreiben Sie Ihren Namen und die genaue Adresse deutlich auf die punktirten Linien des Freien Buch-Coupons, schneiden Sie ihn aus, und senden Sie ihn mit der Post an Deafneß Specialist Sproule, 2 Trade Building, Boston. Schreiben Sie deutsch oder englisch.

Freier Buch Coupon — Taubheits-Spezialist Sproule, bitte senden Sie mir unentgeltlich Ihr neues Buch über die Kur der Taubheit und der Kopfgeräusche.

Name.........

Adresse.........

Lokalbericht.

Belehrender Vortrag.

Zum Besten städtischer Abtheilungsvorsteher gehalten.

Wie man Durchstechereien verhütet

Ingenieur John M. Ewen der Ansicht, daß ein Außenhafen sich mit verhältnißmäßig geringem Kostenaufwand anlegen läßt. — Der Schulbaumeister.

Die Merriam-Kommission hielt gestern Nachmittag eine Art Lehrkonferenz ab. Als vortragenden Rath hatte sie sich dazu den Dr. F. A. Cleveland gesichert, den Leiter des New Yorker Büros für Erhebungen über städtisches Verwaltungswesen. An die Vorsteher der städtischen Verwaltungs-Abtheilungen war die Einladung ergangen, dem Vortrag beizuwohnen, und dieser Einladung war Folge gegeben worden von den Herren Hanberg, Horan, Steward, Fowler und Coleman; auch Hilfs-Korporationsanwalt Otis war zur Stelle.

Dr. Cleveland sprach einleitend von Methoden, welche seitens der Lieferanten zur Anwendung gebracht werden, um von städtischen Verwaltungen für ihre Waaren höhere Preise herauszuschlagen, als im offenen Markte gelten. Es sei nichts ungewöhnliches, sagte er, daß drei oder vier Firmen sich in die städtische Kundschaft theilen. Sie reichen dann zwar auf alle zur Ausschreibung gelangenden Lieferungen Angebote ein, wissen es aber so einzurichten, daß für die eine Abtheilung A das niedrigste Angebot macht, für die zweite B, für die dritte C; aber das niedrigste Angebot sei noch immer von 50 bis 100 Prozent höher, als es von Rechtswegen sein sollte. Ein derartiges System bedinge natürlich, daß man in der Stadtverwaltung damit einverstandeni oder aber in geschäftlichen Dingen zu unerfahren ist, um den Schwindel zu merken. Eine andere Methode, öffentliche Kassen bei den Anschaffungen, die auf ihre Kosten gemacht werden, zu schädigen, bestehe darin, die Bedingungen der Lieferung so abzufassen, daß nur bestimmte Fabrikanten oder Händler darauf bieten können. Auf diese Weise sei früher besonders auch die Bundesregierung gewaltig gerupft worden. Dem habe man ein Ende gemacht durch Feststellung von Normen für alle Bedarfsartikel.

Die Liste der für den Bundeshaushalt in Betracht kommenden Waarenklassen sei auf diese Weise von über 60,000 auf etwa 2,500 Posten abgekürzt worden. Als einen dritten Umstand, der häufig dazu beitrage, öffentlichen Behörden auf dem Markte Nachtheil zu bringen, bezeichnete Redner die zumeist auf Bummelei zurückzuführende Gepflogenheit, die Rechnungen nicht pünktlich zu bezahlen, oder wohl gar für die Bezahlung eine Reihenfolge einzurichten nach Maßgabe parteipolitischer Rücksichten. Hierdurch schrecke man reelle Firmen von der Bewerbung um Lieferungen ab und öffne dem Budel Thor und Thür.

Als Vorsichtsmaßnahmen zur Verhütung von Durchstechereien empfahl Dr. Cleveland die Einrichtung verschiedener Unter-Abtheilungen in der Abtheilung für Anschaffungen. Eine dieser Abtheilungen sollte die Waarennormen feststellen (Bureau of Standardization); die zweite hätte sich bezüglich der Marktpreise auf dem Laufenden zu erhalten; (Price Current Bureau); die dritte hätte alle gelieferten Waaren gründlich zu prüfen (Bureau of Inspection) und müßte zu diesem Behufe ein wohleingerichtetes Laboratorium zur Verfügung haben; die vierte endlich hätte die Rechnungen zu revidiren und zur Zahlung anzuweisen (Bureau of Administrative Control). Alle Rechnungen sind in der Reihenfolge ihres Einlaufens zu begleichen, und Abtheilungsvorsteher, die ohne stichhaltigen Grund bewirken, daß die Bezahlung einer Rechnung verzögert wird, sind hierfür in Strafe zu nehmen.

Werden knieschwach.

Die Herren vom Stadtrathsausschuß für Zivildienst, welche Miene gemacht haben, der Merriam-Kommission (in Bezug auf die Abstellung der Mißstände im Kanalisirungsamt) Hindernisse in den Weg zu legen, scheinen knieschwach zu werden. Ald. Britten, der Vorsitzer des Ausschusses, hat diesen auf nächsten Mittwoch zu einer weiteren Sitzung einberufen, und es heißt, der neulich gefaßte Beschluß, zu untersuchen, ob der Bericht der Merriam-Kommission den Thatsachen entspricht, werde dann in Wiedererwägung gezogen werden. Herr Britten hatte übrigens an dieser Abstimmung nicht theilgenommen.

Die Hafenfrage.

Ingenieur John M. Ewen, der, wie berichtet, seinen Posten als Hafenkommissär niedergelegt hat, weil seine Ansicht über die Hafenfrage nicht mit der des Mayors übereinstimmt, schickt sich jetzt an, bei der Legislatur darauf hinzuwirken, daß die Abwasserbehörde ermächtigt werden möge, den Außenhafen anzulegen und zu kontroliren. Bekanntlich hatte der Abgeordnete Cornelius J. Ton eine entsprechende Vorlage eingebracht, die zur Zeit dem Hausausschuß für Rechtsfragen vorliegt. An Stelle dieser Vorlage soll nun ein etwas abgeänderter Entwurf gesetzt werden. Danach würde der Außenhafen nicht gleich von vornherein in so großem Maßstabe anzulegen sein, wie es nach den bisher gemachten Vorschlägen hätte geschehen sollen. Statt $20,000,000 wären vorerst nur $2,000,000 für den Zweck zu verwenden; man würde sich damit begnügen, zunächst nur eine Mole (statt drei solcher) in den See hinaus zu bauen und am Seeufer ein Lagerhaus aufzuführen. Die Abwasserbehörde soll ferner gehalten sein, die ganze Anlage an die Stadt abzutreten, sobald sie daraus Rein-Einkünfte in der Höhe des Anlagekapitals gezogen hat, d. h. auf ihre Kosten gekommen ist. Mit Herrn Ewen zusammen will diesem Plane auch Professor John Paul Goode das Wort reden, einer von den Sachverständigen, welche die Hafenkommission angestellt hatte.

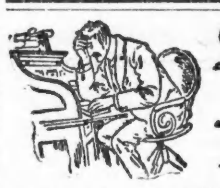
Der Fall Perkins.

Präsident Alfred R. Urion vom Schulrath hat auf eine Anfrage der „Municipal Art League" geantwortet, es werde sich machen lassen, daß ein Vertreter der Liga dem Disziplinarverfahren in Sachen des Schulbaumeister Perkins beiwohne, der prozessirt werden soll, weil angeblich er die Schuld trägt, daß nicht Schulhäuser genug vorhanden sind, um alle Schüler in solchen unterbringen zu können. Eine ins Einzelne gehende Anklageschrift, sagt Herr Urion in seinem Schreiben an die Liga, werde Herrn Perkins zugestellt werden, sobald der Tag festgesetzt ist, an welchem mit der Verhandlung über die Anklage begonnen werden soll. Im Uebrigen, versichert Herr Urion, gehe dieser Versuch, Herrn Perkins von seinem Posten zu entfernen, keineswegs ausschließlich von ihm aus, sondern von dem zuständigen Schulrathsausschuß. Herr Perkins, der vorläufig von seiner Stellung suspendirt worden ist, hat gestern sein Amtslokal geräumt, doch wird er nach wie vor zu diesem Zutritt haben, um das Material für seine Vertheidigung vorbereiten zu können.

Agitations-Versammlung.

Das Agitations-Komite der Plattdeutschen Gilde Lake View Nr. 3 veranstaltet morgen Nachmittag um 2 Uhr eine weitere große Agitations-Versammlung in Eggers Halle, Nordost-Ecke Hoyne Ave. und School Str., in welcher Kandidaten beider Geschlechter im Alter von 18 bis 45 Jahren, die willens sind, der stärksten aller Plattdeutschen Gilden beizutreten, bei freier ärztlicher Untersuchung aufgenommen werden. Die Gilde bezahlt $5 Krankengeld für die Zeitdauer von 5 Jahren und 6 Monaten, ferner $500 Sterbegeld und gewährt vollständig freie ärztliche Behandlung in allen Krankheitsfällen. Die Beiträge können monatlich oder vierteljährlich, je nach Wunsch, bezahlt werden. Der Eintritt zur Versammlung ist frei.

— Zu viel des Guten. — „Na, hast Du Deine Bewerbung bei der Aerztin angebracht?"—„Ja, sie prüfte mir Herz und Nieren, ihr Vater fühlte mir auf den Zahn, und die Mutter trat mir auf die Hühneraugen; da ließ ich mir alle den Buckel runterrutschen!"



Sorgen und Kummer

wirken sofort auf Magen und Leber. Wie häufig ist ein gelbes Auge, eine gelbe Gesichtsfarbe, eine belegte Zunge die Folge einer starken Gemüthserregung, wie oft ist Aerger und Verdruß die Ursache von Verdauungs-Beschwerden!

Für alle solche Fälle nehme man

ZAEGEL'S Lebens-Essenz.

Dieses Mittel stimulirt den Verdauungs-Prozeß, regulirt den Stuhlgang und reinigt somit das Geblüt.

Ganz abgesehen, was Einem fehlt, ob Rheumatismus, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen oder sonstige Gebrechen, so wird man bei reiflicher Ueberlegung zur Einsicht kommen, daß ohne gesunde Verdauungsorgane Keiner die Freuden des Lebens genießen kann.

Die meisten Krankheiten entstehen aus Verdauungs-Beschwerden und um sie zu heilen und zu verhüten, muß man vor allen Dingen für einen geregelten Stuhlgang sorgen, um die Schleimhäute des Magens und Darmes, in denen sich Krankheitskeime jeder Art entwickeln, einer gründlichen Reinigungskur zu unterwerfen.

Zaegel's Lebens-Essenz, genau nach Vorschrift genommen, kommt diesen Anforderungen nach und sichert ein langes und gesundes Leben, indem sie verlorene Kräfte wieder ersetzt, die Sinne schärft und die Verdauung befördert.

Zaegel's Lebens-Essenz ist kein Geheimmittel; die Namen der Kräuter und Wurzeln, aus denen sie besteht, sind einem jeden Packet oder einer jeden Flasche beigelegt. Sie ist frei von Morphium, Cocaine, Opium oder anderen schädlichen Substanzen, kann somit dem kleinsten Kinde ohne Schaden eingegeben werden.

In Kräuterform — 35 Cents das Packet oder drei für $1.00; portofrei versandt.

In Flaschen fertig zubereitet—Drei 50 Cents-Flaschen für $1.00 (eine Flasche frei, um die Expreßkosten auszugleichen.)

M. R. ZAEGEL & CO., 800 Main Str., Sheboygan, Wis.

ZAEGEL'S Z ESSENCE A LIFE PRESERVER

Registrirte Handelsmarke.

THE 12TH STREET STORE

Zwölfte und Halsted Str.

Unser großer Verkauf von Baumwollwaaren

mit seinen wunderbar niedrigen Preisen wird das Publikum überraschen, denn wir verkaufen angesichts der Preissteigerung trotzdem die Waaren, welche wir vor der Preiserhöhung kauften, zu den alten niedrigen Preisen.

Fruit of the Loom, Lonsdale und Hope, überall für 12½c verkauft, nur 10 Yds. an einen Kunden. 8¼c

Ungebleichter Muslin, 36 Zoll breit, gemacht aus grobem Faden, Fabrik-Rester, 8 bis 20 Yards lang, werth 5½c, nur 10 Yds. an einen Kunden, die Yard 4½c

Mercerized Pongee, Fabrikrester von 2 bis 10 Yards Länge, jede denkbare einfache Farbe, werth 19c, Auswthl, die Yard......... 9½c

Weißes India Linon, 27 Zoll breit, gemacht aus feinem gekämmtem Garn, 10 bis 20 Yards Längen, werth 8½c, Eure Auswahl, Yard.... 4¾c

Schürzen-Gingham (gerade so gut wie Amoskeag), in allen gewünschten ebenen oder gebrochenen Checks und Plaids, garantirt waschbar, werth 7½c, Eure Auswahl, Yard......... 5¾c

Gebleichter Muslin, eine Yard breit, weicher Cambric Finish, werth 8½c, bei diesem Verkauf die Yard zu......... 5¾c

Ungebleichter Muslin, 36 Zoll breit, schöner glatter Faden, vom Stücke, wth. 8½c, bei diesem Verkauf, die Yard zu......... 6½c

Kleider-Percale, 32 Zoll breit, doppelte Breite, in allen neuen Frühjahrs-Facons, hell oder dunkel, Werth 10c, Eure Auswahl, die Yard.. 6¾c

Kleider-Gingihams (Everett Classics) in den so sehr gesuchten Nurse Stripes oder fancy Mustern, werth 10c, Auswahl, die Yard......... 5¾c

Reiner Irish Tafel-Damast, 72 Zoll breit, ein halbes Dutzend hübsche Damast Entwürfe zur Auswahl, reg. Preis 69c, zu......... 47c

Große Bargains in Kissen-Bezügen, gemacht aus sehr schwerem Muslin —

Kissenbezüge, Größe 36 bei 42, werth 12½c, die Auswahl......... 8½c

Kissenbezüge, Größe 36 bei 45 — werth 15c, die Auswahl......... 12c

Kisenbezüge, Größe 36 bei 42 — werth 23c, die Auswahl......... 14c

Kissenbezüge, Größe 36 bei 45 — werth 28c, die Auswahl......... 18c

Betttücher, Größe 72 bei 90, voll gebleicht, extra schwer, werth 69c, Eure Auswahl zu nur......... 45c

Weiße Dotted Swisses, importirte weiße Dotted Swisses, Dots jeder Größe, sehr schier, passend für Schürzen oder Kinder-Kleider, werth 15c, Eure Auswahl, die Yard......... 9½c

Fancy Kleider-Ginghams, M. F. C. in den schönsten Frühjahr-Facons, alle die hübschen Checks, Streifen oder Plaids, werth 12½c, Eure Auswahl, die Yard......... 9½c

Union Leinen Servietten, Würfel-Muster, gesäumt, fertig zum Gebrauch, regulärer 8c Werth, 6 für 25c, oder das Stück zu......... 5c

Voll gebleichte Kissen-Bezüge, prächtige Qualität, 42zöllige Bezüge, werth 15c, Eure Auswahl... 10½c

45zöllige Bezüge, werth 19c, Eure Auswahl......... 12½c

Gebleichter Muslin, eine Ytrd breit, Fabrik-Rester in 2 bis 10 Yards Längen, gemacht aus weicher feiner Baumwolle, werth 6½c (nur 10 Yds. an einen Kunden), die Yard... 3¾c

Roman Dice Handtuchzeug, 17 Zoll breit, ganz weiß oder mit rother farbiger Kante, 7½c werth, Eure Auswahl......... 5c

Arnold's Roger Seidenstoffe in den schönsten Frühjahrs-Mustern, wie Floral Scroll Muster, regulärer Preis 50c, die Yard......... 29c (Verkauft auf dem Main Floor)

Bettdecken, Marseilles Bettdecken, extra groß für doppelte Betten, hübsche Muster, Werth $3.00, Eure Auswahl......... $1.95

Ungebleichter Muslin, spezieller Verkauf von ungebleichte Muslin, 27 Zoll breit, geacht aus schwerer Baumwolle, Fabrikrester in 2 bis 20 Yards Längen, wth. 5½c, (10 Yards an einen Kunden), die Yard......... 2¾c

Tafel-Damast, gebleichter mercerized Tafel-Damast, volle 58 Zoll breit, 1 Dutz. neue Muster zur Auswahl, reguläre 29c Werthe, Eure Auswahl zu......... 17½c

Fancy Madras, Fabrik-Rester, in schönen Streifen, Checks oder Plaids, gerade dts Richtige für Hemden, Waists oder Knaben-Waists, regulärer Preis Preis 12½c, (10 Yards an einen Kunden), die Yard zu......... 4½c

Poplin und Pongee, importirte mercerized Poplins und Pongee, alle einfachen Farben oder fancy Streifen, mercerized im Garn, garantirt sich tadellos zu waschen und den Glanz zu behalten,, 35c werth......... 23c

Rothes leinenes Ticking, 33 Zoll breit, durchaus echtfarbig, werth 29c, Eure Auswahl, Yard... 18½c

Gebleichtes Betttuchzeug (beste Sterling Marke) 2 Yards breit, werth 29c, Eure Auswahl......... 19c

2¼ Yards breit, werth 32c, Eure Auswahl......... 21½c

2½ Yards breit, werth 35c, Eure Auswahl......... 24c

Grocery Ersparnisse

TRADING 12TH STREET STORE STAMP

⅛ Bbl. Pillsbury-Mehl für......... 79c

¼ Pint-Flasche Snider Catsup für......... 10c

Amber-Seife (nur 4 Stücke an einen Kunden), Stück......... 3¾c

Die allerbeste Creamery-Butter — per Pfund......... 32c

Unsere niedrigen Preise und Trading Stamps sind der beste Profit-vertheilende Plan — Stamps frei mit jedem 10c-Einkauf.

Mittwoch und Donnerstag: Doppelte Stamps.

Aufruf.

Die Mitglieder des Gesangvereins Frohsinn sind ersucht, zur Massenversammlung der deutschen Vereine der Südseite, die zu den Vereinigten Gesellschaften für örtliche Selbstregierung gehören, am Sonntag, dem 20. Febr., Nachmittags 3 Uhr, in der Teutonia-Turnhalle, 53. Str. und Ashland Ave., zu erscheinen, um an dem Massenchore: „Das deutsche Lied" von Kaliwoda theilzunehmen.

Präsident: Peter Wagner.
Sekretär: Otto Brenner.

* * *

Luxemburger Bruderbund.

Mitglieder! Zeiget Eure Brüderlichkeit, Eure Mannbarkeit! Findet Euch alle ein in der Teutonia Turnhalle am Sonntag, 3 Uhr Nachmittags, um an der Agitations-Versammlung der Vereinigten Gesellschaften theilzunehmen. Offiziell sind hiermit alle 15 Chicagoer Sektionen aufgefordert. Die Stunde zum Handeln und einheitlichen Vorgehen ist gekommen!

Mathias J. Huß, Großsekretär.
Nicolas Nilles, Großsekretär.

Roosevelt besucht Chicago.

Wird kurz nach seiner Ankunft aus Afrika im Hamilton Klub sprechen.

Große Freude herrschte gestern im Hamilton-Klub, als die Nachricht eintraf, daß Ex-Präsident Roosevelt kurz nach seiner Rückkehr aus Afrika den Klub besuchen und eine Ansprache halten werde. Die Nachricht kam von Gondokoro am oberen Nil, wo der vormalige Präsident mit seinem Sohn Kermit und Edmund Heller vor seiner Abreise am 26. Februar noch eine Woche der Jagd obliegt.

Die Einzelheiten für den Besuch des Präsidenten Taft in Chicago wurden gestern Abend in einer Sitzung des Vergnügungsausschusses des Irish Fellowship Club bestimmt, dessen Gast das Oberhaupt der Nation sein wird. Für das Bankett werden beide Säle des La Salle Hotels im neunzehnten Stock benutzt werden. Sofort nach der Ankunft wird der Präsident ein Frühstück einnehmen, zu dem vierzig Gäste geladen sind. Dann folgt eine Fahrt durch die Parks der Stadt und ein Besuch im Chicago Newspaper Club. Mittags findet im Auditorium ein Gabelfrühstück statt, und um vier Uhr spricht der Präsident im Auditorium über die Erhaltung der natürlichen Hilfsquellen des Landes. Um 6 Uhr folgt das Bankett des Irish Fellowship Club im La Salle-Hotel. Bischof Muldoon wird den Präsidenten vorstellen. Außer dem Präsidenten werden noch J. C. Monahan von Brooklyn und John Power von Eskanaba, Mich., sprechen.

Nur eine „Bromo Quinine".

Das ist Laxative Bromo Quinine. Seht nach Unterschrift E. W. Grove. Ueberall verkauft, um Husten in einem Tag zu heilen. 25c. 13nvfabmo

— Schlagfertige Ausrede. — Lehrer (als er einen Buben züchtigen will): Was sehe ich da, du hast dir wohl deinen Hosenboden ausgestopft? — Schüler: Nein, Herr Lehrer, mir ist bloß das Herz in die Hosen gerutscht!

Ein lebendiger Beweis

für die wunderbare Heilkraft der berühmten chinesischen Medizinen des wohlbekannten Dr. Chan, 427 Wabash Ave., 2½ Block südlich vom Auditorium, ist Fräulein Walylyan, 1150 Milton Ave., deren ungesuchtes von ihrer Mutter unterschriebenes Zeugniß untenstehend veröffentlicht wird. Dr. Chan's Grundsatz, daß es für jedes Leiden ein natürliches Heilmittel gibt, und daß es die Aufgabe des Arztes ist, dieses Mitel zu finden, hat sich wieder einmal als richtig erwiesen. Dieser berühmte Arzt verschmäht das Messer und alle gewaltsamen Mittel, seine chinesischen Kräuter-Medizinen sind der Natur angepaßt und bewirken gerade deshalb so überraschende Kuren. Ohne die für feinfühlige Leute so peinlichen Untersuchungen, weiß Dr. Chan, gestützt auf seine große Erfahrung und ärztliche Tüchtigkeit, die genaueste wissenschaftliche Diagnose zu stellen, den Sitz und die Ursachen des Leidens zu ermitteln. Seine Arzneien enthalten keine metallischen Gifte, sondern sind rein vegetabilisch nacht alterprobten chinesischen Rezepten von ihm persönlich hergestellt und haben sich unzählige Male als letzter Rettungsanker erwiesen, nachdem alles Andere versagte. Magen-, Leber-, Nieren- und Blasen-Leidende, von Rheumatismus, Gicht, Haut- und Blutkrankheiten geplagte Leute, Neurastheniker, Nervenkranke, sollten den Doktor sogleich aufsuchen, zumal die Konsultation frei ist und Jedermann höflich und zuvorkommend behandelt wird. Bitte, nachstehendes Zeugniß zu lesen:

An Alle, die es angeht:

Dies als Zeugniß, daß meine Tochter von Husten und Schmerzen in den Seiten, von Verlust ihrer Stimme und von Gewichts-Abnahme zu leiden hatte. Sie war sehr elend. Sie hatte alle möglichen Medizinen ohne Erfolg genommen und mußte schließlich ihre Arbeit aufgeben.

Eine meiner Nachbarinnen empfahl mir, es mit dem chinesischen Doktor Chan zu versuchen. Nachdem sie dessen Medizin nur zwei Wochen genommen hatte, fühlte sie sich sehr gebessert, und in zwei Monaten war sie wie neugeboren. Jetzt ist sie vollständig gesund. Mit diesen wenigen Worten möchte ich dem Doktor meinen Dank ausdrücken. Jeder Kranke sollte Dr. Chan aufsuchen. Er wirkt wunderbar.

Frau P. Walylyan, 1150 Milton Ave

Konsultation und Untersuchung frei.

Dr. CHAN, 427 Wabash Ave.

Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abds. täglich. Sonntags 9 bis 11 Vormittags und 1 bis 4 Nachmittags. 2½ Blocks südlich vom Auditorium.

f19,20

— Die Probe. — Mutter: „Karlchen, Du hast hier von dem Eingemachten genascht, obgleich ich Dir's streng verboten hatte." — „Ach, Muttchen, gestern sagte Schwester Erna zu ihrer Freundin: „Verbotene Früchte schmecken süß!" — und da wollte ich bloß mal sehen, ob's wirklich wahr ist."

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Unfälle.

Green Bay, Wis., 19. Febr. Achtzehn Meilen von hier, bei Suamico, ist heute früh ein Zug der Northwestern-Bahn entgleist. Vierzehn Passagiere, welche zumeist in einem umstürzenden Schlafwagen waren, wurden verletzt, keiner lebensgefährlich. Der Rauchwagen wurde 400 Fuß weit geschleudert. Unter den Verletzten sind aus Chicago: Tony Wasunas, Knie- und Hüftenbruch; J. A. Hilger, Schulterbruch; Frau T. P. Culman, Fuß verrenkt. Der Zug war von Chicago nach Ishpeming bestimmt.

Wheeling, W. Va., 19. Febr. Fünfzehn Meilen von hier ist heute eine Frachtzuglokomotive durch ein Trestlework dreißig Fuß tief gestürzt. Der Heizer wurde zermalmt, der Lokomotivführer und die beiden Bremser lebensgefährlich verletzt.

Johnstown, Pa., 19. Febr. Ein zweispänniger Schlitten glitt heute früh auf glatter Bahn aus und stürzte, sich überschlagend, Pferde und Insassen mitreißend, in eine dreißig Fuß tiefe Schlucht. Frau E. V. Ouderdirk und ihre beiden Kinder liegen im Sterben, drei junge Frauen und ein Ehepaar wurden schwer verletzt. Die Gesellschaft war auf der Heimfahrt von einer Festlichkeit.

Dreißig unter Null.

Pittsburg, 19. Febr. In Polk zeigte der Wärmemesser heute Morgen um 8 Uhr dreißig Grad unter Null, in Franklin, 100 Meilen nördlich von Pittsburg, fünfzehn und in Petroleum Center zwanzig Grad unter Null. Die kalte Welle, welche in Pennsylvanien und Nachbarstaaten herrschte, scheint heute Mittag allmählich nachzulassen.

Ausland.

Preußische Polizei.

Die blutigen Raufereien in den Straßen von Frankfurt am Main.

Frankfurt a. M., 19. Febr. Nicht weniger als ein paar hundert Personen wurden bei dem Zusammenstoß zwischen der Polizei, der auch von Unparteiischen unnöthiges Scharfmachen vorgeworfen wird, und Theilnehmern an den sozialistischen Wahlrecht-Protestversammlungen vorgestern Abend verwundet, davon sind aber nur etwa fünfzig, fünf Schwerverletzte, in Krankenhäusern. Die anderen lassen sich, um gerichtlichen Prozessen zu entgehen, zu Hause behandeln.

Auch zwanzig Polizisten wurden verletzt. An den Krawallen betheiligten sich schließlich nur Polizisten und Rauhbeine. Die meisten der Theilnehmer an den Versammlungen befanden sich ruhig auf dem Heimwege, da wurde auf einen Polizisten bei dem Versuche, ihm einen Gefangenen zu entreißen, geschossen, und das gab, nach Angabe der Sozialisten, der Polizei den erwünschten Vorwand, in brutaler Weise auf die aus den Versammlungen Heimkehrenden rücksichtslos einzuschlagen. Auf morgen anberaumte weitere Versammlungen wurden auf Befehl aus Berlin von der Polizei verboten.

Roosevelts Besuch in Berlin.

Berlin, 19. Febr. Der frühere Präsident der Ver. Staaten, Theo. Roosevelt hat heute auf eine amtliche Anfrage an das Auswärtige Amt gekabelt, daß er erwarte, zwischen dem 1. und 11. Mai in Berlin zu sein: er werde von Paris nach Berlin kommen; in Paris wird er Ende April erwartet, und am 15. Mai in London zu einem Vortrage. Das Programm zu seinem Empfange liegt noch nicht vor.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	18. Febr.
Weizen—					
Mai	1.13¾—½	1.13½	1.12¾-⅞	1.13⅛	1.13—⅛
Juli	1.03⅞—04⅛	1.04⅛	1.03⅝	1.04⅛	1.03⅞—04
Sept	.99½	.99½	.99⅛	.99⅞	.99⅜
Mais—					
Mai	.66½—⅜	.66⅝	.65⅞	.66¼—⅜	.66⅝—½
Juli	.67½—⅜	.67⅝	.66¾—⅞	.67⅜	.67½
Sept	.67⅜	.67⅞	.66⅞	.66¼—⅜	.67½
Hafer—					
Mai	.47⅛—¼	.47¼—⅜	.46¾	.47⅛	.47⅛—¼
Juli	.44—44⅛	.44⅛	.43¾—⅞	.44⅛	.44
Sept	.40⅝	.40⅝	.40½	.40⅝	.40½
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	23.65	23.67½	23.47½	23.60	23.70
Juli	23.65	23.65	23.40	23.55	23.67½
Schmalz—					
Mai	12.72½	12.72½	12.60	12.70	12.80
Juli	12.70—67	12.70	12.57½	12.65	12.77½
Rippchen—					
Mai	12.42½	12.42½	12.35	12.40	12.45
Juli	12.37—35	12.37½	12.30	12.35—37	12.42½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 18,000, von Mais auf 340,000, von Hafer auf 208,800 Bushels. Verschickt von hier wurden 20,620 Bushels Weizen, 206,172 Bushels Mais und 204,836 Bushels Hafer.

Frühjahrs Kolonisten-Raten nach der Pacific Nordwest via Northern Pacific

Western Montana, Idaho, Washington, Oregon und Britisch Kolumbia

$33 von Chicago, $25 von St. Paul, Minneapolis und Omaha.

Täglich durchfahrende Touristen-Schlafwagen von Chicago, St. Paul, St. Louis.

General-Agent des Passagier-Dept.

G. A. MATTHEWS

Einzelheiten und Beschreibungen von

288 Süd Clark Straße......Chicago

Kleine Vorstadt-Farmen.

Frei — Euer Lebensunterhalt — Frei

Herr Miether, Ihre Miethe ist fällig. Alles was Sie erhalten ist eine Miethsquittung. Wir geben Ihnen für dieselbe monatliche Zahlung eine Farm. Die Farm liefert Ihnen Ihren ganzen Lebensunterhalt. Sie sparen Ihr Geld. Schönes, hohes, welliges Land; 45 Minuten von der Stadthalle; zehn Minuten Gehdistanz von einer blühenden Ortschaft mit Kirchen, Schulen und Läden.

2½ Acker....................$ 650
2½ Acker.................... 700
3 Acker.................... 750
5 Acker.................... 1,250
6 Acker (Flußfront).......... 7,750
5 Acker (neues Haus)......... 3,000
15 Acker (neues Haus)........ 4950

Sehr leichte Bedingungen.

Freie Sonntag-Exkursion, 20. Februar, Aurora-Elgin Chicago Elektrische.

Abfahrt der Züge:
Fifth Ave. Endpunkt.........2:00 Nachm.
Marshfield Ave..............2:04 Nachm.
52. Avenue..................2:21 Nachm.

Ballard, Pottinger & CO.

204 Dearborn Str. Phone 4499 Central.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Der Rudersport ist von den Studenten an der Universität Kolumbia, New York, so vernachlässigt worden, daß er ganz abgeschafft werden soll.

— Die größte Autoambulanz in der Welt hat der New Yorker Thierschutzverein heute erhalten, es können darauf mehrere Pferde zugleich befördert werden.

— Zwei eingewanderte Arbeiter wurden heute beim Aufthauen von gefrorenem Dynamit in einem Bahnarbeiterlager bei Somerset, Ky., zerrissen.

— Bürgermeister Gaynor von New York hat wiederum Dutzende von überflüssigen und hoch bezahlten Schreiber- und Ingenieursposten abgeschafft.

— Die Bürgerschaft von Emporia, Kas., hat gestern den Plan der Stadtverwaltung durch Kommission angenommen, die von Guthrie, Okla., hat ihn abgelehnt.

— Der 20jährige Fleischersohn W. Drescher wurde in New York gestern in die Staatsbesserungsanstalt geschickt, darob vergingen seine drei jungen Frauen fast vor Wehmuth.

— Frl. Agnes Elkins, die Nichte des westvirginischen Bundessenators, ist gestern Abend an der Schußwunde gestorben, die sie sich beibrachte, weil ihre Familie sie nicht zur Bühne gehen lassen wollte.

— Bei einem Zirkusumzug in San Franzisko liefen gestern Nachmittag drei Elephanten fort, alles flüchtete; nach dreißig „Blocks" langer Verfolgung wurden sie auf einem Bauplatz eingefangen.

— Infolge Ausstands eines Theils der Angestellten sind die Garnspinnereien von J. und P. Coats in Pawtucket, R. J., ganz geschlossen und 1500 weitere Arbeiter erwerblos geworden.

— Der 70jährige deutsche Landschullehrer Emil J. Meyer von Gerald, Mo., hat um Zulassung zur Missourier Staatsuniversität nachgesucht, um Landwirthschaft, Geschichte und Musik zu studiren.

— Durch geschmolzenes Kupfer wurden in den Schmelzwerken in Omaha gestern Abend die Arbeiter J. Kalike und H. Antone zu Tode gesotten, der Aufseher Oskar Meyer lebensgefährlich verbrüht.

— Einen doppelten Purzelbaum rückwärts, ein äußerst halsbrecherisches Kunststück, hat der Akrobat Chas. Siegrist gestern Abend zum ersten Male in einer Zirkusvorstellung in Kansas City, Mo., erfolgreich ausgeführt.

— Bei Joplin, Mo., explodirte gestern Abend ein Lokomotivkessel und tödtete Pat Casey und Em. Piper.

— Wegen Kokainverkaufs wurde der frühere Leichenbeschauer Dr. Stanley in Savannah, Ga., um $1000 gestraft.

— Von Vandalia ist noch eine Mizabtheilung in Cairo eingetroffen. Das laue Verhalten der Cairoer Miliztruppen wird strenge untersucht. Die dortige Börse und der Commercial Club haben des Sheriffs Vorgehen entschieden gutgeheißen. Zwölf gestern Verurtheilte wurden von der Miliz nach dem Zuchthaus gebracht, darunter der Neger Pratt, dessenwegen der Krawall entstand. Die Wirthschaften bleiben geschlossen.

— Der Sieg der Prohibitionisten in Webb City, Mo., mit 67 Stimmen Mehrheit in der Local Option-Wahl ist heute gerichtlich angefochten worden, unter der Begründung, daß 300 ungesetzliche Stimmen für die Fanatiker abgegeben wurden.

— Fast zu Mumien verwandelt waren die Leichen der 15 Kohlengräber, welche seit gestern aus der St. Paulgrube in Cherry, Jll., herausgeholt wurden. Die Unglücklichen wurden in einem trockenen und warmen Theile des Kohlenbergwerkes gefunden. Sie waren langsam ausgetrocknet.

— Zwei Kassirer, John Hartung und ein anderer Schankwärter und der Kellner Joseph Lindenbaum im Holland House, New York, sind auf Veranlassung der Hotelleitung unter der Anklage, in den letzten fünf Jahren nahezu $100,000 durch Verschwörung veruntreut zu haben, verhaftet worden.

— Frau Clarence Mackay, Präsidentin der Liga für gleiches Stimmrecht in New York, hat sich von Frau J. H. P. Belmonts Frauenstimmrechts-Gesellschaft losgesagt, und zwischen beiden Flügeln stehen bittere Kämpfe bevor. Die Redakteure in Minnesota haben sich für das Frauenstimmrecht erklärt.

— In Cleveland, O., ist seit gestern Abend, probeweise während der nächsten acht Monate unter neuem Straßenbahn-Freibrief, das Dreicent-Fahrgeld auf den Straßenbahnen eingeführt worden. Jst es unmöglich, das Kapital zu sechs v. H. zu verzinsen, so darf nach jener Frist der Fahrpreis auf vier Cents und nicht mehr, erhöht werden.

— Bankerott ist die Littlefield Shoe Co., Boston, Mass., mit $80,000 Schulden.

— Seit vielen Jahren zum ersten Mal hat sich bei Galveston, Tex., Eis im Meerbusen von Mexiko gebildet; der Wärmemesser fiel auf 24 Grad.

— Der Zivilingenieur und Erfinder Oskar Darling in Babylon, L. J., wurde gestern von seiner Frau mit dem 28. Kind, in zwei Ehen, beschenkt. Er ist 65 Jahre alt.

— In Kansas soll das nach der Heuschreckenplage 1877 erlassene Gesetz in diesem Sommer durchgeführt werden, wonach jede Person zwischen 12 und 65 Jahren, außer in Städten, gezwungen ist, bei der Vertilgung von schädlichen Insekten mitzuwirken.

— Am Landamt in San Franzisko warten seit gestern Abend schon 250 Personen, theils auf Stühlen sitzend, um am 1. März für eine der 173 Heimstätten von je 40 Acres im Yuma-Berieserungsgebiet sich anzumelden. Gute Plätze in der Reihe werden mit $150 bis $1000 bezahlt.

— Der Postmeister von New Castle, Pa., hat infolge Erkrankung mehrerer Briefträger unter den Unbilden des Winters solchen Einwohnern, die ihre Bürgersteige nicht vom Schnee freihalten, die freie Postablieferung verweigert.

—Heute wurde die siebente Blatternerkrankung auf dem Panzerkreuzer „Washington" seit dessen Abfahrt von Honolulu nach San Franzisko gemeldet; 150 von der Mannschaft wurden in letzterem Hafen heute auf das alte Quarantäneschiff „Iroquois" gebracht.

— Mit der Asche ihres, infolge eines auf der Hochzeitsreise in Mexiko zugezogenen Krankheit verstorbenen Gatten traf heute Frau Reau Campbell aus Chicago in San Antonio, Tex., auf der Fahrt nach den Ruinen von Milta, Mexiko, ein, um sie des Verstorbenen Wunsch gemäß dort zu zerstreuen.

— Das Geschäft der Zollmakler Alex. Hollander & Co. in New York ist beschlagnahmt worden. Die Firma soll durch Unterwerthung von von ihr eingeführten Kraftwagen für amerikanische Millionäre sehr beträchtliche Zollmogeleien, bis zu $500,000, begangen haben. Hollander und zwei seiner Angestellten sind bereits angeklagt.

— Frau Mary B. Johnson von Elgin, Jll., erwirkte gestern in Reno, Nev., wegen mangelnder Fürsorge die Scheidung von dem Chicagoer Arzt Dr. Waldo P. Johnson. Letzterem wird auch übermäßiges Trinken zum Vorwurf gemacht. Die vier Söhne des Paares sind auf Hochschulen oder bei Verwandten. Das Paar hatte 1884 geheirathet.

— In Dayton, O., droht ein Ausstand der tausend Arbeiter in Brauereien und Flaschenbierbetrieben. Die Leute fordern achtstündige Arbeitszeit statt zwölfstündiger, und $1 die Woche Lohnzulage. Die Heizer und Maschinisten in den Brauereien machten mit den anderen Angestellten gemeinsame Sache. Heute Abend oder morgen wird die Entscheidung fallen.

— Es ist heute eine Urkunde vom Jahre 1897 gefunden worden, worin der angeblich von Erbschleichern vergiftete Millionär Thomas Swope in Kansas City erklärt, daß er unverheirathet sei. Elmer Swope ist dort aus Martinsburg, W. Va., eingetroffen und behauptet, ein Sohn des Verstorbenen zu sein. Swope habe Elmers Mutter kurz vor dem Bürgerkriege geheirathet.

— Mit $6,000,000 Kapital haben die Bäckerfirmen John H. Schultz, Hildebrand, Probert & Schumacher, Friedmann, Geo. F. Droste, E. Egler & Sons, John Schmally & Son, Frerichs & Co., „O. K. Model", Wenfield & Taylor, und „Kings County", die größten in New York, ein Syndikat gebildet. Fleischmann und Martens, Jersey City, haben den Beitritt verweigert.

— Der in Boston verstorbene Kaufmann Charles Botsford, welcher früher in Idaho und Nord Dakota weilte, hat solchen Jünglingen aus jenen Staaten, welche sich auf Lebenszeit zur Enthaltsamkeit von berauschenden Getränken, Tabak und jeglichen Betäubungsmitteln verpflichten, freies Universitätsstudium in ihren Heimathsstaaten versprochen, und für den Zweck $100,000 ausgesetzt, fast seinen ganzen Nachlaß.

— Fünf Kinder hinterließen die Eheleute Schlettler in Saginaw, Mich., bei ihrem Tode vor 24 Jahren. Die Kinder kamen in ein dortiges Waisenhaus, zwei Mädchen wurden später von den Eheleuten Knight in Oakley und Smith in Bay City adoptirt. Die Familien wurden in Bay City zufällig Nachbaren, die Schwestern, ohne die Verwandtschaft zu ahnen, Freundinnen. Inzwischen haben sie geheirathet, und bei Nachforschungen nach den Geschwistern entdeckte die eine heute den Thatbestand.

Spart Doktor-Rechnungen!

Braucht Dr. Lemke's Laxative Kräuter-Thee.

Mit einer Schachtel dieses werthvollen Mittels in Eurem Heim könnt Ihr augenblicklich viele schmerzhafte Leiden des menschlichen Körpers beseitigen ohne einen Doktor zu konsultiren. Wissenschaftlich zusammengesetzt von kräftigen medizinischen Wurzeln, Kräutern etc. Rein vegetabilisch, enthält

Keine schädlichen Zuthaten.

Wirkt schnell und nachhaltig in allen Fällen von Verstopfung, Biliösität, Leberleiden, Gelbsucht Dyspepsie, saurem Magen, Kopfweh und Schwindel.

Lindert sofort.

Husten, Erkältung und Katarrh. Wirkt Wunder in der Heilung von Scrofeln, Geschwüren, Ausschlag etc. Leute, die an Herzkrankheit, Nieren- und Blasen-Beschwerden, Wassersucht, Rheumatismus etc. leiden, finden schnelle Besserung durch ein paar Dosen dieses großen Heilmittels. Anscheinend

Wunderbare Heilungen

sind erzielt worden durch dieses einfache, sichere und kräftige Heilmittel. Jede Familie sollte Dr. Lemke's Laxativ Kräuter-Thee im Hause halten. Holt heute eine Schachtel. In jeder Apotheke verkauft. Preis 25c und 50c. Seht darauf den echten zu erhalten.

Dr. H. C. Lemke Medicine Co.

1538 Elburn Ave., Chicago, Jll.

fb19,26

— Von inem Polizisten verfolgt, erschoß sich heute in einer Wirthschaft in Portland, Ore., der Flottenausreißer Lyle Cammers aus Louisvige, Ky., nachdem er in einer Abschiedszeile um Veröffentlichung seines Bildes gebeten hatte.

Die nationale Währungskommission veröffentlicht heute eine Denkschrift von Prof. Kinley von der Illinoiser Staatsuniversität, in der ausgeführt ist, daß über 90 Prozent des Großhandels und 60 Prozent des Kleinhandels mit Bankanweisungen geschieht.

— Professor Henry Newson, 50 Jahre, starb im Lehrstuhle der Mathematik der Kansas'er Universität, am Herzschlag. Er stammte aus Mt. Gilead, O., hatte in Leipzig und Heidelberg studirt, und war früher am Seminar in Bushnell, Jll., thätig.

— Dem Juwelier Hermann Niepag in Salt Lake City, Utah, warf ein Dieb in seinem Laden gestern Abend rothen Pfeffer in die Augen, Niepag packte den Kerl und mehrere Damen aus dem benachbarten vornehmen Hotel eilten Niepag zu Hilfe und entwaffneten dessen Gegner.

— Das vom früheren Gouverneur Guild von Massachusetts herausgegebene konservative Börsenblatt „Commercial Bulletin" in Boston greift den Großkapitalisten J. P. Morgan als einen „von Macht u. Reichthum trunkenen finanziellen Bully, der Börsen, Direktoren, Gerichten, Regierungen u. Völkern seine Befehle zubrüllt", an, und verweist auf das gesetzwidrige Treiben der Morgan gehörigen Boston und Maine- und New Haven Bahnen, welche alle elektrischen Landbahnen aufgekauft und alle Verpflichtungen gebrochen hätten.

Ausland.

— Eine Anzahl Pariser Fernsprechmädel wird nach New York gesandt, um Anschauungsunterricht zu erhalten.

— Bei San Vincente, Nikaragua, sind die Aufständischen in zweitägiger Schlacht abermals geschlagen worden; 14 Todte, 50 Verwundete.

— Kaiser Wilhelm machte mit der Kaiserin in Berlin gestern eine Ausfahrt im Kraftwagen, ist also wieder hergestellt.

— Infolge der Ueberschwemmung von Paris sollen die Schutzdämme entweder erhöht oder ein Zweigkanal gebaut werden.

— Mehrere größere japanische Heereskörper machen in tiefem Schnee Dauermärsche; viele Soldaten sind an den Anstrengungen gestorben.

— Kuba hat seinen Madrider Gesandten Justin nach Washington, den Washingtoner, Velez, nach Buenos Ayres und den früheren Washingtoner, Queseda, nach Berlin versetzt.

— Ein Tokioer Blatt greift die amerikanischen Konsuln in der Mandschurei an, die durch gefärbte Berichte die japanisch-amerikanische Freundschaft gefährdeten.

— Der seit Monaten im Gefängniß in Guadalajara, Mexiko, schmachtende amerikanische Bahnschaffner Cook dürfte heute noch unter mäßiger Bürgschaft freigelassen werden.

—Nordpolforscher Cook besucht zur Zeit in Santiago, Chile, seinen alten Kameraden, den belgischen Ingenieur Ryssselberghe. Cook will in ausführlichen Berichten den Nachweis erbringen, daß er doch den Nordpol entdeckt habe. Anfänglich hatte Dr. Cook seine Identität verleugnet.

— Sozialist Hawthornthwaite will im Provinziallandtag von Britisch-Kolumbia beantragen, daß orientalische Kinder aus den öffentlichen Schulen ausgeschlossen werden, um die Regierung zur Einrichtung von Sonderschulen zu zwingen.

— Der französische Arbeitsminister hat verboten, daß die Näherinnen und Putzmacherinnen nach dem 30. Juni Nachts arbeiten; in Paris mußten sie in der „Amerikanischen Saison" oft mit nur wenig Ruhe, in den Schwitzbuden, Tag und Nacht, stets aber bis 10, 11 Uhr Abends, arbeiten.

— Fred. Carroll, Sohn des Parlamentsmitgliedes für Süd-Brandon, wurde gestern Abend an der Thür seines Hauses in Carroll, Man., von Lottie McCullock, der er die Ehe versprochen haben soll, erschossen. Er hatte vor einigen Tagen eine Andere geheirathet.

— Bürgermeister Karl Lueger von Wien liegt im Sterben. Er war 1844 in Wien geboren und praktizirte bis zu seiner Erwählung, 1896, als Anwalt. Er war ein Antisemit und prophezeite vor fünf Jahren den Juden in Wien das Schicksal ihrer russischen Glaubensgenossen, wenn sie sich nicht sehr zurückgezogen verhielten. Gleichzeitig predigte er den Boykott aller jüdischen Geschäfte.

— Ackerbauminister Cushing von Alberta, Nordwest-Kanada, ist zurückgetreten infolge der Enthüllung über sehr eigenthümliche Subsidien an Bahnbauunternehmer. Die Subsidien, $20,000 die Meile, sind um $12,000 höher als die Baukosten, und die Regierung besitzt keine Garantieen. Cushing versichert, daß der Premier in seiner Abwesenheit den Schacher abgeschlossen habe.

Der große Würger.

J. Schnemann und sein Schwager an Leuchtgas erstickt.

Sprang aus dem Fenster.

Fieberkranker hat lebensgefährliche Verletzungen erlitten. — Tödtlicher Sturz —Grobe Fahrlässigkeit.—Von Rädern halbirt. — Das alte Lied.

John Schnemann, Nr. 4458 Wentworth Ave., und sein Schwager und Zimmergenosse Otis Coller wurden heute früh an Leuchtgas erstickt aufgefunden. Das Gas entströmte einem theilweise offenen Brenner. Frau Schnemann, die die Leichen fand, ist angeblich felsenfest davon überzeugt, daß ein unglücklicher Zufall vorliege.

Ihren Angaben gemäß hatten weder ihr Gatte, noch der Bruder irgend welche Ursache zum Selbstmord gehabt. Beide hätten gestern Abend in bester Stimmung ihr Zimmer aufgesucht.

Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Bremse versagte.

Eine S. Archer Ave.-Elektrische, deren Bremse angeblich versagt hatte, stieß heute Morgen an 14. und State Str. mit einem von Frank Cook, Nr. 1220 Park Ave., bedienten Fuhrwerk der City Fuel Company zusammen.

Der Rosselenker sauste auf das Pflaster und erlitt Verletzungen, die seine Ueberführung nach dem St. Lukas-Hospital nothwendig machten.

Im Fieberwahn.

Der 59jährige, schon seit längerer Zeit kranke Tischler Wm. Soellmer sprang heute früh um ein Uhr im Fieberwahn aus einem Hinterfenster seiner im dritten Stock des Hauses Nr. 2015 S. Robey Str. gelegenen Wohnung und zog sich lebensgefährliche Verletzungen zu. Im County-Hospital, wo er Aufnahme fand, wurde festgestellt, daß er außer Quetschungen und Schrammen einen Beinbruch, sowie innerlich Verletzungen erlitten hatte und von der Kälte erstarrt war. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Starb an Blutvergiftung.

Der 63jährige Wm. D. Smith, Nr. 5236 W. Ontario Straße, glitt auf dem eisbedeckten Bürgersteige an N. 52. Avenue und W. Ohio Straße aus und fiel hin. Man schaffte den Verunglückten nach dem Garfield Park-Sanatorium, wo ihm das rechte Bein abgenommen werden mußte. Bald darauf setzte Blutvergiftung ein. Jetzt ist er gestorben.

Während der verflossenen 24 Stunden sind sechs Personen auf eisbedeckten Stellen des Straßenpflasters zu Fall gekommen. Sie haben mehr oder minder schwere Verletzungen erlitten.

Zerstückelt.

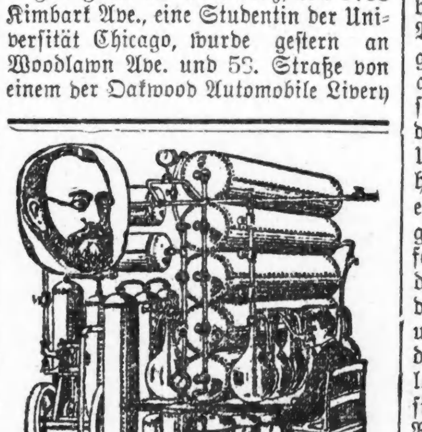
In Lemont fuhr gestern der 14jährige Eric Tessen, Sohn eines dortigen Kaufmanns, auf seinem Schlitten einen Hügel hinunter in den Pfad einer Elektrischen. Von deren Rädern wurde sein Körper in zwei Hälften getheilt. Die Elektrische mußte, um die Ueberreste hervorzuholen, mit Schraubenwinden hochgehoben werden. Der Motorführer C. Mooney und der Schaffner Charles Jones, die beide in Joliet wohnen, wurden in Haft genommen.

Zu Boden gestreckt.

Frau Henrietta B. Circle war gestern Nachmittag an Wabash Ave. und Congreß Str. eben einer Elektrischen entstiegen, als ihr ein fast 100 Pfund schweres Stück Schiene vom Hochbahngerüst auf die Schultern fiel und sie zu Boden streckte. Die Verunglückte, die auch innerlich Verletzungen erlitten hat, befindet sich in ihrer Wohnung Nr. 3333 Calumet Ave. in ärztlicher Behandlung.

Im Sausekoller.

Frl. Faun Marie Lorenz, Nr. 5733 Kimbark Ave., eine Studentin der Universität Chicago, wurde gestern an Woodlawn Ave. und 58. Straße von einem der Oakwood Automobile Livery gehörenden, von Alfred Roberts bedienten Kraftwagen überfahren und lebensgefährlich verletzt. Der fahrlässige Wagenführer, der in jener Gegend als gemeingefährlicher, rücksichtsloser Darauflosfahrer bekannt ist, setzte, ohne sich weiter um das Opfer zu kümmern, die Fahrt fort, kehrte aber später zu der Unfallstätte zurück und erkundigte sich harmlos, was eigentlich los sei. Als er erfuhr, daß man ihn erkannt habe, begab er sich nach der Wohnung des Opfers, um sich zu rechtfertigen. Der Bruder der Verunglückten zwang ihn, sich der Polizei zu stellen. Er wurde dann unter $1200 Bürgschaft gestellt und, da sein Arbeitgeber sich weigerte, ihn loszueisen, eingelocht. Zwei Universitätslehrer, die Herren Dr. D. B. L. Brown und Dr. Edgar J. Goodspeed, waren Zeugen des Unfalls und hatten sich die Nummer des Wagens gemerkt. Sie werden wahrscheinlich als Zeugen auftreten. Frl. Lorenz, eine Tochter des Vizepräsidenten des Chicago Womans Klub, hat einen Beinbruch, schwere Quetschungen, eine Beule an der Stirn und wahrscheinlich auch eine Gehirnerschütterung erlitten, sowie mehrere Zähne eingebüßt.



Lungen- und Magen-Krankheiten

werden geheilt in Chicago mit der erprobten Behandlung von

Dr. Edward Koch.

dem wohlbekannten Lungen-Spezialisten.

Wenn sich folgende Symptome vorfinden und Sie an Husten leiden, ist eine frühe Untersuchung rathsam.

Brustschmerzen: Verstopfung der Nase; Herzklopfen; Athemnoth; Heißhunger; Erkältung bei geringster Gelegenheit. Leiden Sie an Husten, besonders Morgens? Verlieren Sie an Gewicht? Verlieren Sie an Kraft? Ist der Appetit unregelmäßig? Sind Sie mit Räuspern geplagt? Haben Sie je klares Blut gespuckt? Ist der Schlaf unruhig? Leiden Sie an schlechter Verdauung, Magen-Blähen oder Aufstoßen? Leiden Sie an Nervenschwäche?

Konsultation und Untersuchung sind kostenfrei.

Office: 70 Dearborn Straße, Ecke Randolph Str.

Freie X-Strahlen-Untersuchung.

Sprechstunden: 10 bis 6 Uhr täglich; 10 bis 3 Uhr Sonntags; Montags, Mittwochs und Freitags bis 8 Uhr. Nehmt den Elevator.

☞ Man ist gebeten, diese Annonce vorzuzeigen für eine freie Untersuchung.

E. IVERSON & CO.

1342-1350 Milwaukee Ave.

Spezieller Verkauf von Steingut-Waaren

welche wir bei einer St. Louiser Auktion kauften. Ein vollständiges Assortiment der schönsten und besten Größen. Betrachtet diese Items—beinahe zum halben Preis. Zum Verkauf am Montag.

8 bei 12 Bratpfannen....... 10c
10-zöll. Bratpfannen.......... 7c
3 Qt. Pudding-Pfannen.......... 5c
12 Qt. nietenlose Kübel...... 29c
20-zöll. Basting-Löffel............ 5c
10-zöll. Kuchen-Pfannen.......... 4c
2 Qt. nietenloser Eimer mit Deckel. 10c
No. 8 Theekannen............ 29c
2 Quart Kaffeekannen, mit Deckel, für........... 15c
8 Qt. Kaffee-Sieder........ 29c
Doppelter Roaster — Self-Roasting, vollständig..... 29c
No. 1 Electric Soap Chips und Argo Glanzstärke in Stücken, per Pfund............... 3c
U. S. Mail Laundry Seife — 5 Stücke für nur...................... 19c

Korsets, wth. aufw. bis zu $1.00 — für....... 25c
Montag offeriren wir mehrere hundert Dutz. Muster-Korsets—beinahe jeder Style—Größen 18 bis 30; sie sind 50c, 70c und $1.00 werth; Answahl aus der ganzen Partie zu...... 25c

Percale — 3000 Yards Percale-Rester, 36 Zoll breit, feine Muster in Streifen und Figuren — werth 12½c, Montag per Yard......... 7½c

Strümpfe — Schwarze baumwollene Strümpfe für Damen und Kinder — die beste 15c Sorte — das Paar zu............... 10c

Cambric — Gebleichter Cambric in Restern—volle Yard breit. — werth 12½c, Montag per Yard........... 5¾c

Handtücher — Huck-Handtücher, Fabrik-Muster, gute Qualität, werth 10c, Montag für nur..................... 6c

Robe Sateen — Comforter Sateen Robe Kaliko — sehr gute Muster in Restern—wth. 9c—die Yard zu......... 6c

Kissen-Bezüge — Kissen-Bezüge — große Sorte hohlgesäumte Kissen-Bezüge, werth 18c; Montag, zu.............. 11c

Flanell — Feine Qualität ungebleichtes Shaker Flanell —werth 5c — für Montag die Yard zu............ 3¾c

Bettdecken — Gehäkelte Bettdecken in voller doppelter Größe mit Fransen; werth 1.60; Montag zu......... 1.10

Foulards — Foulard bedrucktes Kaliko — die besten Styles und Muster — werth 7c — Montag, per Yard............ 4c

Unterzeug — Gerippte und einfache baumwollene fließgefütterte Männerhemden und Unterhosen — alle Größen — speziell zu.............. 39c

Schuhe — Extra starke Schul-Schuhe für Knaben—mit ganz soliden Ledersohlen und Counters — alle Größen bis 5½; — gute $1.50-Werthe; Montag, per Paar...... 1.00

Beinkleider — Hosen — Muster-Arbeitshosen für Männer und junge Männer —gut gemacht in dunklen Farben—Größen 28 bis 42 Taille —werth $2.00—Montag, zu............ 98c

Anzüge — Zwei Stücke doppelbrüstige Anzüge für Knaben; einfache Farben u. f'en Mischungen, Alter 6 bis 16 Jahre, einfache oder Knickerbocker Hosen, gute $2.50 Werthe, Montag zu.............. 1.39

Sweater Coats — Wollene Muster-Sweater-Röcke — für Männer und Knaben; schlichte Orford graue und Orford graue mit blauer oder rother Borte — werth $1.50 — Montag, zu............... 69c

Kniehosen — Kniehosen für Knaben — von gutem Cheviot und Cassimeres in guten dunklen Farben — Größen 3 bis 14 Jahre— werth 50c — Montag zu.................. 25c

Gardinen — Eine Partie von einfachen Spitzen-Gardinen—3 und 3½ Yds. lang—wth. von 75c bis 1.00; Montag, das Stück............... 29c

Fenster-Rouleaux — Leinene Fenster-Rouleaux — mit sehr guten Spring-Rollen — in allen Farben, — werth 25c — Montag zu.......... 15c

Mädchen-Schuhe — Schul-Schuhe für Mädchen — in Schnür- und Knöpf-Styles; — Extension-Sohlen;— wth. 1.50; Montag, Paar......... 98c

Blankets — Große baumwollene Blankets — sie sind weiß und grau mit rosa und blauer Borte, — werth 75c — das Stück zu.............. 29c

Haus-Slippers — Haus-Slippers für Damen, — von gutem Beaver — mit Flanell gefüttert, mit Ledersohlen, werth 75c; Montag............... 35c

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fäßern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Eine Frist gesetzt.

Die Wahlbehörde gibt bekannt, daß sie Proteste gegen die Eintheilung der Vorwahlenbezirke und die Anordnung der Wahllokale für die Vorwahlen nur berücksichtigen werde, falls sie spätestens am 24. Februar eingereicht werden. Streitende Faktionen der Parteiorganisationen haben bei früherer Gelegenheit bis zum letzten Augenblick vor der Wahl gewartet, um dann noch mit derartigen Protesten Wirrwarr zu stiften. Dem soll nun vorgebeugt werden.

Das letzte Konzert.

Die Rabinoff-Konzertsaison schließt am 27. Februar.

Am Sonntag, dem 27. Februar, nicht morgen, findet das letzte der volksthümlichen Sonntag-Nachmittag-Konzerte im Auditorium statt. Den Ehrenplatz auf dem ungewöhnlich interessanten Programm nimmt die ausgezeichnete Sängerin Jane Noria von der Metropolitan Oper in New York ein, außer ihr ist der dänische Cellist Henry Bramsen, der am letzten Sonntag mit seinem Spiel einen so günstigen Eindruck machte, als Solist gewonnen worden. Zu diesen beiden werden sich noch zwei hervorragende Künstler gesellen, deren Namen in einigen Tagen bekannt gemacht werden sollen. Die volksthümlichen Eintrittspreise werden beibehalten.

Ehewirren.

Eine Scheidung, von der die Frau angeblich nichts wußte.

An den Fall Counselman erinnern die Beziehungen zwischen Axel Lindbloom in Kenosha und Frau Nellie Lindbloom, 448 O. 31. Straße. Frau Lindbloom, die ihren Angaben zufolge mit ihrem Kinde vor fünf Jahren von Lindbloom verlassen worden war, hat den Mann in Kenosha aufspüren und verhaften lassen. Er ist dort von der Grandjury in Anklagezustand versetzt worden und hat dem Richter, dem er vorgeführt wurde, gesagt, er hätte sich vor zwei Jahren von der Anklägerin scheiden lassen und einige Tage später Myrtle Walter in Michigan geheirathet. Frau Lindbloom erklärt, sie habe nie ein Wort von der Scheidungsklage gehört.

— 269 Zahlungseinstellungen diese Woche, 282, 226, und 177 in den gleichen Wochen der Jahre 1909, 1908 und 1907.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ....2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Uebereilte Gesetzgebung.

An dem Wirrwarr, der durch die Umstoßung des „Parolegesetzes“ entstanden ist und noch entstehen wird, soll jetzt einzig und allein die Legislatur schuld sein. Sie hätte wissen müssen, heißt es, daß die Staatsverfassung die Bewilligung von Geldern für Beamtengehälter von jeder eigentlichen Gesetzgebung streng gesondert haben will, und daß folglich in das Gesetz, welches die „Verurtheilungen auf unbestimmte Zeit“ einführte, die Vorschriften über die Anstellung und Besoldung seiner Vollstrecker nicht hätten hineingeschrieben werden dürfen. Es fragt sich aber doch, ob das Obergericht wirklich aus dem angeführten Grunde das Gesetz für null und nichtig erklärt hat, oder ob das Verfassungsverbot sich in der That auf Fälle der vorliegenden Art bezieht. Wenn durch ein Gesetz eine ganz neue Einrichtung geschaffen wird, so erwartet Jedermann, daß es auch die Behörde namhaft macht, welche diese neue Einrichtung handhaben soll, und daß es angibt, ob die betreffenden Beamten besoldet werden sollen oder nicht. Das ist also nicht der „Mißbrauch“, den die Verfassung hat abstellen wollen. Es ist im Gegentheile sehr wahrscheinlich, daß das Obergericht nur den nächstliegenden und bequemsten Vorwand benützt hat, um ein Gesetz zu beseitigen, das vielleicht ihm selbst und jedenfalls allen Staatsanwälten und Polizeibehörden anstößig geworden war.

Doch wie dem auch sein möge, jedenfalls zeigt der Vorfall wieder einmal, wie leichtsinnig hierzulande angebliche „Reformen“ in's Werk gesetzt werden. Das sogenannte Parolegesetz war, wie so viele seinesgleichen, thatsächlich nicht von der öffentlichen Meinung oder von der vollstreckenden Gewalt verlangt worden, sondern nur von einigen „Soziologen“, die es verstanden hatten, auf einen Theil der Presse Eindruck zu machen. Neun Zehntel der Gesetzgeber hatten vermuthlich noch nie etwas von der neuen „pönologischen Wissenschaft“ gehört, die bei dem Entwurfe Gevatter gestanden haben sollte, aber sie wollten sich doch nicht gern als unwissende Böotier oder Reaktionäre verschreien lassen. Daher wurde die Vorlage nicht auf ihren praktischen Werth geprüft, nicht von wirklich Sachverständigen begutachtet und überhaupt nicht gründlich erörtert, sondern in der Form angenommen, die ihr von den zweifellos wohlmeinenden Theoretikern verliehen worden war. Weil der ihr zugrunde liegende Gedanke gut zu sein schien, wurden ihre einzelnen Bestimmungen nicht hinlänglich in Erwägung gezogen. Leider hatten jedoch die Männer der neuen Wissenschaft wieder einmal über das Ziel hinausgeschossen. In ihrem Reformeifer hatten sie ganz vergessen, einen Unterschied zwischen Gestrauchelten und Gefallenen zu machen, oder zwischen Neulingen und Gewohnheitsverbrechern. Ferner hatten sie der Begnadigungsbehörde eine nahezu unbeschränkte Vollmacht verliehen, deren Mißbrauch unmöglich ausbleiben konnte. Auch war offenbar die Annahme irrthümlich, daß das gute Betragen eines Verurtheilten im Zuchthause als Anzeichen seiner Besserung zu betrachten ist, denn gerade der erfahrene Verbrecher wird sich verstellen und bei seinen Aufsehern einschmeicheln, wenn er sich dadurch die Freiheit verschaffen kann. Die Folgen aller dieser Fehler, die sich durch Vorsicht und Nachdenken hätten vermeiden lassen, blieben nicht lange aus, und deshalb fällt mit dem Gesetze auch der gute Gedanke zu Boden, der ihm unstreitig innewohnte.

Nun sollten allerdings die Gesetzgeber sittliche Kraft genug besitzen, sich gegen „Reformvorschläge“ zu stemmen, die nach ihrer eigenen Meinung untauglich, übereilt oder verfrüht sind. Es ist aber nur dem Ausnahmemenschen der hohe moralische Muth verliehen, unbeirrt durch das Geschrei der Menge und der angeblich in ihrem Namen redenden Presse, im Lichte der eigenen Erkenntniß zu wandeln. Von den Durchschnittspolitikern, die das amerikanische Volk in den Kongreß und in die Legislatur zu senden pflegt, ist das an und für sich nicht zu erwarten, und neuerdings wird überdies der Lehrsatz verkündet, daß die „Repräsentanten“ nur die Befehle ihrer Auftraggeber auszuführen und auf den Luxus des selbstständigen Denkens zu verzichten haben. Der Kongreß sowohl wie die Staatslegislaturen werden förmlich mit der Peitsche zur Vielgesetzgeberei getrieben. Besonders wenn der Präsident oder ein Gouverneur sich der vorübergehenden Volksgunst erfreut, wird den Gesetzgebern zugemuthet, alle seine Wünsche möglichst rasch und unverändert zu verwirklichen. Dann klagt man freilich, daß die Gesetzgebungen aufgehört haben, berathende Körperschaften zu sein.

Was würde aber erst entstehen, wenn das Volk selbst die Gesetzgebung betriebe! Will Jemand im Ernste behaupten, daß viele Hunderttausend oder gar Millionen von Stimmgebern einen Gesetzentwurf sachlich erwägen oder aus seiner Ueberschrift seinen Werth oder Unwerth beurtheilen können? Die Vereinigten Staaten leiden nicht unter der Gleichgiltigkeit der Gesetzgeber gegen jede flüchtige Volkslaune, sondern im Gegentheile unter ihrer allzu großen Bereitwilligkeit, sich von „Bewegungen“ treiben zu lassen. Die Hauptarbeit der gesetzgebenden Körperschaften besteht im Widerrufen der Maßregeln, die sie oder ihre Vorgänger unter dem Druck der öffentlichen Meinung haben annehmen müssen.

Zur neuesten Hatz.

Der unbefangene Leser der täglichen Zeitungen wird nachgerade zu der Ansicht kommen, daß auch der Pfad der mächtigen großen „Packers“ nicht ausschließlich mit Rosen bestreut ist. Neben den Rosen fehlen auch hier die Dornen nicht — es kommt nur darauf an, ob diese stark und scharf genug sind, durch das der Fama zufolge sehr dicke Fell der „Fleischtrust-Barone“ hindurchzudringen und Wunden zu stechen, oder, ob sie nur mehr oder weniger gefährlich aussehen, in Wirklichkeit aber so harmlos sind, daß die „Packer“ ihrer lachen können — in den Aermel hinein oder sonstwie verstohlen, damit das Publikum es nicht merke und um eine schöne Illusion ärmer werde.

In New Jersey hat man die Direktoren der National Packing Company, die als der „Beef Trust“ bekannt ist, wegen Verschwörung behufs Preistreiberei unter Anklage gestellt; in Jefferson City, Missouri, ist zur Zeit eine Untersuchung der Großschlächter im Gange und auch hier in Chicago ist man seit einigen Wochen wieder scharf hinter ihnen her. Es geht wieder einmal wie ein großes Treiben über das ganze Land, und wenn man liest, wie unnachsichtlich die Verfolgung betrieben werden soll, wie furchtbar man mit langen Gefängniß- und Zuchthausstrafen—wenn's möglich, natürlich nur — die schweren Sünden rächen will, deren die „Packer“ sich schuldig gemacht haben sollen, dann könnte wohl das Mitleid einen packen, wenn man sich nicht sagen müßte, daß es sich um schädliches Raubzeug handelt und die große Hatz voraussichtlich wieder verlaufen wird, wie das bekannte Hornberger Schießen.

Aber neben diesen Dornen haben sich jetzt auch andere gezeigt auf dem Pfade der Großschlächter. Während auf der einen Seite, wie angedeutet, das Gesetz, ihnen das Leben schwer zu machen und die Freiheit zu nehmen droht, suchen auf der anderen Seite die Viehzüchter immer höhere Preise und die Bahnen höhere Frachtraten aus ihnen herauszupressen. Aus ihnen — aus den Packers! Denn, so wahr es ist, daß in gewöhnlichen Zeiten und bei normalen Umständen jede Erhöhung der Preise für Lebendvieh, der Bahnfrachten u. s. w. eine Erhöhung der Profite der „Packer“ bedeutet, indem die Preiserhöhung und ein „anständiger“, d. h. hier großer, Profitprozentsatz auf die Verkaufspreise geschlagen werden, so ist es doch auch wahr, daß die derzeitige Lage ganz dazu angethan scheint, die Großschlächter zögern zu lassen, das Gewohnte und ganz Natürliche zu thun. Denn es ist doch gewiß, daß ihnen eben jetzt, da sie wegen Preistreiberei unter Anklage gestellt sind, solche Preiserhöhung leichtlich als Mißachtung des hohen Gerichts gedeutet werden könnte und ein gewaltiger Empörungsschrei durchs Land gehen mag, wenn sie eben jetzt die Preiserhöhung ihres Rohstoffs zuschläglich der üblichen 10 bis 25 Prozent auf die Preise ihrer Produkte vertheilen und aufschlagen würden. Dem unbefangenen Zuschauer will es scheinen, als säßen die Großschlächter zur Zeit in einer Art Zwickmühle, in der gewöhnlichen Menschen ganz ungemüthlich werden könnte. Womit allerdings nicht gesagt sein soll, daß es ihnen so geht. Im Gegentheil, wenn sie die Dickhäuter sind, als die man sie bezeichnet, dann werden sie wohl auch dieser Dornen lachen und der öffentlichen Meinung höchstens das Zugeständniß machen, ein wenig Geduld zu üben; von dem Aufschlag jetzt abzusehen, um ihn zu günstigerer Zeit zu — verdoppeln.

* * *

Die günstigere Zeit wird voraussichtlich nicht lange auf sich warten lassen. Das große Publikum läßt sich ja immer so leicht und schnell wieder besänftigen und seine Gerechtigkeitsliebe ist — außer in Rauschzuständen — so ausgesprochen, daß es oft genug bereit ist, sein „Steiniget ihn“ in ein „Hosiannah“ umzuwandeln, wenn es scheinen will, als würde der Betreffende ungerecht verfolgt oder beschuldigt. So wird es voraussichtlich nicht lange dauern, bis im Publikum Stimmen zugunsten der „Packer“ laut werden, wenn die derzeitigen hohen Schweinepreise anhalten. Und wenn es im großen Publikum bekannt wird, daß die Eisenbahnen ihre Vieh- und Fleischfrachtraten zwischen Kansas City und anderen westlichen Punkten und Chicago um rund 20 Prozent erhöhten, dann wird das Publikum vielleicht sein Mißvergnügen, zum Theil wenigstens, von den „Packers“ ab und den Eisenbahnen zuwenden. Und daran thäten sie wirklich gar nicht unrecht. Denn wenn die „Packer“ auch zweifellos grobe Sünder sind gegen den altruistischen Gedanken, „ich will ja gern Noth leiden, wenn's nur Andern gut geht“, und für sich machten und machen, was irgendwie zu machen ist, so gilt das doch für die Eisenbahnen noch sehr viel mehr.

Die Bahnen haben ja in der Entwicklung des Landes Großes geleistet — sie haben sich dafür aber auch sehr gut — doppelt und dreifach — bezahlen lassen. Es ist zweifellos sehr viel Geld im Eisenbahngeschäft verloren gegangen, aber das heutige Geschlecht von Eisenbahnmagnaten hat ganz bestimmt nichts verloren. Dafür aber haben diese den Vortheil der riesigen Landschenkungen und sonstigen Vergünstigungen, die behufs Förderung des Eisenbahnbaues gemacht wurden; haben sie die ungezählten Millionen, die als Wasser in die Eisenbahnkapitalisation hineingeschüttet und durch finanzielle Zauberkünste in Gold verwandelt wurden, und endlich die Macht, ohne daß das große Publikum viel davon merkt, die Entwicklung irgendwelcher Landestheile und Industrien zu fördern oder zu hindern nach Belieben, bezw. ihrem Profit; sich die Abgaben zu erzwingen, die ihnen ihrer Ansicht nach zukommen und jede ihnen unangenehme Gesetzgebung zu verhindern — solange sie nur dem großen Publikum ein X für ein U vormachen und es glauben machen können, daß sie sich mit sehr mäßigen Profiten begnügen, weil sie nur 6 bis 8 Prozent Dividenden zahlen auf ein Aktienkapital, das im Durchschnitt zu mindestens 50 Prozent Wasser ist.

Das Publikum wird sich freuen, wenn die neuerliche große Treibjagd auf die Großschlächter Erfolg hat — redlich verdient werden diese ja wohl Alles haben, was man ihnen etwa anthun kann. Dann aber dürfte es zur Abwechselung einmal ein Vorgehen gegen andere Sünder gern sehen. Es gibt deren doch unzweifelhaft noch mehr; und Abwechselung ist der Reiz des Lebens, während das ewige Einerlei ermüdet. Auch kommen Einem dabei — wenn immer nur gerade die eine Industrie, die nebenbei gesagt, im Gegensatz zu andern, durchaus ohne jegliche Regierungshilfe aufgebaut wurde, gehetzt wird — allerhand unangenehme Gedanken. So der, daß die ganze Hetze nur „für die Gallerie“ bestimmt und zur Unterhaltung und Ablenkung der Gedanken des Publikums von andern Dingen und Fragen dienen soll. Und dergleichen verstimmt; solche Gedanken wirken erkältend auf den patriotischen Sinn, lassen die schöne vaterländische Begeisterung, die doch umso wünschenswerther ist, je unbefriedigender die Zustände werden, nicht aufkommen. — — —

Die andere Seite.

Was zu Gunsten der vom Präsidenten befürworteten nationalen Korporationsgesetzgebung gesagt werden kann, hat der Handelssekretär Nagel in seiner hiesigen Rede so vortrefflich, so eindrucksvoller Weise gesagt, daß es sich garnicht besser sagen läßt. Der Deutschamerikaner im Kabinet faßt die Sache von großen Gesichtspunkten auf. „Der Geschäftsverkehr der großen geschäftlichen Organisationen, mit denen wir zu thun haben, ist hinausgewachsen über die Grenzen und die Autorität der einzelnen Staaten. In anderen Worten: der einzelne Staat müht sich vergeblich mit der Beherrschung und Regelung von Verhältnissen ab, deren Ausdehnung über sein Gebiet und seine Macht hinausreicht, und das neuerliche Verlangen nach Bethätigung des Kongresses ist nur das einfache, praktische Verlangen nach einer Gewalt, welche den Dingen gewachsen ist, mit denen sie zu thun hat. Erkennend, daß wir einen nationalen Geschäftsverkehr haben, rufen wir naturgemäß die nationale Autorität an zur Regelung und zum Schutze dieses Verkehrs.“

Davon geht er aus. An zahlreichen Beispielen zeigt er dann die Unzuträglichkeiten und Wirrnisse und Schwierigkeiten, die sich daraus ergeben, daß jede Korporation, deren Geschäftsbetrieb über das ganze Land sich erstreckt, mit den verschiedenen Gesetzen von 46 Staaten zu thun hat und mit den beständig erfolgenden Aenderungen dieser Gesetze. „Zwei Städte, in allen Beziehungen ein Handelsmittelpunkt, werden (weil durch eine Staatsgrenze getrennt) nach zwei verschiedenen Gesetzbüchern regiert. Ein und dieselbe geschäftliche Organisation besteht in der einen von Rechtes wegen, aus der anderen mag sie jederzeit ausgeschlossen werden von Gesetzes wegen. Die in einem Staate organisirten Korporationen laufen Gefahr, wenn sie in einen anderen Staat gehen, dort ausgewiesen zu werden; laufen Gefahr, daß man ihr Eigenthum verkauft oder das Geschäft ihnen zerstört, das sie dort aufgebaut haben. Vorschriften des einen Staates über die Beschaffenheit der zu verkaufenden Waaren (Gesetze über den Handel mit Nahrungsmitteln z. B.) mögen in Widerspruch stehen mit Gesetzen des anderen Staates und sind oft in Widerspruch.“

Ferner legt Herr Nagel dar, wie diese Verschiedenartigkeit der Gesetze großentheils Schuld an den ungesetzlichen Trustbildungen trägt, ja häufig geradezu dazu zwingt. Einzelne Staaten z. B. beschränken die Summe des Kapitals, das eine Gesellschaft haben darf, um in dem Staate Körperschaftsrechte zu erlangen. Mehr als die heimische Korporation haben darf, dürfen auch „fremde“ — in anderen Staaten organisirte — Korporationen nicht haben, um zum Geschäftsbetriebe in dem Staate zugelassen zu werden. Diese gesetzlich gestattete Kapitalsumme genügt nicht zu den großen Unternehmungen, zu denen die neuzeitliche Produktions-Entwicklung treibt. Also kann die in dem einen Staate gesetzliche Korporation in dem anderen Staate in ihrem eigenen Namen ihr Geschäft nicht betreiben, weil ihr Kapital nach dessen Gesetze zu groß ist. Sie muß es unter anderem Namen betreiben. Es werden also Untergesellschaften gegründet. Anscheinend selbstständige Unternehmen, in Wahrheit aber abhängig von dem größeren Unternehmen und Theile dieses Unternehmens. Es mag nöthig sein, ein Dutzend oder mehr solcher abhängiger Gesellschaften zu gründen. Alle diese Einzelunternehmen von einer Stelle aus zu leiten, wie es nothwendig ist zum Erfolge des großen Ganzen, müssen Verträge, Abkommen und Vereinigungen eingegangen werden, die durch das Trustgesetz des Bundes, wie durch die ähnlichen Gesetze der Staaten verboten sind, und als Beschränkungen des Wettbewerbs mit schweren Strafen bedroht sind. Man hat oft gefragt, warum denn die großen „Trusts“, (wie der Oeltrust, Tabaktrust, Stahltrust u. a.), statt sich mit der Gründung von „Holding Companies“ und ähnlichen Gesetzumgehungen zu behelfen, nicht einfach eine einzige große Korporation organisiren, die als solche nicht gegen die Trustgesetze verstoßen würde, denn diese Gesetze verbinden nur die Verträge, Abkommen oder Verbindungen von „zwei oder mehr“ Personen oder Gesellschaften. In der Verschiedenheit der staatlichen Gesetze und deren Beschränkungen hat man die Antwort auf die Frage (oder wenigstens eine Antwort).

* * *

Dann hebt Herr Nagel hervor, daß mit dem Verlangen nach Gelegenheit zur Gründung nationaler Korporationen (die als solche das Recht des Geschäftsbetriebes gleichmäßig in allen Staaten haben) für die Korporationen nur verlangt wird, was die Verfassung allen Bürgern der Ver. Staaten zusichert. „Die Bürger jedes Staates sollen berechtigt sein zu den Privilegien und Freiheiten von Bürgern der anderen einzelnen Staaten.“ Der Bürger von Illinois hat darnach das Recht, sein Geschäft auch in jedem anderen Staate zu betreiben. Der andere Staat darf ihm das nicht wehren. Auch einer "partnership" darf er es nicht wehren. Aber der Korporation darf er es wehren. Keine Korporation darf in einem anderen Staate ihr Geschäft betreiben ohne die Genehmigung dieses Staates. Sie muß, wenn er es verlangt, eine Lizens erwerben; muß ihm Steuern bezahlen, auch wenn sie kein Eigenthum im Staate hat; muß sich sonstigen oft sehr drückenden Bedingungen unterwerfen.

Was aber der amerikanischen Korporation nicht erlaubt ist, ist ihrer ausländischen Wettbewerberin erlaubt. Die ausländische Korporation, die durch internationalen Vertrag das Recht des Geschäftsbetriebes in den Ver. Staaten hat (welches Recht ihr gegeben werden muß, damit auch Amerikaner im Auslande Geschäfte machen können), diese ausländische Korporation darf ihr Geschäft in jedem einzelnen Staate des Bundes betreiben. Der Staat Indiana darf die deutsche oder französische Korporation nicht vom Geschäftsbetrieb in seinem Gebiet ausschließen. Aber die Illinoiser und die Ohioer und jede andere amerikanische Korporation darf er ausschließen. Niemand wird Herrn Nagel bestreiten, daß darin eine grobe Unbilligkeit liegt, eine gröbliche Benachtheiligung der heimischen Unternehmer, denen nichts weiter vorzuwerfen ist, als daß sie ihr Geschäft in der einzigen Weise betreiben, in der es erfolgreich betrieben werden kann. Große Unternehmungen mit Hunderten oder Tausenden von Theilhabern lassen sich nicht anders denn in der Korporationsform betreiben.

Es sind dies nur einige der Gründe, die Herr Nagel vorbringt, und man muß gestehen, daß es starke Gründe sind. Auch mag er darin Recht haben, daß die Uebelstände, die aus der staatlichen Behinderung großer Geschäftsbetriebe sich ergeben, sich mit der Zeit noch immer mehr fühlbar machen werden, je mehr — wie das nothwendig kommen muß — das hiesige Geschäft sich angewiesen findet auf die ausländischen Märkte, auf denen es dem schrankenlosen Wettbewerbe ausländischer Unternehmer zu begegnen hat, die nicht so gehindert sind. Ob aber die verfassungsmäßige Berechtigung des Kongresses zu der verlangten nationalen Regelung der zwischenstaatlichen Geschäfte wirklich so sicher ist, wie er sie annimmt, und vor allen Dingen, ob die Zentralisirung der jetzt auf die einzelnen Staaten vertheilten Gewalten nicht vielleicht andere und größere Uebel im Gefolge haben mag, das sind Fragen, auf die er nothgedrungen die Antwort schuldig bleiben muß.

Lokalbericht.

Zement als Magnet.

Ein starker Besuch der Ausstellung am Eröffnungsabend.

Die im Koliseum bis zum nächsten Samstag unter der Leitung der Cement Products Exhibition Company stattfindende dritte jährliche Zement-Ausstellung wurde gestern Abend bei sehr starker Betheiligung des Publikums eröffnet. Infolge besserer Eintheilung des zur Verfügung stehenden Raumes bietet die Ausstellung heuer doppelt so viel des Sehenswerthen, als die letztjährige, selbst die Gallerie ist mitbenutzt worden. Im zweiten Stockwerk des Annex ist das Vortragszimmer eingerichtet worden; bewegliche und unbewegliche Bilder veranschaulichen dort die Fortschritte der Zementindustrie und verwandter Industrien. U. a. wurde gestern mitgetheilt, daß vor 20 Jahren die Zement-Erzeugung des Landes nur 42,000,000 Fässer betrug, im letzten Jahre aber mehr als 60,000,000. Einer der interessantesten Ausstellungs-Gegenstände ist die kleine Nachbildung eines im Jahre 1855 in Frankreich hergestellten Bootes aus Beton. Auch Modelle einer Anzahl Leichterschiffe und Flösse aus Beton sind ausgestellt.

Nagel hält weitere Ansprache.

Wird im „Commercial Club“ über Haftpflicht der Arbeitgeber sprechen.

Haftpflicht der Arbeitgeber und Arbeiter-Versicherung werden heute Abend gelegentlich des regelmäßigen monatlichen Banketts des Commercial Club im Kongreß-Hotel von einer Anzahl bekannter Redner erörtert werden. Minister für Handel und Gewerbe Charles Nagel wird die Ansichten der Bundesregierung entwickeln. Außerdem werden noch Vize-Gouverneur Oglesby von Illinois und George M. Gillette von Minneapolis sprechen.

Personal-Nachrichten.

— An den Folgen eines Schlaganfalls verstarb gestern im St. Joseph-Hospital in Ashland, Wis., Pfarrer Cyprian Banscheid, Provinzial des Franziskanerordens. Der Verstorbene wurde am 22. Mai 1852 in Neviges in der Rheinprovinz geboren und trat im Jahre 1871 in den Franziskanerorden ein. Infolge des Kulturkampfes verließ er das deutsche Reich und kam im Jahre 1875 nach den Vereinigten Staaten. Zwei Jahre später wurde er von Erzbischof Ryan in St. Louis zum Priester geweiht. Er übernahm die Leitung einer Gemeinde in St. Bernard, Neb., wurde aber später zum Lehrer am Quincy College in Quincy, Ill., ernannt. 1887 wurde Pfarrer Banscheid nach Joliet berufen. Im Jahre 1899 wurde er zum Pfarrer der St. Peterskirche, Clark und Polk Str., ernannt. 1906 wurde er zum Provinzial des Franziskanerordens erwählt. Im Vorjahr machte er eine Reise nach Rom und wurde vom Papst empfangen.

—Im Alter von 30 Jahren verstarb gestern in seiner Wohnung, 1050 Jackson Blvd., Thomas F. Fortune, Präsident der Fortune Bros. Brewing Co. Lungenschwindsucht führte den Tod herbei.

Verkauf der Hamilton Bank.

Geht in den Besitz der National City Bank über.

Das Direktorium der Hamilton National Bank nahm gestern am Spätnachmittag das Kaufangebot der National City Bank an, und das Geschäft der ersteren wird für eine zwischen $7,000,000 und $8,000,000 liegende Summe in den Besitz der letzteren übergehen. Die Einlagen der 2 Banken zusammen belaufen sich auf $22,000,000. Präsident C. B. Pike von der Hamilton National Bank hat einen großen Theil der Aktien der National City Bank gekauft und wird einer ihrer Vizepräsidenten werden.

So lange der Vorrath reicht:
Kaiser-Kalender für 1910, 20c
Kaiser-Kalender für das Jahr 1909, 10c.
Münchener Kunst-Kalender für 1910, 35c.
Derselbe für 1909, 20c.
Verschiedene ältere Kalender zu außerordentlich niedrigen Preisen.
A. KROCH & CO.
Größte deutsche Buchhandlung Amerikas.
26 Monroe Str., Chicago.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

Anna Kuhn, geb. Glauben,

am Donnerstag, den 17. Februar 1910 nach schweren Leiden im Alter von 67 Jahren und 8 Monaten, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 20. Februar, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1820 W. 21 Place, nach der St. Paulus-Kirche, Hoyne und 22. Pl., und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Nikolaus Kuhn, Gatte.
Peter, Nikolaus, Mathias, Johann, Anna, Wilhelm, Barbara und Joseph, Kinder.
Joseph Weimer, Schwiegersohn.
Anna Kuhn, Frieda Kuhn, Schwiegertöchter.

frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Friedericke Horn

im Alter von 81 Jahren am 19. Februar nach langem Leiden um 3 Uhr Morgens sanft entschlafen ist.

Marie Stahl, Minnie Horn, Alvina Doran, Töchter.
Herman Horn, Fred Horn und William Horn, Söhne.

Beerdigungs-Anzeige später.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin

Anna Wolter, geb. Olsen,

im Alter von 30 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Montag, den 21. Februar, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 2457 N. Francisco Ave., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Paul Wolter, Gatte.
Arthur, Mildred und Anna Wolter, Kinder.
Nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Concordia Loge Nr. 41, A. O. U. W.

Den Beamten und Brüdern die traurige Nachricht, daß unser Bruder

Henry Hildebrecht

am 18. Februar gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 20. Februar, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3044 Racine Ave., nach Graceland statt. Die Beamten sind ersucht, sich um punkt 1 Uhr in der Logenhalle zu versammeln, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Ernst Kiehl, Master Workman.
Louis Contzen, Rekorder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte

Gottfried Fleck

am Donnerstag den 17. Februar, im Alter von 59 Jahren selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 20. Februar, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 1409 Diversey Bv., nach dem St. Lukas-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Fleck, Gattin.
Charles F. Fleck, Neffe.

Detroit Zeitungen bitte kopiren. frsa

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß

Johann Schneemann und Oles Kohler

gestorben sind. Beerdigung am Montag, den 21. Febr., vom Trauerhause, 4458 Wentworth Ave., 10 Uhr Vorm., nach der St. George-Kirche, 39. Str. und Wentworth Ave., von da nach dem 47. Str. Depot und nach St. Marie. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Schneemann,
Theresa Kohler, Gattinnen,
nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Frau Paula Bert, geb. Meitzner,

aus Heilbronn, unerwartet schnell gestorben ist. Beerdigung Sonntag, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 715 North Ave., nach Graceland. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

A. A. Bert, Gatte.
Martha und Elsie Bert, Töchter.

Todes-Anzeige.

Plattdeutsche Gilde Edward Cook Nr. 8.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Peter Krohn

gestorben ist. Beerdigung Sonntag, 12 Uhr Mittags, von 754 S. California Ave., nach Mount Olive.

Rud. Rommel, Meister.
Otto Meier, Schreiber.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Johanna Schweim

am 18. Februar im Alter von 81 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, 21. Febr., 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1421 N. Leavitt Str., nach Forest Home. Um stille Theilnahme bitten:

Frau Sandhagen, Moritz Schweim, Frau Schlueter, Frau Niedert, Kinder.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill.—Tel.: Forest Park 797 und 757.
Fred. J. Huttermeister, Präs. Fred Maaß, Sekr.
Jacob Schwab, Superintendent.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater und Großvater

Peter Krohn,

Großvater des verstorbenen Tecumseh Metzner, Donnerstag, 17. Febr. 1910, selig im Herrn entschlafen ist. Das Begräbniß findet statt am Sonntag, den 20. Februar, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 754 S. California Ave., nach Mount Olive Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Margarethe Krohn, Gattin.
Frau Julia A. Gordon, Tochter.
L. A. Gordon, Schwiegersohn.
Will. J., Julia M., Percy Metzner, Leonore u. Lewis Gordon jun., Julia u. Helena Hansen, Enkelkinder.

Mitglied von Plattd. Gilde Nr. 8, Steuben-Loge Nr. 147, K. of P., Alldeutscher Unterstützungs-Verein, Aurora Turn-Verein, Columbus Unterst. Verein, Fidelia Unterst.-Verein Nr. 1, Deutsch-Amerikanischen Unterst.-Verein, Freundschaft-Bund Nr. 2, Schiller Treue, Alis Chalmers Unterst.-Verein.

Ruhe in Frieden! frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und Großmutter

Dorothea Lau, geb. Lafrenz,

am Freitag, den 18. Febr. 1910, nach schwerem Leiden im Alter von 75 Jahren 10 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 20. Febr., um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1913 Touhey Ave., Rogers Park, nach dem St. Lukas-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Julius Pott, Nicholas Lau, Söhne.
Amelia Lau, Tochter.
Johanna Pott, Paulina Lau, Schwiegertöchter.
Johann Loll, Schwiegersohn.

Todes-Anzeige.

Frau John Henning, geborene Krüger, gestorben am 18. Februar 1910 im Alter von 69 Jahren und 2 Monaten. — Leichenbegängniß am 21. Februar, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause nach Niles Center, Ill. safon

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Edward Hoerger

(Sohn der verstorbenen Frau Wm. Hoerger) gestorben ist. Beerdigung am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 3247 S. Morgan Str., nach dem Oakwoods-Friedhof. Mitglied des Order of Columbian Knights, Garden City Nr. 37. Um stille Theilnahme bitten:

Martha Hoerger geb. Moczhinski, Gattin.
Irma und Angeline, Töchter.
William, Frau Louise Medland, Frau Anna Weigele, Georg, Gertrude, Frau Lillian Nadonski, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter und Großmutter

Dorothea Grobbecker

nach langem schwerem Leiden im Alter von 70 Jahren und 11 Monaten am Donnerstag gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 20. Februar, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1939 Thomas Straße, nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten:

Wilhelm Grobbecker, Gatte.
Helen Klebe, Tochter.
Fred Klebe, Schwiegersohn.
Walter, Hermann und Martha, Enkel. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Henry Hildebrecht

im Alter von 71 Jahren und 10 Monaten nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung erfolgt Sonntag, den 20. Febr., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3044 Racine Ave., nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Elisabeth Hildebrecht, geb. Behlis, Gattin.
Charles, Lydia, Walter, Julius, Alice, Adelaide und Frau Emilie Dwyer, Kinder.
Frau E. Schreiber, Schwester, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Frank Anton Henggeler

im Alter von 69 Jahren am Freitag den 18. Febr., sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 21. Febr., ½9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 3149 Lincoln Ave., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten:

Marie Anna Henggeler, Gattin.
Joseph Henggeler, Anna Huber, Kinder.
Mary Henggeler, Schwiegertochter.
Anton Huber, Schwiegersohn.
Nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Aurora Turnverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Turner

Peter Krohn

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 20. Februar 1910, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 754 S. California Ave., nach Mount Olive-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, um 11 Uhr in der Turnhalle zu erscheinen, um dem Turner die letzte Ehre zu erweisen.

John Faulstich, 1. Sprecher.
Aug. M. Weigand, korresp. Schriftwart.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Caroline Schwichtenberg, geb. Swinke,

im Alter von 72 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 21. Februar, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1448 W. 14. Place nach dem Concordia Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die Hinterbliebenen:

Emil Schwichtenberg, Gatte.
Anna Graewe, Tochter.
Otto Graewe, Schwiegersohn.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

John Hagemann

im Alter von 45 Jahren nach kurzem schweren Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 20. Februar, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 3252 Lincoln Str., nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Hagemann, geb. Schiemann, Gattin.
Ernst Hagemann, Frau M. J. Berry jun., Marie und Trude Hagemann, Kinder.

frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder

Otto Samisch

am 13. Februar im Alter von 40 Jahren und 6 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, 21. Febr., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2257 Lewis Str., nach Wunders Friedhof. Die Hinterbliebenen sind:

Emil Samisch, Bruder.
Mary und Anna, Schwestern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß Freitag Abend 9 Uhr unser geliebtes Töchterchen

Evaline

sanft im Herrn entschlafen ist im Alter von 1 Monat und 22 Tagen. Die Beerdigung findet statt am 20. Februar, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1740 N. Artesian Ave. nach Eden. Um stille Theilnahme bitten:

Hermann und Martha Manthie, Eltern.

Gestorben: Mary Schiltz, geb. Fett, geliebte Gattin des verst. John Schiltz Sr. und Schwester des verstorb. John Schiltz. Beerdigung von A. N. Franks Bestattungsgeschäft, 1961 N. Halsted Str., Montag, 21. Febr., nach der St. Theresa-Kirche, wo um 9:30 Hochmesse zelebrirt wird, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker.

Gestorben: Frau Danz, geb. Glaser, am 17. Febr. 1910; geliebte Gattin des verstorb. John Danz, Mutter von Frau John Quigley, Frau Emil Tepe, William, Charles, Margaret, Celia und Alfred. Beerdigung Sonntag, 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 4047 W. Madison Str., mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Gottesacker.

Gestorben: Frau Maria Pipenhagen, geliebte Gattin des verstorb. Gustav Pipenhagen, Mutter von Chas. A., Albert F., Frank E. und Gustav W. Pipenhagen, Schwiegermutter von Chas. und Louise Pipenhagen. Beerdigung Dienstag vom Trauerhause, 903 N. Francisco Ave., mit Kutschen nach Waldheim.

JOHN KRUMM
1509—1519 Ost Fullerton Avenue.
Alte Nr.: 127—135 O. Fullerton Ave.

Spezielles für Montag den 21. Februar.

Phoenix gestrickte Mufflers, alle Schattirungen, wth. 50c 35c
Flannelette Kinderkleider,—werth 75c, zu 36c
Helles Shirting Kaliko, die 7c-Qualität 4½c
Extra breite deutsche Torchon Spitzen, werth 10c 5½c
Volle Größe Comforters, gefüllt mit weißer Watte — werth 1.50, zu 97c
36zöll. weich Finish gebleichtes Muslin, wth. 10c 6½c
Blaue Deming Overalls u. Jumpers, die 50c-Qual 35c
Percale Knaben-Waists, — werth 50c, zu 24c
Feine Dongola Misses-Schuhe, — Schnür- u. Knöpfschuhe werth 1.35, zu 98c
F'cy Oel-Sardinen, 3 Büchsen 10c
Schöner Alaska Salmon; 3 Büchsen für 25c
Granulirter Zucker, 5 Pfd 26c
Seifen-Chips, 5 Pfd. für 13c
Beste Stücken-Stärke, 3 Pfd 10c
Swifts Pride Seife, 10 Stücke 29c
F'cy Golden Wachsbohnen, 3 Büchsen für 23c
Krumm's bestes XXXX Patent-Mehl:
24½ Pfd. Sack 75c
49 Pfd. Sack 1.50
98 Pfd. Sack 2.98
6 Tassen und Untertassen für 18c
Alle Größen Matratzen, — 3 Fuß, 3 Fuß 6 Zoll, 4 Fuß, 4 Fuß 6 Zoll, alle zu einem Preis, zu 1.88
300 gemischte Waschkessel, einige mit schwerem kupfernem Boden, andere mit hohen Kupfer Seiten, alle gut gemacht, alle tadellos, mit Drop od. festen Griffen — das Stück zu 79c

Seht unsere Mittwoch-Anzeige in der „Abendpost“.

Gestorben: Edward L. Lafrentz, im Alter von 31 Jahren, geliebter Sohn von Herrn und Frau H. N. Lafrentz. Beerdigung vom Trauerhause, 3162 Cambridge Ave., Dienstag, 22. Febr. 1910, um 11 Uhr Vorm., nach Waldheim-Friedhof. Privat. Bitte kleine Blumen. safonmo

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder und Schwager

Ernst Spahn

am Donnerstag, den 17. Februar 1910, plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 20. Februar, Nachmittags 2 Uhr, von Birrens Kapelle, 538 North Ave., per Kutschen nach dem Graceland-Friedhof. Bitte keine Blumen.

Karl Spahn, Bruder.
Margaret Spahn, Schwägerin.

frsa

Todes-Anzeige.

Douglas Loge Nr. 432 J. O. O. F.

Den Beamten und Brüdern obiger Loge zur Nachricht, daß Bruder

Nicholaus Pauly

am Donnerstag, den 17. Februar, selig im Herrn verschied. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 20. Februar, 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, Nr. 3530 Hirsch Str., nach dem Forest Home Friedhofe. — Die Beamten versammeln sich punkt 12 Uhr in der Logenhalle, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Wm. Froede, O. M.
Geo. A. Schweinfurth, Sekretär.

Zur Erinnerung

Zur Erinnerung an unseren lieben Gatten und Vater

Heinrich Schmidt,

gestorben am 20. Februar 1909.

Ein Jahr ist schon dahingegangen,
Seit du, geliebter Gatte, du
Die treuen Augen hast geschlossen
Getrost in Gott zur ew'gen Ruh!
Der heutige Tag ruft alle Schmerzen,
Ruft alle Thränen wieder wach,
Die wir geweint aus tiefstem Herzen,
Dir, vielgeliebter Gatte, nach.
So ruhe sanft in Gottes Namen,
Du lieber, guter Gatte.
Das Wort muß uns alle trösten:
Was Gott thut, das ist wohlgethan.

Gewidmet von der trauernden
Gattin, nebst Kindern.

Zur Erinnerung

Mit tiefbetrübtem Herzen gedenken wir heute am 19. Februar 1910 des Sterbetages unseres so lieben und unvergeßlichen Gatten und unseres lieben Vaters

August Dreischarf,

welcher so plötzlich und unerwartet von uns genommen wurde.

Von uns oft beweint,
Nun schlummere sanft in deinem kühlen Grab,
Lieber Gatte und Vater, gute Nacht.

Von deinen dich nie vergessenden
Gattin und Kindern.

Zur Erinnerung

Zur Erinnerung an unsere Tochter

Lisbeth Jodd, geb. Demand.

Ruh' in Frieden, theure Tochter,
Die für immer von uns ging.
Nimmermehr bist du vergessen,
Täglich bist du in unserem Sinn.
Gott hat gegeben und auch genommen,
Wir alle müssen einstens gehen,
Und werden wieder zu dir kommen,
Wann wir dereinst uns wiedersehen.

Gewidmet von deinen liebenden Eltern:
Herman und Louise Demand.

Danksagung.

Unterzeichneter spricht hiermit seinen innigsten Dank aus für die rege Betheiligung an dem Begräbniß seiner geliebten Gattin

Minnie Kasbohm Steinbrecher,

welche am Sonntag, den 13. Februar, begraben wurde. Herrn Pastor Lambrecht sowie dem Teutonia Männerchor und allen Bekannten und Freunden für die so zahlreiche Theilnahme sowie für die schönen Blumenspenden nochmals meinen herzlichsten Dank.

Louis Steinbrecher.

Danksagung.

Wir sprechen hiermit unseren Dank aus für die rege Theilnahme und reichen Blumenspenden beim Begräbniß unseres Gatten und Vaters

Theodore Schmidt.

Besonders allen Freunden und Bekannten, der Plattdeutschen Gilde Hummel Nr. 38 der Carpenter Union Local 242, dem Frauenverein der Friedensgemeinde sowie dem Pastor Kohlmann für die trostreichen Worte.

Minnie Schmidt, geb. Ehlers, Wittwe.
George, Sohn.

Zur Konfirmation: Bibeln, Gesang- und Andachtsbücher, christliche Vergißmeinnicht, in größter Auswahl bei
Koelling & Klappenbach,
169—171 Ost Adams Straße, zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.
Namenaufdruck gratis!

WATRY N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ, 120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central.

Achtung!

Alle ehemaligen Angehörigen der deutschen Armee u. Marine welche sich noch keinem hiesigen Militärverein angeschlossen haben, sind hiermit freundlichst eingeladen, unserer am 20. Februar, Nachmittags 4 Uhr, stattfindenden Agitations-Versammlung im oberen Saale (Vereinslokal) der Nordseite Turnhalle, Nord Clark Straße nahe Chicago Ave., beizuwohnen. Kandidaten, welche sich während dieser Versammlung zum Eintritt melden, werden frei aufgenommen. Regelmäßige Versammlungen finden statt an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat, Nachm. 2 Uhr. Kandidaten sind jederzeit herzlich willkommen.

Deutscher Kriegerverein von Chicago.
20jan,12,19feb

Schwaben-Verein

Großer Maskenball

Samstag Abend, den 19. Febr. 1910, in der zu einem Wunderland umgewandelten Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str. Eintritt, nur für Erwachsene, zum Tanzsaal $1.00, zur Gallerie 50 Cents.
fb5,12,16,19

14. großes Stiftungsfest

verbunden mit Ball, veranstaltet vom

Altdeutschen Unterst.-Verein

von Chicago

in der Großen Wicker Park Halle, North Ave. und Robey Str., am Samstag, 9. April 1910. Anfang Abends 8 Uhr. Tickets von Mitgliedern 25c, an der Kasse 35c.
fb19,ap2

Im weißen Röß'l,

631 North Avenue.

Samstag und Sonntag

KONZERT

Auftreten des berühmten Tiroler Quartetts „Die Oberinnthaler", unter Mitwirkung des beliebten Berliner Komikers Herrn Bertheld. — Münchener und Pilsener Bier im Zapf. Gute deutsche Küche.

Um gütigen Zuspruch bittet Max Wall.

Großer Preis-Maskenball

veranstaltet von der

Eintracht League Nr. 7

U. L. of A.

Samstag, den 26. Februar, in der Teutonia-Turnhalle, 53. Str. und Ashland Ave. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets 25c die Person.

Dritter Preis-Maskenball

veranstaltet vom

Karnation Kranken-Unterstützung-Vereins

Samstag, den 19. Februar, in der Mozart Halle, 1524 Clybourn Ave., nahe Halsted Str.—Tickets 25c im Vorverkauf, an der Kasse 35c.
mifa

Kranken-Unterstützungs-Verein der Gottfried Brewing Co.

Alle Mitglieder sind ersucht nächsten Sonntag, den 20. Februar, um 3 Uhr Nachm., in der Agitationsversammlung, Teutonia Turnhalle, 53. Str. und Ashland Ave., pünktlich zu erscheinen. Bringt Eure Frauen und erwachsenen Töchter mit.

Philipp Stephan, Delegat.

Erstes Stiftungs-Fest,

verbunden mit Gesangsvorträgen, vom

Deutschen Militär-Gesangverein

Sonntag, 27. Februar 1910, in Schönhofens kleiner Halle, N.-W.-Ecke Milwaukee und Ashland Ave. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Tickets 25c pro Person.

— Großer —

Vieh- und Pferde-Markt

Montag, den 7. Februar 1910, in Forest Park (früher Harlem, 810—820 Desplaines Ave.

in Wm. Radtke's Yard

Derselbe findet jeden Montag statt.
Telephon.....................710 Forest Park.
fa*

Dietrich's

Cafe und Konzert-Pavillon

835 Ost North Ave., Ecke Dayton und Clybourn. Konzert jeden Abend sowie Sonntags Matinee. Jeden Mittag von 12—2 Uhr Dinner-Konzert. Auftreten der besten deutschen und englischen Kräfte. Musik von Prof. Paul Riese und Joe Teschen. Zu zahlreichem Besuche ladet ein:

Franz Dietrich, Eigenthümer.

The Relic House,

900 N. Clark Str.

Gegenüber Lincoln Park.

[illegible] Weis .... Eigenthümer.

Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

Prof. Mangold Orchester
bidofa

VOLKS-GARTEN

715—717 E. North Ave. H. Fischer, Mgr.

Altdeutscher Familien-Resort.

Konzert jeden Abend, Sonntag Nachm. 2:30, unter Mitwirkung der Duettisten Hertel und Violeta; der Komiker Mohaupt, Frl. Gebhart und Fr. Bauer; des Wiener Liedersängers Willy Fischer. Zum Schluß die lustige Posse: „An die Luft gesetzt". — Eintritt frei.

Billige Exkursion

......nach......

Elberta

der deutschen Kolonie im Staat Alabama, nahe dem Golf von Mexiko,

am Dienstag, den 1. März 1910.

Hier ist das beste Getreide-Land, das beste Gemüse-Land, das beste Tabak-Land. Hier kann sich der arme Mann mit wenig Geld und Fleiß in wenigen Jahren sein sorgenfreies Heim gründen. Das Klima ist sehr gesund, reines, weiches Wasser, nahe Märkte, kühl im Sommer, warm im Winter. 550 deutsche Familien da. Leute, die sich an dieser Exkursion betheiligen wollen, mögen sich so bald wie möglich wegen Platz u.s.w. melden. Näheres bei

L. v. d. Leck,

Agent,

Zim. 5, North Ave., Ecke Halsted Str., Chicago.
18,19,20,25,26,27feb

Des Arbeiters Frau und seine Kinder

finden in

72 Ost Adams Str.

(Basement)

Gelegenheit, Kaffee, Wein und Lunch für 10 und 15 Cents servirt zu bekommen.

Dieser Platz ist exklusiv für Frauen und Kinder.

HARRY PLOHR,

72 Ost Adams Str.

Der Fair gegenüber (Basement).
Snob*3

Warum „West" gehen?

Kauft eine halbe Acre Lot in West Irving Park — schnellerer und größerer Profit — innerhalb der Stadtgrenzen. — Leitungswasser zum Bewässern. — 5 Cents Fare — $50 baar, $10 per Monat — macht Euch in kurzer Zeit unabhängig. Illustr. Büchlein frei per Post. — Hier wachsen auch Aepfel. — Zweig-Office: Irving Park Boulevard und Milwaukee Ave.

KOESTER & ZANDER
69 DEARBORN ST CORNER RANDOLPH ST.
fasondido

Deutsches Theater in Powers

Sonntag, den 20. Februar 1910.

23. Abonnements-Vorstellung.

Mr. Thomas Forster aus Chicago.

(Zwei Wappen)

Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Preise: $1.50, $1.00, 75c, 50c, 35c. Sitze jetzt zu haben.
dosafon

Star Theatre

MILWAUKEE AVE. NEAR ROBEY

Beachtet die folgenden „Stars":
Signor Travaio, der philippinische Musiker — Schlager der Saison.
Hal Godfrey & Co. in der interessanten Skizze: „A Very Bad Boy".
Die Terry Zwillinge, — erstklassige Komiker.
Myosotis Schwestern, prachtvolle Premier-Tänzerinnen von München.
Musical LaMoines, mit einem Repertoire populärer Melodien.
Agnes Mahr, geschickte u. hübsche Zehentänzerin.
Manley & Sterling, die besten Unterhaltungskünstler.
Lowell & Esther Drew, in einer atraktiven Skizze
Neue bewegliche Bilder.
Warum mehr od. weniger bezahlen? Pr. 10—25c

CROWN THEATRE

Ashland u. Division Str. Phone: Haymkt. 323.

Augusta Evans Wilson's **"ST. ELMO"**

Bargain Matinees 25c: Dienst., Donn., Samst. Reg. Preise 10c, 20c, 35c, 50c—Nächste Woche: „Arizona."
feb14,19

Zement-Ausstellung!

COLISEUM

Offen jetzt und bis Samstag Abend, den 26. Februar.

10 Vorm. bis 10 Abends täglich.

Nationale Ausstellung der amerikanischen Zement-Industrie.
feb19,21,22,23,24,25,26

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Verkauf des Marathon-Apartmentgebäudes an John F. Wallace.

Das Marathon-Apartmentgebäude an der Südwestecke von Cottage Grove Ave. und 23. Str. ist von den Trustees in Boston an John F. Wallace, den Präsidenten der Chicagoer Grundeigenthumsbörse, für angeblich etwa $150,000 verkauft worden. Davon hat der Käufer $85,000 als Hypothek aufgenommen. Das vierstöckige Gebäude hat 223 Fuß Front an Cottage Grove und 85 an 23. Str., eine südliche Baulinie von 148 und eine westliche von 200 Fuß. Zu ebener Erde sind 13 Läden, darüber befinden sich 39 Wohnungen. Der Grund gehört Charles T. Whitaker.

Edward F. Bagley und Henry C. French, Trustees des Nachlasses von John P. Taylor, haben von Justus Mortensen das Apartmentgebäude 4937—39 Calumet Ave., 50 bei 128 Fuß, mit $10,000 belastet, für $27,000 gekauft.

Albert Atkinson hat an D. B. Hathaway das Miethshaus an der Südostecke von W. Lake und Lincoln Str., 75 bei 116 Fuß, für $27,500 verkauft.

Eugene C. Pomeroy von Mavinaroneck, N. Y., hat an John C. Pruyn von New York das Miethshaus an der Südwestecke von Byron Str. und Southport Ave., 15 bei 150 Fuß, Nordfront, mit $28,000 belastet, und das Miethshaus an der Nordwestecke von Perry und Byron Str., mit $25,000 belastet, übertragen.

Die Continental Bolt Company hat zehn Acres an 43. und Leavitt Str., erworben, um dort eine große Anlage zu errichten, deren Bau $100,000 kosten soll.

P. Neurel hat an den Böhmischen Benediktiner-Orden von Chicago den halben Antheil an dem Eigenthuhm an der Südwestecke von Winchester Ave. und 63. Str., 104 bei 125 Fuß, und 52 bei 125 Fuß an der Südostecke derselben Straße für $5000 verkauft. Der Orden will dort bauen.

Peter Engwick hat von Marin M. Klein und Anderen das Eigenthum an der Südwestecke von Washtenaw Ave. und Crystal Str., 61 bei 115 Fuß, für $21,360 erworben.

Die Sanitary Laundry Company hat von Itha H. Bellows $60,000 auf 3 Jahre zu 6 Prozent auf das Eigenthum in Madison Ave., 236 Fuß südlich von 16. Straße, 100 bei 208 Fuß, und anderes Eigenthum geliehen.

Darlehen haben vermittelt: R. D. Hill & Co., $20,000 auf 5 Jahre zu 4½ Prozent auf das Eigenthum 35 Michigan Ave.; $17,500 auf 5 Jahre zu 4½ Prozent an Ellie L. Hagenburch auf das Eigenthum 408—410 Dearborn Str. Die Chicago Title and Trust Co., $50,000 auf 1 Jahr zu 5 Prozent an Sarah M. Horton auf das Eigenthum an der Nordwestecke von Sangamon Str. und Grand Ave., 117 bei 116 Fuß. Simon W. Strauß, $34,000 auf 5 Jahre zu 6 Prozent an Samuel Polakow auf das Apartmentgebäude an der Nordostecke von Spaulding Ave. und 16. Str. H. O. Stone & Co., $32,500 zu 5 Prozent an John W. Worthington auf das Apartmentgebäude 814—820 O. 45. Str., und $30,000 zu 4½ Prozent an George J. Williams auf das Apartmentgebäude an der Südostecke von Sheridan Road und Salt Avenue.

Frank Cuneo hat an die Phillips-Getschow Company, welche Dampfheizungs-Anlagen herstellt, das vierstöckige Gebäude an der Nordostecke von Kinzie Str. und La Salle Ave. für $42,000 auf eine Reihe von Jahren vermiethet.

— In der griechischen Kammer warnte der Premier vor den Folgen, falls nicht die Führer aller Parteien ein Programm und die Abgeordneten eine Verfassungsrevision gutheißen. Die Militärliga werde sich auflösen.

Der Tragödie 2. Theil.

John F. Farrow der Beihilfe zum Morde bezichtigt.

Spurlos verschwunden.

Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, des Mörders W. E. Barnes habhaft zu werden.—Steifgefroren. — Ein Mann, ein Wort.

Die Koronersjury, die gestern den Inquest abhielt über den Tod der von ihrem Schwiegersohn, dem Schauspieler Walter E. Barnes, im Wychmere-Hotel niedergeschossenen und tödtlich verwundeten Frau Mary E. Servoß, gab einen auf Mord lautenden Wahrspruch ab und überwies John F. Farrow, Nr. 1801 Michigan Ave., wegen Beihilfe zum Morde den Großgeschworenen. Er soll dem flüchtigen Mordbuben die Hinterthür des Hauses an Michigan Ave. geöffnet, der den Ausreißer verfolgenden Frau Agnes Finnegan aber die Thür vor der Nase zugeschlagen haben.

Des Thäters Flucht.

Wie Barnes seine Flucht bewerkstelligte, erfuhren die Geschworenen von Charles Cook, Nr. 5040 S. Paulina Straße, einen in Diensten der Waldau-Shaw Livery Co. stehenden Wagenführer. Cook schilderte auf dem Zeugenstande, wie er Barnes von der hinter dem Hause Nr. 2026 Wabash Ave. gelegenen Gasse nach Ogden Ave. und West Madison Straße gefahren habe. Dort sei der Fahrgast ausgestiegen, habe bezahlt und sich verkrümelt.

Später soll Barnes sich kurze Zeit in der Wirthschaft Nr. 1548 W. Madison Straße aufgehalten haben. Seit er das Lokal verließ, fehlt jede Spur von ihm. Gerüchtweise verlautet, daß er sich nach New Orleans begeben habe. Detektives W. J. Egan hat ihn dort gesucht, ihn aber nicht gefunden.

Ehe Barnes seine Schwiegermutter tödtlich und seine Frau schwer, aber nicht lebensgefährlich, verwundete, soll er im Lexington Hotel einen werthlosen Check umgesetzt haben.

Das Spiel ist aus.

Frau Edna Vesey, La Grange, Ind., begab sich gestern mit ihrem Gatten und einem Verwandten nach dem Illinois-Theater. Kurz vor Beginn der Vorstellung wurde sie von einem heftigen Unwohlsein befallen. Man geleitete sie nach dem Empfangszimmer, wo mehrere Aerzte sich um sie bemühten. Aber schon nach wenigen Augenblicken schwanden ihr die Sinne, und bald darauf verschied sie. Man muthmaßt, daß Gehirnblutung den Tod herbeigeführt habe.

Nach berühmten Mustern.

Zwei Banditen betraten gestern Abend den Laden des Schnittwaarenhändlers Herrn John Osilich, Nr. 2448 Clybourn Ave., und nahmen dem Inhaber $45, einer Kundin, Pavla Dekawich, Nr. 2453 Clybourn Ave., aber $3 ab. Dann gaben sie Fersengeld. Detektives nahmen die Verfolgung der Ausreißer auf und verhafteten einen der Raubgesellen.

Erfroren.

In dem hinter dem Hause Nr. 528 N. Halsted Straße gelegenen Schuppen fand man gestern die steifgefrorene Leiche eines Mannes, der für einen gewissen Lawrence Gillespie gehalten wird. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Unlauterer Wettbewerb.

Wm. F. Stuart, der Vorsteher des städtischen Pfandstalles, meldete gestern dem Polizeichef Steward, daß den städtischen Hundefängern von einer Gaunerbande, die über ein den städtischen Hundewagen ganz ähnliches Gefährt verfüge, sich auch als Angestellte des Pfandstalls aufspiele und nur werthvolle Hunde wegfange, heftige Konkurrenz gemacht werde. Die von den Kerlen gefangenen Hunde werden angeblich durch Vermittlung einer auf der Westseite gelegenen Hundebörse an Liebhaber verschleudert. Die Polizei fahndet auf die Missethäter.

Frauendienst geht vor.

Joseph Kapral, der angebliche Ladendieb, der Donnerstag, wie berichtet, aus der Wache an Harrison Str. seine Flucht bewerkstelligte, stellte sich gestern der Polizei und wurde im County-Zwinger eingekäfigt. Er gab an, daß er seiner Herzenskönigin versprochen hätte, sie Donnerstag Abend zum Tanze zu führen. Und dieses Versprechen hätte er, auch auf die Gefahr hin, während der Flucht niedergeschossen zu werden, halten müssen. Der Häftling heißt in Wirklichkeit Joseph Georg Caprall, ist 27 Jahre alt und soll Reisender des Groß-Juweliers J. Levane, Madison und Market Straße, gewesen sein. Vor vier Jahren hat er aus dem County-Zwinger seine Flucht bewerkstelligt. Er entkam damals, indem er sich unter einem leeren Müllbehälter verbarg.

Versucht Hand-Sapolio. Sein steter Gebrauch hält die Hände irgend einer geschäftigen Frau so weiß und schön, als ob sie fortwährend von einem Manicure behandelt würden. Es ist in der That der „Freund zarter Frauen".

Vertreibt Rheumatismus

Rheumatismus ist in Eurem Blute. Er lebt in Euren Adern, wie ein hungriger Wolf im Schafsstall, Euren Frieden störend, Eure Energie vernichtend, Eure Gewebe entzündend, Eure Gelenke versteifend, Euer Herz angreifend und Ihr müßt ihn überwinden oder er wird Euch überwinden. Ihr müßt ihn austreiben. Ihr könnt den Rheumatismus nicht durch die Füße oder durch die Haut mittelst Pflaster oder künstliche metallene Vorrichtungen herauslocken. Ihr könnt ihn nicht durch Elektrizität herausnöthigen. Ihr könnt ihn nicht durch Christian Science hinausdenken. Hoffen, wünschen, sehnen, bitten, fasten, Diät halten, schwitzen, baden, oder Reiben wird den Rheumatismus nicht aus dem Körper heraustreiben.

Rheumatismus ist Harnsäure im Blut

und falls Ihr selbige aus dem Blute heraustreiben wollt, müßt Ihr hinter dieselbe hergehen und sie rausschaffen. Diese Bekanntmachung wird Euch zeigen, wie Ihr zu Werke gehen müßt. Leset jedes einzige Wort, das wir sagen, und dann treibt den Rheumatismus raus und seid von Schmerzen und Elend befreit.

Ich wünsche einen Brief

von jedem Leser der „Abendpost", der an Rheumatismus, Lumbago oder Neuralgia leidet, nebst Namen und Adresse, so daß ich ihnen frei eine Dollar-Flasche meines Rheumatismus-Mittels senden kann. Ich will jeden Rheumatismus-Leidenden auf meine Kosten überzeugen daß mein Rheumatismus-Mittel leistet, was Tausende sogenannte Heilmittel nicht zu leisten vermochten — es heilt thatsächlich Rheumatismus. Ich weiß es. Ich bin überzeugt davon und wünsche, daß jeder Rheumatismus-Leidende es erfahre und inne werde, ehe er mir einen Cent Profit gewährt.

Kuhns Rheumatic Remedy geht in das Blut hinein um die Harnsäure zu finden. Es trifft die Harnsäure dort und treibt sie raus und das ist der Grund, warum es Rheumatismus kurirt.

Rheumatismus ist Urinsäure, und Urinsäure und Kuhns Rheumatismus-Mittel können nicht zusammen in demselben Blute leben. Der Rheumatismus muß gehen und er geht. Mein Heilmittel kurirt die scharfen schießenden Schmerzen, die schweren, schmerzenden Muskeln, die heißen, pochenden, geschwollenen Glieder und verzogenen, steifen, gebrauchsunfähigen Gelenke und heilt sie schnell.

Ich kann Euch das Alles beweisen.

Wenn Ihr mir nur Gelegenheit gebt. Ich will viel beweisen in einer Woche, wenn Ihr mir schreibt und meine Kompagnie ersucht, Euch eine Dollar-Flasche frei nach folgender Offerte zu schicken. Einerlei, welcher Art Euer Rheumatismus ist, oder wie lange Ihr ihn gehabt habt. Einerlei, welche anderen Mittel Ihr gebraucht habt. Wenn Ihr das meinige nicht gebraucht habt, so wißt Ihr nicht, was ein wirkliches Rheumatismus-Mittel thut. Leset unsere Offerte und schreibt sofort um eine freie Dollar-Flasche.

C. W. Kuhn

Reguläre $1.00 Flasche frei zur Probe.

Wir wünschen, daß Ihr Kuhns Rheumatismus-Mittel versuchet und so selber lernet, daß Rheumatismus geheilt werden kann und daß wir für diese Probe nichts verlangen. Eine gerechte Probe ist alles, was wir verlangen. Findet Ihr, daß es Euren Rheumatismus oder Neuralgia heilt, so bestellt mehr, die Heilung zu vollenden und uns so Profit zu gewähren. Hilft es nicht, dann ist es damit zu Ende. Wir schicken nicht ein kleines Fläschchen, das nur einen Fingerhut voll enthält und von keinem Belang ist, sondern eine Flasche voller Größe, wie sie regelmäßig in der Apotheke einen Dollar kostet. Diese Flasche ist schwer, und wir haben Onkel Sam für die Beförderung in Euer Heim zu zahlen. Ihr müßt uns daher 25 Cents schicken, das Porto, Versenden und Verpacken zu bezahlen, so wird Euch diese eine Dollar-Flasche voller Größe prompt geliefert, frei, alles vorbezahlt. Es ist nichts weiter zu bezahlen, bei Empfang oder später.

Wartet nicht, bis Eure Herzlappen durch das Rheumatismusgift leiden, sondern bestellt heute und bekommt eine ein Dollar-Flasche frei. Nur eine Flasche an eine Familie und nur an solche, die 25 Cents für die Kosten einschicken. Adresse:

Hatte Rheumatismus viele Jahre.

„Ich litt viele Jahre lang an Muskel-Rheumatismus, wie es die Aerzte nannten. Ich gab viel Geld aus für Aerzte und Medizinen, ohne Nutzen, bis ich Kuhns Rheumatismus-Mittel angezeigt sah. Ich befand mich gerade in sehr schlimmem Zustand. litt an einem heftigen Anfall und beschloß, eine Flasche zu probiren. Am zweiten Tage nach Gebrauch von Kuhns Heilmittel spürte ich bedeutende Besserung. Meine Nerven wurden normal, und die Schmerzen nahmen ab. Ich ließ mehr kommen und gebrauchte vier Flaschen. Ich fühle jetzt besser als seit langen Jahren und zolle diesem Mittel alles Lob. Es macht mir Freude, allen Rheumatismus-Leidenden, die ich antreffe, sagen zu können: Gebraucht Kuhns Rheumatismus-Mittel, denn es hat mich geheilt." A. J. Newman, 4224 Dewey Ave., Omaha, Nebr.

Hatten nie wieder zu leiden.

Chicago, Ill. — „Meine Frau, wie ich selbst waren vor zwei Jahren mit Rheumatismus behaftet, der immer schlimmer wurde, trotzdem wir alles dagegen versuchten. Wir hörten von Kuhns Rheumatic Remedy und verschafften uns eine Probe-Flasche. Nachdem wir es einige Tage gebraucht, fühlten wir schon eine Besserung. Wir nahmen eine volle Behandlung und wurden ganz geheilt, und hatten seitdem nicht wieder zu leiden."—F. Boehlke, 156 Pierce Ave.

Erwies sich als das rechte Mittel.

Prior Lake, Minn. — „Ich sah Ihr Anzeige in meinem deutschen Blatte und bestellte eine freie Probe-Flasche von Kuhns Rheumatismus-Mittel. Nach Gebrauch fühlte ich solche Besserung, daß ich eine volle Behandlung nahm. Es erwies sich als das rechte Mittel und heilte meinen Rheumatismus völlig. Ich verkaufte eine meiner Flaschen einer Nachbarin, Frau John Klingberg, und etwa zehn Tage später kam Herr Klingberg und holte mehr. Er sagte, die eine Flasche habe seiner Frau wunderbar geholfen. Sie lag seit zehn Monaten am Rheumatismus darnieder. Sie hatte alles probirt und jeden Arzt, von dem sie wußte, aber nichts half als Kuhns Rheumatismus-Mittel. Ich freue mich, es empfehlen zu können." — John Walm.

Hatte wunderbare Hilfe.

Ohio, Ill. — „Ich halte es für meine Pflicht, von der wunderbaren Hilfe zu berichten, die ich durch Kuhns Rheumatismus-Mittel erfuhr. Ich war seit vielen Jahren ein Rheumatismus-Patient und gab viel Geld aus für eine permanente Heilung, erhielt sie aber nicht. Seit ich Kuhns Rheumatismus-Mittel genommen, habe ich wunderbare Abhilfe von Rheumatismus. Ich kann das Mittel gar nicht genug loben und werde es jedem anrathen." — Frau J. D. Hoffert.

Konnte sich kaum im Bett umdrehen.

„Ich litt fast drei Jahre lang an Rheumatismus so schlimm, daß ich mich fast nicht im Bett umdrehen konnte. Ich stand unter ärztlicher Pflege, als ich die Anzeige von Kuhns Rheumatismus-Mitteln gewahrte und eine freie Probeflasche bestellte. Ich hatte Schmerzen im Rücken und allen Gliedern und konnte nichts thun. Die Probeflasche von Kuhns Rheumatismus-Mittel half mir wunderbar, und es wurde beständig besser mit mir, wie ich den Gebrauch fortsetzte. Seit ich es gebrauchte, sind alle Schmerzen verschwunden. Ich fühle wie ein neuer Mensch und thue jetzt alle meine Arbeit. Ich möchte Ihnen danken für dieses werthvolle Heilmittel und wünsche nur, daß alle, die leiden, wie ich litt, das an mir bewirkte Wunder sehen könnten. Ich werde das Mittel stets empfehlen, wo immer ich einem Leidenden ein Wort sagen kann." Frau Sophie Erstadt, Troy, Idaho.

Kuhn Remedy Co., H. R. DEPT. 2100 North Ave., **Chicago**

Besser wie Prügel.

Das Durchprügeln kurirt Kinder nicht vom Bettnässen. Es besteht ein konstitutionelle Ursache für diese verdrießliche Sache. Frau M. Summers, Box W, Notre Dame, Ind., ist bereit, irgend einer Mutter ihr erfolgreiches Hausmittel mit vollen Anweisungen mitzutheilen. Schickt kein Geld sondern schreibt heute noch an sie, im Falle Eure Kinder mit diesem Uebelstand behaftet sind. Tadelt dafür das Kind nicht; es ist höchst wahrscheinlich, daß es zur Vermeidung nichts thun kann. Durch diese Behandlung werden auch Erwachsene und ältere Leute, welche bei Tage oder des Nachts an Harnbeschwerden leiden, kurirt. Schreiben Sie in dieser Sprache.

Des Todtschlags schuldig.

Geschworene erkennen Vincenz Briscoe vierzehn Jahre Zuchthaus zu.

Des Todtschlags schuldig erklärten gestern die Geschworenen im Gerichtshof Richter Kerstens Vinecnz Briscoe, der beschuldigt wurde, am 1. Mai 1902 den Polizisten Patrick Duffy erschossen zu haben. Gleichzeitig setzten sie die Strafe auf 14 Jahre Zuchthaus fest. Anwalt Felix Streyckmans, der Vertheidiger Briscoes, der nicht im Gerichtshof anwesend war, hatte bereits vorher einen Antrag auf Wiedereröffnung des Verfahrens gestellt, der später zur Verhandlung kommen wird. Hilfsstaatsanwalt Short hielt die Schlußansprache an die Geschworenen kurz nach Mittag, worauf Richter Kersten den Geschworenen sofort die vorgeschriebene Rechtsbelehrung gab. Eine Pause wurde nicht gemacht, da alle Parteien auf eine möglichst schnelle Erledigung des Falles drangen.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein guter deutscher Schuhmacher; gute Gelegenheit in einem Landstädtchen. Näheres zu erfragen 2726 Princeton Ave., Flat 1. bidofa

Verlangt: Geweckte Jungen das Kunstglas-Handwerk zu erlernen. Such, 911 S. 6. Ave., Maywood, Ill. dofa

Verlangt: Ein erfahrener Verkäufer in Reklame-Artikel und Kalender. Wenn tüchtig, hat Gelegenheit als Theilhaber. Adr.: O 8 Abendpost. frfa

Verlangt: Ein tüchtiger Chandelier Hänger und Assembler und zwei tüchtige Chandeliermacher. Guter Lohn und beständige Arbeit, für Kansas City Firma. Nachzufragen: 139 Michigan Ave., zwischen 4 und 6 Nachmittags, Samstag. frfa

Verlangt: Erster Klasse Rock- oder Hosenmacher, der Buiheling versteht. K. Mueller & Son, 5443 Halsted Straße. frfa

Verlangt: Küfer. Sogleich nachzufragen: 545 W. Taylor Str. frfa

Verlangt: Frisch eingewanderter junger Wurstmacher. 1450 Cleveland Ave. frfa

Verlangt: Kohlenschaufler. Stückarbeit. Hildebrandt Coal Co., 1157 Newport Ave. frfa

Verlangt: Ein Porter, der auch Bartenden kann. Deutsch-Böhme bevorzugt. 552 W. 18. Str. fsa

Verlangt: Ein tüchtiger Klempner für Beleuchtungsapparate. Beständige Arbeit. R. Williamson & Co., Washington und Jefferson Str. frfa

Verlangt: Wurstmacher, junger Mann mit etwas Erfahrung, der englisch spricht. 6314 S. Halsted Str. frfa

Verlangt: Englischsprechende Bartender, Lunchmen, Porters und Saloonköche. Morrell Agency, 48 Clark Straße. 14fblw

Verlangt: Maschinist, Richtunion, für B. & O. Bahn. Nachzufragen Zimmer 5, 412 Dearborn Str. Mdy*2

Verlangt: [illegible] erfahrener Junge an Brot; Tagarbeit. 646 North Ave.

Verlangt: Guter, stadtbekannter Kohlen-Fuhrmann. 141 Mohawk Str.

Verlangt: Vier junge, strebsame Männer, darunter ein Hochschul-Graduirter, für Vertrauens-Posten in unseren Fabriken; Gehalt $15—$18; Gelegenheit für zuverlässige Leute von gutem Charakter; Empfehlungen erforderlich. Adr.: T. U. 346 Abendpost.

Verlangt: Lunchmann, muß kochen können, $9.00 die Woche. 919 W. Madison Str.

Verlangt: Ein Mann, der Schlosser- und Klempner- (Tin) Arbeit versteht, sofort. 615 Blackhawk Straße.

Verlangt: Mann, für Farmarbeit; muß melken können; guter Lohn. Nachzufragen Sonntag, zwischen 11 und 2 Uhr. 1447 N. Wood Str.

Verlangt: Guter Saloon-Porter, muß englisch sprechen, kein anderer braucht sich zu melden. 211 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erfahrener Presser an Hosen. 1744 W. 19. Straße.

Verlangt: Ein Blacksmith-Helfer, welcher Holzarbeit machen kann, bei Carl Frenzel, Chesterton, Indiana. fa—mit

Verlangt: Kutschen und Wagen Painters. 840—848 S. Halsted Str. fafon

Verlangt: Cabinetmakers und Finishers. 2423 W. 14. Str., nahe Western Ave.

Verlangt: Buchbinder mit Erfahrung in der Fabrikation von Instrumenten-Etuis; selbstständiger Arbeiter. Eugene Dietzgen Co., Fullerton und Sheffield Aves.

Verlangt: Junger Bäcker an Brod und Cakes zu helfen. 354 N. 48. Ave., nahe Lake Str.

Verlangt: Verheiratheter Mann auf der Farm und die Frau für Hausarbeit. Phil. Broetz, Verona, Ill. fafon

Verlangt: Guter Mann als Geschirrwascher, Sonntags frei. 282 Franklin Str., Restaurant.

Verlangt: Schneider, junger Mann, der lernen will. 2203 Lincoln Ave.

Verlangt: Einkonditor von draußen; darf noch nicht lange im Lande sein. 914 S. Paulina Str.

Verlangt: Junger Mann, in Butcher Shop, für Bestellungen. 2156 West Chicago Ave.

Verlangt: Schriftsetzer, der fähig ist in der Redaktion eines Wochenblattes mitzuhelfen. Gute Stellung für passenden Mann. Adresse: Box 52, Lincoln, Nebr. fafon

Verlangt: Erfahrener Presser an Damen Tuch- und Seide-Skirts. 1669 Milwaukee Ave.

Verlangt: Zuschneider in Werkstatt, wo Waschkleider angefertigt werden. Zimmer 614, Medinah-Gebäude, Jackson Str. und Fifth Ave.

Verlangt: Ein Weber. 1531 Grand Ave.

Verlangt: Junger Mann an Brod, $5.00 die Woche, Board und Zimmer. Park Manor Bakery, 68. Str. und Vincennes Ave.

Verlangt: Hilfs-Verkäufer mit Erfahrung in Eisenwaaren, Salär $10.50, Südseite. Adr.: Z. 999, Abendpost. fafon

Verlangt: Ein Barbier, auch ein guter Junge, um das Barbiergeschäft gründlich zu erlernen. Adresse: O. 14, Abendpost.

Verlangt: Porter, der englisch spricht, $25 monatlich, Board und Zimmer. 4632 N. Kedzie Ave., nahe Hochbahn-Station. Ravenswood-Linie.

Verlangt: Tapezirer, um 2 oder 3 Flats zu tapeziren. 2732 N. Clark Str., Flat C.

Verlangt: Junger lediger Mann als Porter, muß etwas englisch sprechen. Nachzufragen morgen 1100 Webster Ave.

Verlangt: Guter Helfer an Brod und Cakes. Vorzusprechen Vormittags 5624 S. Ashland Ave.

Verlangt: Schneider, Helfer an feinen Röcken. 1351 Newport Ave.

Verlangt: Kutschen- und Wagen-Holzarbeiter; erster Klasse Mann an Wagen-Arbeit. 840—848 S. Halsted Str. fasomo

Verlangt: Guter Bauschlosser an eiserne Mobilen in der Nähe von Chicago. Adresse mit Lohnangabe erbeten unter Z. 987, Abendpost. fasomo

Verlangt: Carriage Woodworkers, das ganze Jahr Arbeit. Stevens Auto Shop, North Clark Straße und Montrose.

Verlangt: Bonnaz Operator, um einer Dame Unterricht zu geben. Muß erfahren sein. Abends und Sonntag Vormittags. $1 pro Stunde. Adr.: P. 277 Abendpost. frfafon

Verlangt: Erster Klasse Wurstmacher, um alle Sorten geräucherte und frische Wurst zu machen; muß auch Fleisch kochen und einpökeln können. — Adresse: O 587, Abendpost. bidofa

Verlangt: Küfer. Nachzufragen: 46. und Grand Ave. frfa

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar, Frau als Köchin, Mann zum Geschirrwaschen und sonstige Küchenarbeit. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Nehmt Madison Str. Car westlich bis zum Heim. fafon

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Zwei Jungen von 16 und 18 Jahren suchen irgend eine Beschäftigung. 772 Uhland Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Porter im Saloon, kann am Tisch aufwarten. Adam Schmich, 705 Belmont Avenue.

Gesucht: Ausgezeichneter Farmgärtner, 35 Jahre alt, sucht Stelle. Antworten erbeten an: Franz Birgerhaier, Post Box 461, Hammond, Ind.

Gesucht: Aelterer deutscher Mann sucht irgend welche Hausarbeit oder in kleinem Saloon, scheut keine Arbeit, kein Trinker. Adresse: P. 296, Abendpost. fafon

Junger nüchterner Mann sucht Arbeit im Saloon, guter Bartender, verrichtet auch Porterarbeit, hat Referenzen. Pete Simon, 1456 N. Clark Str., 3. Floor.

Gesucht: Bartender sucht irgend eine Stelle, hat Empfehlungen und Kaution. Adresse: Z. 991, Abendpost. fafon

Gesucht: Skandinavischer Bartender, der auch englisch und deutsch spricht, sucht Stellung; Empfehlungen. Adr.: Einer Madson, 697 Milwaukee Ave., Top Floor.

Gesucht: Tüchtiger Saloon-Porter sucht Stellung. Adr.: O. 9, Abendpost.

Gesucht: Posten als 2. Chauffeur, Diener ev. Mitfahrer sucht hier gewandter, intelligenter junger Mann von Berlin aus bester Familie. Besitze Kraftwagenführer-Lizens, möchte hier Ortskenntnisse erwerben. Spreche etwas englisch. Wer in der Lage ist, einem jungen, ehrlichen und vertrauenswürdigen Mann einen solchen Platz zu verschaffen, wird gebeten, gefl. Offerten an R. Sommer, 2608 Fullerton Ave., zu richten.

Gesucht: Junger Mann sucht Posten als Porter, spricht deutsch und etwas englisch. M. Lange, 4749 Laflin Str.

Gesucht: Bäcker, zweite Hand, sucht Stelle. 1320 50. Str. dofrfa

Gesucht: Ein starker Junge wünscht ein gutes Geschäft zu erlernen. Adr.: P. 249 Abendpost. dofdfafon

Gesucht: Lizensirter Engineer sucht Stelle, hat gute Empfehlungen. Adr.: O. 566 Abendpost. di—fa

Gesucht: Deutscher junger Bursche, 21 Jahre alt, sucht Stelle als Porter im Weinkeller. 1365 Cleveland Avenue. frfa

Gesucht: Junger Mann, sucht Stelle als Waiter, Bartender, Porter. Adr.: O. 20 Abendpost. frfafon

Gesucht: Deutscher Mann sucht Platz in einem Stall als Hufiler oder Wagenwascher, hat zwei Jahre bei der Chicago Bottling Co. gearbeitet, spricht auch etwas englisch. Bitte vorzusprechen Abends 7 Uhr oder brieflich, 1464 Austin Ave. frfa

Gesucht: Junger deutscher Mann, hat in Europa das Maurerhandwerk erlernt, versteht Zement (Beton) und Plaster-Arbeit, hat theoretische Kenntnisse in demselben und sucht zur weiteren Ausbildung Arbeit bei einem Bau-Kontraktor. G. W., 640 Wrightwood Avenue. frfa

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als erste Hand an Brot oder zweite Hand an Cakes, ein guter Mann. A. K., 6849 Green Str. frfa

Gesucht: Junger deutscher Mann, verheirathet, kann gut mit Pferden umgehen, sucht Stelle auf einer Farm, sieht auf dauernden Platz. Adr.: W. 865 Abendpost. frfa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Tuckers an Wilcox und Gibbs Nähmaschinen; versäumt dies nicht. Chicago Braiding and Embr. Co., 116—120 Market Str. do—fo

Verlangt: Gute Kleidermacherin, frisch eingewandert. 1418 West 12. Str., nahe Loomis. Madam Mandelbaum. midofrfafo

Verlangt: Mädchen, 14 und 15 Jahre alt, um Papierschachteln zu machen; $3.00 per Woche während des Lernens; stetige Arbeit das ganze Jahr; bringt das Alter- und Schul-Zertifikat mit. **W. C. Ritchie & Company,** 400—418 S. Green Str., Ecke W. Van Buren Str. 14fblwX

Verlangt: —— Mädchen für unsere Strickerei-Fabrik für verschiedene Arbeiten; guter Lohn und stetige Arbeit. Erfahrung ist nicht absolut nothwendig. Wir geben den nöthigen Unterricht. Wir beschäftigen nur Mädchen vom besten Charakter. Friedlander, Brady & Co., 501 Green Str., nahe West Congreß Str. fb5—19

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Schneiderinnen zum Umändern von Damen-Coats, ferner Maschinen-Näherinnen. Nachzufragen beim Superintendenten auf dem 5. Floor.

Rothschild & Co., State und Van Buren Str.
16feb*

Verlangt: Mädchen, 15, die Herstellung von Damenkleidern und Waists zu erlernen. Lohn während der Lehrzeit. A. H. Flanders Co., 290 Fifth Ave. dofrfa

Verlangt: Weber. 355 Union Park Court, Top Floor. fafon

Verlangt: Gute Hilfe, bei Kleidermacherin. Mme. Matiolek, 2466 Orchard Str.

Verlangt: Nähmädchen in Damenschneiderei. 2124 Lincoln Ave., nahe Garfield Ave. Laden.

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt und darüber, an Railing Maschine zu arbeiten. 310 W. Superior Straße. famo

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, für leichte Arbeit in Taschentuch-Fabrik. 373 Fifth Ave.

Verlangt: Erfahrene Cotton Spoolers. E. L. Mansure Co., 74 Michigan Ave. fafon

Verlangt: Erfahrene Mädchen als Cape Weavers an Kraft-Webstühlen. E. L. Mansure Co., 74 Michigan Ave. fafon

Verlangt: Mädchen für leichte Arbeit in der Werkstatt an Kunstglas und Lampenschirmen. D. L. Neuhauser Co., 248 South Water Str.

Verlangt: Millinery Lehrmädchen; Lohn während der Lehrzeit. 4705 Lake Ave. fasomo

Verlangt: Mädchen in Cigar Box Factory; solche, die Erfahrung haben in Pasting und Trimming Boxes, vorgezogen. 116 W. Superior Str., nahe Clark Str. 19fblwX

Verlangt: Putzmacher-Lehrmädchen; Bezahlung während der Lehrzeit. John, 2060—2062 N. Clark Str. fafonmo

Verlangt: Finisher an Westen. 2947 Cortland Str. frfafon

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre, für leichte und stetige Arbeit. $5 die Woche im Anfang. Nachzufragen: 53 Ost Illinois Str. frfafon

Verlangt: Mädchen an Hängematten zu arbeiten, leichte und stetige Arbeit. 323 (alte Nr. 201) Nord Union Straße. 18fblwX

Verlangt: Eine tüchtige Schneiderin. P. Siegl, 4633 Evanston Ave. frfafon

Verlangt: Body-Büglerinnen und Mangel-Mädchen. Union Linnen Supply, 1445 Montrose Blvd., nahe Clark Str. dofrfa

Verlangt: Mädchen, Coat-Finishers, Waist Trimmers und Hemdenmacher. H. Taylor, 5646 W. Lake Straße, Austin. 17fblwX

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen. 1720 N. Winchester Ave., 2. Floor. 14fblwX

Hausarbeit.

Verlangt: Frauen, um bei Tag zu scheuern. Zu erfragen im 4. Floor, 8 bis 11 Uhr, Mandel Brothers, State und Madison Str.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Dr. Boehm, 741 26. Str., Ecke Emerald Ave.

Verlangt: Aeltere Frau findet gutes Heim und leichte Arbeit in kleiner Familie. Dr. Matzlow, 7348 Madison Str., Forest Park.

Verlangt: Gute deutsche Köchin; guter Lohn. 4346 Grand Boul. fafon

Verlangt: Zweites Mädchen, für allgemeine Hausarbeit. Pick, 3941 Pine Grove Ave., nahe Sheridan Road.

Verlangt: Eine nette einfache Frau von gutem Aeußern als Haushälterin bei liberalen Mann mit einem Kind; guter Lohn; Südseite. Adr.: Z. 990, Abendpost.

Verlangt: Haushälterin bei zwei alleinstehenden Männern auf einer Farm, 5 Meilen von der Stadt gelegen. Wenn möglich, Sonntag mündlich vorzusprechen 5803 La Salle Str. fafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von vier Erwachsenen; guter Lohn. 534 Aldine Ave., nahe Evanston Ave., Flat 5. Schwarz.

Verlangt: Alleinstehende Frau besseren Standes, 55—65 Jahre alt, einem alten Herrn den Haushalt zu führen. Adr.: P. 288, Abendpost.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen oder Frau in mittleren Jahren für allgemeine Arbeit in kleinem Haushalt; beständiger Platz, $5.00. 300 S. 2. Ave., Maywood.

Verlangt: Ein gutes Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4518 Grand Blvd., zweites Apartment. fasomo

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen Sonntag und Montag. 5320 Wabash Ave., 2. Flat.

Verlangt: Junges ehrliches Mädchen für leichte Hausarbeit, keine Wäsche; frisch eingewandertes vorgezogen. 1600 Waveland Ave., 2. Flat, Ecke N. Ashland Ave. Tel. Lake View 4670. fasomo

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, keine Wäsche; kann frisch eingewandert sein. Goodman, 1216 Taylor Str., nahe Center Straße. fasomo

Verlangt: Zimmermädchen, muß am Tisch aufwarten können, Boardinghaus. 923 Wilson Ave. fafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie; guter Lohn. 1549 Kenilworth Ave., Rogers Park. fasomo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1170 Center Str. fasomo

Verlangt: Köchin für Busineß Lunch; guter Lohn. 558 W. Van Buren Str., nahe Clinton Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn, angenehmes Heim mit Privatbad. Man nehme Hochbahn bis 58. Straße. 5724 S. Park Ave., 2. Flat.

Verlangt: Starke Frau in mittleren Jahren für Hausarbeit; schönes Heim, guter Lohn. Ignatz Feuer, 2030 Le Moyne Str.

Verlangt: Ein Mädchen, das kochen und die Wirthschaft führen kann. 5301 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; frisch eingewanderte kleine Familie. 1815 Jackson Boul., nahe Throop Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit. Ignatz Feuer, 2030 Le Moyne Str., nahe Robey.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, keine Wäsche; guter Lohn. Mrs. Regensburg, 4600 Michigan Ave., Flat 1. frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 425 Süd Homan Avenue. frfa

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre, um Baby zu besorgen und Hausarbeit mitzuhelfen. 1806 Süd 40. Court. frfa

Verlangt: Sofort, Haushälterin bei Wittwe mit 3 Kindern. 2851 Lincoln Avenue. frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 4619 Prairie Ave., 1. Flat. frfa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zwei. 840 George Str., 2. Flat. dofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 2058 W. 21. Str. dofrfafon

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit, deutsches oder ungarisches. 1307 Milwaukee Ave., im Store. dofrfafon

Verlangt: Erster Klasse Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in Familie. 5430 Wayne Ave., nahe Catalpa, Edgewater. fb9,12,15,16,[illegible]

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. $6 [illegible] Woche. 3968 North Clark Str. 18fb[illegible]

Verlangt: Sofort, deutsches Mädchen für Hausarbeit. Nachzufragen: 1700 Cleveland Ave., [illegible] Eugenie Str., Saloon. frfa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim und guter Lohn. 1425 La Salle Ave., 2. Flat. Telephone North 1149. frfafon

Verlangt: Ein Mädchen, auch ein frisch eingewandertes, für allgemeine Hausarbeit bei kleiner Familie. 2317 W. North Ave., Schwarzenstein. dofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — La Belle's Hat Shop, 553 Ost 47. Str. dofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 1178 Center Str. midofr

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 15ag*

Verlangt: Englisch sprechende Frauen für Saloons, Restaurants, Hotels, Boardinghäuser und Institute. Morrell Female Agency, 48 Clark Str. 14fblw

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „The Chorus Lady."
Globe-Theater. — „Die Liebesinsel."
Cort Theater. — „The Girl in the Taxi."
Grand Opera House. — „The Fourth Estate."
Garrick. — „Old Dutch."
Garrick. — „Herod."
Illinois. — „Seven Days."
Studebaker. — „Miß Philura."
Colonial. — „The Love Cure."
Crown. — „St. Elmo."
Chicago Opera House. — „Miß Patsy."
Star. — Vaudeville.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. 3718 N. Halsted Str. sason

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit; kleine Familie; $4 bis $5. Nachzufragen Sonntag. 2129 Wilson Ave., nahe Robey Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1357 N. Hoyne Ave., nahe Fowler. Leviton.

Verlangt: Junges Mädchen für alte Dame zur Hilfe in Hausarbeit; gutes Heim. 2830 Edgewood Avenue. samo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 847 N. Paulina Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau, für Hausarbeit; keine Wäsche; muß etwas kochen können. 2812 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen mit Referenzen für allgemeine Hausarbeit. 1108 Oakdale Ave. samo

Verlangt: Mädchen für Saloon. Gutes Heim, Lohn $4.50. 1735 Fullerton, nahe Clybourn.

Verlangt: Aelterer Mann für allgemeine Hausarbeit; bestes Heim und Kost für den rechten Mann; muß Empfehlungen haben. 3142 Vernon Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. H. Kupper, 3952 N. Ashland Ave., Flat 2.

Verlangt: Mädchen oder Frau, die waschen und kochen kann; $4 die Woche. Madame Matiolek, 2466 Orchard Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen Sonntag. 2116 Sedgwick Str.

Verlangt: Frau, mittleren Alters, als Haushälterin in kleiner Familie. 7319 West Windsor Ave., zwei Blocks von Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von Drei; muß etwas Erfahrung haben. 625 S. Elmwood Ave., Oak Park, 1½ Block südlich von Madison Str. Telephon: Oak Park 1817.

Verlangt: Eine perfekte Köchin in kleiner Privatfamilie, bester Lohn, Empfehlungen verlangt. 4815 Drexel Blvd. sason

Verlangt: Aelteres deutsches Mädchen für Hausarbeit. 1845 N. Halsted Str., Top Flat.

Verlangt: Ehrliche Aufwärterin für Restaurant, Lohn $7. 2172 Lincoln Ave.

Verlangt: Gutes und starkes Mädchen für Hausarbeit; muß englisch sprechen können; guter Lohn. 2234 West 21. Straße.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte, vorzusprechen. 453 Menominee Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1644 N. Halsted Str., 2. Flat, Hinterhaus.

Gesucht: Deutsche Waschfrau sucht Plätze. 1535 Clybourn Ave.

Alleinstehende deutsch-amerikanische Frau sucht Stelle als Haushälterin. 1518 Larrabee Str., nahe North Ave., unten. sason

Gesucht: Aeltere Frau sucht Wasch- oder Reinmachplätze. 1459 Larrabee Str., 2. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in besserer Privat-Familie. Adr. Besta, 1119 Nord Hoyne Avenue.

Freundliche Frau wünschte Wöchnerin zu pflegen. Beste Empfehlungen. 2406 W. Fullerton Ave., Mrs. Schmeling.

Gesucht: Gute Kleidermacherin sucht Arbeit. 228 East 25. Place, nahe Wentworth Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1830 Bissell Str.

Gesucht: Deutsche Frau, 35 Jahre alt, mit fünfjährigem Kinde, reinlich und fleißig, sucht Stelle als Haushälterin; liebt Kinder. 1930 Dayton Str., hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 1718 Bissel Str.

Bessere deutsche Frau sucht Reinmacheplätze. Bitte selbst vorzusprechen. S. T., 1718 Larrabee Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen, 5254 Justine Str.

Gesucht: Anständige Frau, gute Köchin, wünscht Stelle in Familie, keine Wäsche, wünscht guten Lohn, kann auch gut nähen; gute Empfehlungen. Adr.: P. 279, Abendpost.

Gesucht: Tüchtiges Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1464 Austin Ave. sason

Gesucht: Eine junge Frau sucht Arbeit für Haus führen zu einem selbstständigen Herren oder kleiner Familie. 486 Root Str., 2. Floor, hinten. dimisa

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner gesucht für einen der besten Saloons in der Stadt; muß etwas Kapital haben und fähig sein, den Platz selbstständig zu führen. Keine Agenten. Adr.: O. 12, Abendpost. sason

Junger Cakesbäcker sucht Theilhaber, um Bäckerei zu eröffnen. Adr.: Z. 988, Abendpost.

Tüchtige junge Dame wünscht als Partnerin in ein Geschäft einzutreten. Adr.: O. 18, Abendpost.

Verlangt: Partner, Butcher, guten Meat Market auf der Nordseite zu kaufen. Adresse: P. 213, Abendpost.

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 3jasa*

Alle Frauenleiden, Hämorrhoiden und geheime Krankheiten in kurzer Zeit geheilt und zu niedrigen Raten. F. Wells, 2360 N. Clark Str., (Ecke Fullerton. Phone Lincoln 6858. Officestunden 9 bis 11 Vorm., 8—9 Abends. Offen Sonntags. frsaso

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Einbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23il*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.
10ap,X*

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11il*

Edward J. Ader,
Deutscher Advokat,
Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei.
108 LaSalle Str. Tel.: Main 2609.
26jan,X,1m

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt
Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 1644 Briar Place, nahe N. Halsted.
7fb,X*

Peoples Protection Bureau
(Volks-Schutz-Bureau)
Gibt Rath und Hilfe in allen Geschäfts- und Privat-Angelegenheiten.
Zimmer 520. 125 LaSalle Str.
5fblmX

John Wagner, deutscher Advokat.
Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark.
19jnX*

Wenn Ihr unbemittelt seid und einen erfahrenen Rechtsanwalt benöthigt, sprecht vor bei Brandes, 1610 Unity Building. midofrsason

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Bayer, 41 Jahre alt, ohne jeden Anhang, keine üblen Eigenschaften, kein Trinker, Spieler oder Raucher, sehr tüchtig und sparsam, vorwärts strebend, sucht die Bekanntschaft eines ebensolchen Fräuleins oder Wittwe, mit Geschäft oder etwas Vermögen, zu machen. Näheres mündlich. Adr.: O. K. 208, Abendpost.

Heirathsgesuch: Junge Frau, 23 Jahre alt, mit einem Kinde, sucht die Bekanntschaft eines anständigen Mannes zu machen, zwecks Heirath. Keine Agenten. Briefe bis Montag. Frau Schmidt, 3741 Grand Ave.

Heirathsgesuch! Aus Mangel an Bekanntschaft sucht ein nettes intelligentes häusliches Mädchen, Jüdin, die Bekanntschaft eines jüdischen Herrn. Agenten verbeten. Adr.: O. 5, Abendpost. sason

Heirathsgesuch! Mann, Israelit, 39 Jahre alt, mit $400, sucht mit einem jüdischen Mädchen oder Wittwe, 30 bis 40 Jahre alt, zwecks Heirath bekannt zu werden. Adr.: O. 2, Abendpost. sason

Heirathsgesuch: Ein Mann mit Vermögen wünscht die Bekanntschaft einer Dame von 45—50 Jahren, welche des Ausarbeitens müde ist, und ein Stück Land besitzt, um mit ihr auf dasselbe zu ziehen und eine Heimath zu gründen. Agenten verbeten. Adr.: W. 815 Abendpost. 15fblwX

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle eingewanderten Damen und Herren wünschend, die englische Sprache schnellstens und billigst zu erlernen, sollten sich wenden an The Illinois College (Chicago's erste und älteste Schule); auch gute Stellungen, kein Warten. 715 North Ave., nahe Halsted Str. Stets geöffnet. sadi

Beste Violin-Schule der Welt leicht begreifl. System. 4—5mal schneller als gewöhnl. Expert Lehrer. Preis mäßig. Ueberzeugt Euch. 1235 N. Ashland Ave. 6okntisasonöm

Lernt Graviren, das feinste und profitabelste aller Geschäfte. Illinois School of Engraving, Zimmer 55—57, 78 State Str. midofrsa

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Uhrmacher, Goldarbeiter. Ich reparire alle Gattungen Uhren zu den niedrigsten Preisen; auch neue Uhren verkauft oder umgetauscht. Ich garantire alle Arbeit. Offen Sonntags. J. Murovec, 1535 Clybourn Ave., nahe Halsted Str.

Mache hiermit bekannt, daß an oder nach diesem Datum, den 19. Februar 1910, ich nicht für irgendwelche Schulden verantwortlich bin, außer die ich persönlich eingehe. Fred. Goltermann, 2332 West 21. Str.

Gestern, den 17. Februar, gewann Loos 119 die Victor Talking Machine. 1621 Larrabee Str.

Frei! Bühnen-Ausbildung! Näheres Nachmittags. 23; N. Ashland Ave., German. sason

Dramatischer Klub sucht Mitglieder. Adresse: P. 245, Abendpost. sason

Perrücken und Zöpfe zu verkaufen. Anna Madsack, 2221 Clybourn Ave., Kostüm-Geschäft.

Deutscher Stenograph und Maschinenschreiber besorgt während der Abendstunden Schreibarbeiten jeder Art diskret und billig. Adr.: O. 16, Abendpost.

Spart Geld! Kauft direkt von Brennerei und Weinberg. Bekommt alles echt. Claret, Catawba, 75c; Port, Riesling, $1.00. — M. Schweitzer, Commission Merchant, 1233 Oakdale Ave.

Plasterer-, Brick-, Zement- und Schornstein-Arbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1653 N. Halsted Str. mdosa

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. dosamomi*

Ich bin nicht verantwortlich für die Schulden, die meine Frau Anna in meinem Namen macht, 18. Februar 1910. 5201 Marshfield Ave. Paul Binz. frsa

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave. (alte Nr. 148), nahe Larrabee. 14fb,1m

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207—9, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6jp*

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24il*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie finanzielle Unterstützung?
Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie vor in unserer Office und wir werden Ihnen unsere Methoden erklären im Geldvorstrecken auf Ihre Möbel oder Piano, ohne daß diese Ihnen genommen werden.
Zu den allerniedrigsten Raten.
Keine unangenehme Ausfragerei. Alle Geschäfte prompt und im striktesten Vertrauen besorgt.
Wenn Sie es eilig haben, gehen Sie nach dem nächsten Telephon und rufen Sie auf Central 5059 und wir werden Ihnen unseren Agenten zur Besprechung zuschicken.
Federal Loan Co.,
Zimmer 808. 134 Monroe Str. 3jp*X

Geld für Weihnachten
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen u. s. w.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe: $..........
Auf Sicherheit von..........
Wann vorzusprechen ....
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
85 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Rieß, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. 69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1fb*X

Anleihe auf Möbel und Pianos zu billigsten Raten; lang etablirt. Stunden 12 bis 5. — Otto C. Boelcker, 79 La Salle Str., Zimmer 34. 17fb*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume 230-232-234-236-238 West Madison Straße,
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. *X

—Store-Fixtures!—Store-Fixtures!—
Wir sind überladen und müssen Platz gewinnen; deshalb verkaufen wir zu irgend einem Preis Bins, Schubladen, Shelving, Fixtures, Drygoods- und Bäckerei-Ausstattungen. Theil auf Abzahlung, wenn gewünscht. Alle Fixtures kostenfrei aufgestellt; Verkaufstische, Schaukästen, Waagschalen, Eis-Kisten, Wandschränke, Fußbodenschränke, Cash Registers. Eine vollständige Auswahl von Fixtures für Fleischmarkt, Restaurant; Baar oder auf leichte Zahlungen.
Adolf Bender,
514—516 N. Halsted Str., nahe Milwaukee Avenue. 6jadosasonmo*

Zu verkaufen: Guter Gasmotor billig, will Stadt verlassen. 1227 Park Ave., ½ Block von 12. Str. Cicero, Warren Park, Ill.

Zu verkaufen: Billig, gute Hobelbank. 1227 Park Ave., Cicero, Warren Park.

Zu verkaufen: Glas, 8 bei 10, für Mistbeete (Hotbeds) billig. 1964 Burling Str., nahe Center.

Muß verkaufen wegen Umzugs, fast neue Daemke Butchereinrichtung, vollständig; ferner Bins, Shelving, Counters, Schaukasten, 4 Löcher Butterbox, Kaffeemühle, Wand- und Mehlkasten, selbstmessender Oeltank, Dayton und Toledo Computing Waagen, National Cashregister, Closed Office, verkaufe einzeln. 628 S. Halsted Str. didosa

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Räumungsverkauf von allen Sorten von Möbeln, Oefen und Eisenbetten.
Durch glücklichen Zufall erwarben wir große Partien Waaren zu solch' enorm niedrigen Preisen, daß wir dadurch in der angenehmen Lage sind, dieselben unter den Herstellungskosten zu verkaufen.
Vergleichen Sie nachfolgende Preise, und wenn Sie etwas brauchen, so sollten Sie die große Gelegenheit Geld zu sparen, nicht versäumen.

Echte Eichenholz-Dressers mit geschliffenem Spiegel und geräumigen Schubladen, für's	5.75
Schöne Ausziehtische für	4.50
Stühle mit hoher Lehne für	.39
Eichenholz Sideboards für	14.50
Boston Leder-Couches für	8.50
3-Stück Parlor Suit für	15.00
Eisenbetten, aufwärts von	.98
Nr. 8 Kochöfen, garantirt gute Backöfen, für	9.75
Schöne große Fenstergardinen, werth $2.50, für	.98
Große Brüssels Teppiche (Rugs), für	7.50

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen; keine Zahlungen verlangt, wenn Sie krank sind oder nicht arbeiten. Offen bis 9 Uhr Abends, Mittwoch und Freitag bis 6 Uhr.
Botschen, 723—725—727 North Ave., nahe Halsted Straße. 10fbdosadi*

Zu verkaufen: Einfache Möbel, billig. 2314 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Ausziehtisch, eiserne Bettstelle voller Größe mit Springs. 1426 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Möbel, Kinderstuhl, Gas Range, Waschmaschine. 822 North Ave., zwei Treppen.

Zu verkaufen: Neuer Kochofen und Heizofen; spottbillig. 1625 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Billig, drei Zimmer-Einrichtung, zusammen oder einzeln. 418 Division Str., nahe Sedgwick Str., hinten.

Zu verkaufen: Billig, ein 5-Stück Parlor Set, Bett, neuer runder Tisch, Bilder, Dresser, Couch. 5004 S. Paulina Str. sason

Verschleudere neuen Parlor-Ofen, $10; schnell! 6226 Wayne Ave. sason

Zu verkaufen: 5 schöne billige Betten, jedes Bett für $4.00 mit Matratzen und 2 Polsters und Bettdecken. 434 Hein Place nahe Clybourn und Division Straße. frsa

Privatfamilie muß verkaufen: Eleg. Möbel eines 6 Zimmer-Flat; Leder-arlorset, Couch, Rocker, Teppiche, Ausziehtisch, 6 Stühle, Dresser, Chiffonier, Betten, Singer Nähmaschine, Parlorofen, Sideboard, Gardinen, Piano, China Closet, Küchen-Range; verlasse Stadt. 2023 Dayton, nahe Center Str., unten. 15fblwX

Zu verkaufen: Prächtige Möbel von 6 Zimmer Flat, wie neu, Rugs werth $42 für $18; Parlorset werth $85 für $33; Bilder, Spiegel, Upright Piano, Tische, Nähmaschine, Gardinen, Ledercouch, Schaukelstühle, Pedestals, Vasen, Uhr, Lampe. — 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 15fblwX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasasondido*

Zu verkaufen: Ein ganz neues sehr feines Piano; Baar oder Abzahlung. R. Weihe, 3521 N. Hoyne Ave.

Gebe prachtvolle Orgel äußerst billig ab. Dorn, 1049 Montana Str.

Zu verkaufen: Neues Piano, ein Jahr gebraucht, zu einem Schleuderpreise, verlasse die Stadt. Breunig, 4795 Lake Ave. sasomo

Zu verkaufen: Gutes Piano, billig, auch Violine, nebst anderen Haushaltungs-Möbeln. Vorzusprechen Vorm. von 8 bis 12 Uhr. Albert Anbach, 3438 N. Halsted Str., Flat 2. dosa

Verschleudere elegantes $400 Piano, wenig gebraucht; reise nach Deutschland. 2440 Lincoln Ave. nahe Halsted Str. 18fblw

Gezwungen zu verkaufen: Elegantes Piano, billig. Verlasse die Stadt. Scheels Expreß, 1914 West Chicago Ave. frsa

$95 kaufen neues $300 Upright Piano, muß verkauft werden. 1956 Larrabee Str. 16fblwX

$400 Piano, wie neu, zu Eurem eigenen Preis, wenn diese Woche genommen. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 15fblwX

$45 kaufen $400 Piano mit Garantie. $45 kaufen $400 Bauer Piano mit Garantie. 1956 Larrabee Straße. 14fblwX

Zu verkaufen: Mahogany Upright Piano, feiner Ton, 3 Monate gebraucht. $125. 733 Milwaukee Ave., 1. Floor. 14fb,1w

Nur $65 für ein schönes Lyon & Healy Upright Piano, und $15 für ein gutes Square Piano, bei Groß, 1547—1551 Wells Str., nahe North Ave. 10feb,X,1m

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—— Auktions-Verkauf. ——
Freitag, 25. Februar, 9 Uhr Vormittags, werden auf öffentlicher Auktion ohne Rückhalt verkauft: 10 Carriage Teams, 75 Farm-Mähren und Arbeitspferde, 30 schwere Zugpferde, 50 Livery-Pferde, 5 erstklassige Drivers, 10 Gaited Reitpferde, ein Team Blood Bay Cobs, 16 Hände hoch, 1200 Pfd. schwer, hohe Actors, hohe Speeds und beste Kutschen-Teams in Chicago. Alle diese Pferde sind harter Arbeit enthoben und garantirt zur Zeit des Verkaufs.
14 Broughams, 4 Hansom Cabs, 4 Leatherhead Landaus, 3 5-Glas Landaus, 1 ½ Coach, 5 Top Buggies, 1 3sitziges Tallyho, 2 2sitzige Brakes, 50 Open und Top Wagen, 75 Sets einfache u. doppelte Wagengeschirre, 50 Sets einfache u. doppelte Carriage Geschirre, 1 Spider Phaeton, Robes, Blankets, Whips, Clipping Maschinen, 1 5-Pferdekräfte Dynamo, 30 Stanhopes, Runabouts u. Surreys. 2 Cunningham Leichenwagen neuesten Stils, ein Cunningham Opera Bus für 8 Passagiere. — P. Olff & Sons, 2023 Wabash Ave.—J. T. Coffey, Auktionator. 18—24fb,X

Zu verkaufen: Fleißige Kanariensänger und Weibchen. 1961 Burling Str., nahe Center, hinten.

Zu verkaufen: Pferd mit Wagen, Pony, $20. 1733 Clybourn Ave.

Ausverkauf: Dreißig Stuten und Pferde, Preis $20 bis $75; vierzig Wagen; alle Arten Geschirre. 2210 State Str.

Zu verkaufen: Vollblut Dachshunde, billig. — Uhlrel, 6315 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: Feiner schwarz und brauner Wachshund; billig. 1144 Mariana Str., Hinterhaus.

Zu verkaufen: Kräftiges Pferd, für irgend einen Zweck verwendbar. 1901 Barry Ave.

Zu verkaufen: Stamm Seifert Kanarienhähne und Weibchen. Jager, 3429 Beach Ave., 3 Block südlich von North Ave., nahe St. Louis Ave.

Zu verkaufen: Guter St. Bernhardinerhund, billig. John Rich, 1150 Washburne Ave.

Zu verkaufen: Billig, ein Paar gesprenkelte graue Mähren, 5 und 6 Jahre alt, 2900 Pfund wiegend, $250; ein Paar Seal braune Mähren, 4 und 5 Jahre alt, 2900 Pfund wiegend, $300. Dies sind Bargains und müssen verkauft werden. 2511 Madison Str. 19feb,1wX

Zu verkaufen: Kleine Dachshunde. 917 Center Str., Store.

$15.00 Mare werth $40.00 $150 rubbertired Buggy, $50.00. Expreß und Buggy-Geschirr, wie neu. 2428 Lincoln Ave., über Store.

Verkaufe oder vertausche gegen Kanarienvögel weiße Leghorn-Hühner, Homertauben, Knochenschneider und Kornmühle, wegen Umzugs. Buchwald, 954 18. Place.

Zu verkaufen: Großer Mastiff-Hund, für's Haus dressirt. 406 Wells Str., Zigarren-Laden.

Seifert Kanarien-Hähne, Stamm- und Zucht-Weibchen, billig. Western Kanarien-Züchterei, 1761 Augusta Str., Ecke Wood Str., 3. Floor, 4 Blocks von Ashland Ave.

Seifert Andreasberger Weibchen und Rollerhähne einzeln und beim Dutzend, billig. Baake, 6412 Carpenter Str.

Zu verkaufen: Weiße junge Pudel. 3611 N. Robey Straße.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Stamm Seifert, gute Sänger, heckfertige Weibchen, einzeln oder beim Dutzend. 2914 Johnston Ave., nahe California und Milwaukee Ave. A. Janke, Züchter. ja29—19fbsa

Zu verkaufen: Scotch Collie (Hund). 2201 Sedgwick Straße, Ecke Webster Avenue. didosa

Zu verkaufen: Stets an Hand von 20 bis 40 Stück Pferde und Stuten, $20 und aufwärts; ferner Pferdegeschirre und Wagen. 1803 Milwaukee Ave. 17fblm

Zu verkaufen: 20 Arbeitspferde und Farm-Mähren. 6535 Emerald Ave. 14fb,1w

Muß verkaufen: 75 Mähren und Pferde, 8 Mähren sind tragend, 9 bis 1700 Pfund, $20 aufwärts. Waren in der Stadt gebraucht. Farm Harneß $8 das Stück, Bargain. 953 Milwaukee Ave., nahe Cornelia Straße. 27jalmX

Nähmaschinen Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Neue und gebrauchte Schuhmacher- und Sattler-Nähmaschinen, Singer und Politype; Reparaturen aller Art ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Str.

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Acht-Zimmer Haus, in West Ravenswood. Nachzufragen: 614 North Ave.

Zu vermiethen: Sechs große, helle Zimmer, Gas, Bad, Perch. 1727 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: 4 Zimmer Flat, Bad, Gas, $14. 1350 Fletcher Str. sason

Zu vermiethen: Gute 3 und 4 Zimmer Flats, $9 bis $14. Nachzufragen: 1758 Larrabee Straße, Flat 2. didosa

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ein oder zwei Männer finden gemüthliches Heim, mit oder ohne Kost, in kleiner deutscher Familie. 2613 Emerald Avenue.

Verlangt: in netter Boarder. 905 Concord Place, Ecke Clybourn Ave., nahe North Ave., Flat 3.

Kinder finden Board. 1942 Orchard Straße. sasomo

Zu vermiethen: Ein Zimmer, an ein Mädchen oder einen Mann. 1852 Mohawk Str., Flat 2.

Verlangt: Roomers oder Boarders. 1837 Dayton Str.

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer; Gas, Bad. 1626 N. Halsted Str. sason

Zwei Boarders finden gutes Heim und gute Kost bei Wiener Leuten; mit Badezimmer. 1836 Fisk Str. sason

Zu vermiethen: Zwei Zimmer, gut möblirt, Ofenheizung, Gas und Bad. 1853 Hudson Ave.

Zu vermiethen: Schlafzimmer für anständiges Mädchen. 1442 Cleveland Ave., hinten, oben.

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer und Küche. Bad; gegenüber Lincoln Park. 1936 N. Clark Str., nahe Center.

Zwei Männer finden gute Kost und Logis. 928 Monticello Ave., nahe Chicago Ave.

Zu vermiethen: Seperates Zimmer mit Kochofen, mit oder ohne Möbel und Board. 1239 Wellington Straße.

Zu vermiethen: Ein Zimmer, hinten, 1. Flat. 1643 Belmont Ave. sason

Privatfamilie wünscht einen oder zwei Boarders; alle Bequemlichkeiten; $4.50 die Woche. 2726 West Ave., nahe Diversey Hochbahnstation.

Zu vermiethen: Zimmer an zwei Freunden oder Ehepaar. 1402 Sedgwick Str.

Zu vermiethen: Frontzimmer an zwei Brüder oder Freunden. 1531 Sedgwick Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, auch Kost, bei Wittwe. 228 East 25. Place, nahe Wentworth Avenue.

Roomers oder Boarders verlangt bei deutsch-ungarischer Familie. 1959 Ferdinand Str., Ecke Robey Str., oben.

Zu vermiethen: Zimmer für 1 oder 2 Herren, mit Board. 901 Center Str., Ein Block von Hochbahn.

Großes Zimmer mit zwei Betten, mit oder ohne Kost zu mäßigem Preis. 2058 Bissel, Ecke Garfield Avenue.

Anständige Boarders verlangt. 1357 West 13. Straße, nahe Loomis.

Roomers oder Boarders verlangt, passend für 2 Freunde. 1858 W. 20. Straße, hinten. sason

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. Nachzufragen Sonntag, 1947 Sheffield Ave.

Zu vermiethen: Großes Frontzimmer für zwei Personen, Kleiderschränke, Dampfheizung, Bad, beste Fahrgelegenheit, $3.50. 1112 N. Robey Str., nahe Division Str.

Zu vermiethen: Frontzimmer, bei alleinstehender Wittwe. 19 Cedar Str., 1. Flat.

Zu vermiethen: Großes Front-Bettzimmer, Kleider-Kloset, Gas, Bad. 3444 Beach Ave. sasodi

Verlangt: Roomers. 346 Fifth Ave. sasonmo

Verlangt: Ordentlicher Mann in Kost und Logis, nebst Wäsche und Flicken. 1331 Washtenaw Ave., nahe Ogden Ave., unten.

Solider Mann findet Zimmer und Board bei alleinstehender Frau. 857 N. Lawndale Ave., nahe Chicago Ave. sason

Zu vermiethen: Schönes Zimmer mit Board bei kinderlosem Ehepaar. Keine anderen Boarders im Hause. 5335 S. Carpenter Str., 1. Floor.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, Gas, Bad. 1696 N. Halsted Str. frsa

Zu vermiethen: 2 Frontzimmer mit Wasser. $5. Nachzufragen Sonntag. 2811 Emerald Ave. frsa

Zu vermiethen: Schönes warmes Zimmer bei Mrs. Alberta. 1826 Lincoln Ave., beim Park. sason

Boarders verlangt bei Wittwe. 5212 Süd Loomis Straße, Flat 2. frsaso

Zu vermiethen: Zimmer, billig. 642 Milwaukee Avenue. dofrsa

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kinderloses Ehepaar wünscht zwei Zimmer für leichte Haushaltung nahe East North Ave. Antworten bis 21. Febr. unter P. 298, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Junges Ehepaar mit einem Kind sucht Wohnung, 5—6 Zimmer (3 Schlafzimmer). Offerten mit Preis und Zimmerzahl unter O. 13, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Per April oder Mai, 5—6 Zimmer Flat nahe Lincoln Park. Adresse: P. 868, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Junger Mann sucht warmes Zimmer. Gute Car- oder Hochbahnverbindung. — Adr.: W. 867 Abendpost. frsason

Zu miethen gesucht: Junger Mann sucht warmes Zimmer bei Wittwe. Adr.: W. 845 Abendpost. frsa

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen zu 5 Prozent Zinsen auf Nordseite Grundeigenthum; schnelle Bedienung. 19fblwX August Torpe, 820 North Avenue.

Zu leihen gesucht: $3000, zu 5 Proz., von Privatperson, auf neues dreistöck. fünf-Flats Gebäude, werthvolles Nordseite Eigenthum als Sicherheit, Werth $18,000. Keine Agenten. Adr.: P. 287, Abendpost. sason

Geld zu verleihen auf Nordseite verbessertes Eigenthum; erstklassige Hypotheken von $500 bis $7000, zu verkaufen von 5 bis 6 Proz. R. F. Prussing & Co., 815, 108 La Salle Str. sason

Zu leihen gesucht: $3500 von Privatperson auf Steinfront-Flat. Adr.: P. 273, Abendpost.

Zu leihen gesucht: $600 auf erste Mortgage. Adr.: W. 849 Abendpost. dosa

Zu leihen gesucht: $1800 auf erste Mortgage. — Adr.: W. 837 Abendpost. dosa

Zu leihen gesucht: $1000 zu 6 Prozent auf absolut schuldenfreies Grundeigenthum, womöglich von Privatmann. A. W. Welzien, 2472 Berteau Ave. frsa

Zu verkaufen: Zehn $100.00 erste Hypothek 6% Gold-Bonds zu einem Rabatt. Erste Klasse Sicherheit. Verkaufe einen oder mehrere. Adr. W. 835 Abendpost. dofrsa

Ich gebe zweite Hypotheken, $50 bis $500; ebenso kaufe ich zweite Hypotheken, Zimmer 1201 — 100 Washington Str., oder J. C. Cook, 1526 Larrabee Str., Nordseite Office, offen Abends. midofrsa

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abends bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

$50 bis $300 auf zweite Hypothek zu verleihen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 8ja*X

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur.
Nordseite-Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee.
Abends 7—9, Sonntags 10—12. 8of*X

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Straße. 3jl*X

Wir verleihen Geld
auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen.
John P. Foerster & Co.,
151 La Salle Straße. 13jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephons. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Henry & Co., 112 Clark Str. Zimmer 504. 14of*X

C. S. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zu niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Acht-Zimmer Roominghaus. 2321 N. Halsted Str., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Schöner Grocery- und Notions-Store, mit Haus und Lot; Alters halber; gut für junge Leute. 2175 Warner Ave., Ecke Leavitt Str.

Zu verkaufen: Tabak-, Zigarren-, Candy-, Schulmaterialien-Store, gegenüber einer großen Schule. 1838 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Sehr gut zahlender Saloon und Business Lunch Geschäft; elegante Fixtures, elektrisches Licht; Dampfheizung; gutes Geschäft; Eigenthümer begibt sich auf seine Farm; $2600 erforderlich. Nic Ofter, 1105 West Van Buren Str., nahe Aberdeen Str. sason

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Laden. 1843 Howe Str., nahe Willow.

Grocery und Fixtures billig zu verkaufen; wegen Aufgabe des Geschäfts. 1627 Larabee Str.

Zu verkaufen: Billig, Confectionery, Eiscream, Zigarren-Store, wegen Krankheit; Miethe $18.00. 1511 West 47. Straße.

Zu verkaufen: Bargain, Grocery- und Delikatessen-Store. Miethe für Store und 4 Zimmer nebst Stall $22.50. 4727 State Str. Sonntag offen.

Hypotheken-Verkauf am 21. Februar um 10 Uhr Vormittags in 2126 S. Halsted Str. Ein vollständiges Rug-Weberei und Reinigungs-Etablissement. Betreffs Lease kann arrangirt werden. sason

Zu verkaufen: Saloon, Transfer-Ecke. Vorzusprechen 1215 W. Madison Str., Furniture Store. sason

Zu verkaufen: Wegen Abreise, elegant möblirtes 5 Zimmer Flat, Dampfheizung. 723 Belden Ave. Schneider. sason

Verkaufe Meat Market billig, Nordwestseite, ziehe mich vom Geschäft zurück. Adr.: O. 17, Abendpost.

Druckerei krankheitshalber spottbillig zu verkaufen. Adr.: O. 98, Abendpost.

Grocery und Fleischgeschäft zusammen, das Fleischgeschäft ist zu verkaufen. J. K., 1542 West 51. Str., nahe Ashland Ave.

Zu verkaufen: Barbierstube, drei Stühle; gutes Geschäft. 5612 S. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei mit Maschinerie, Store, 6 Wohnzimmer, Barn, an West Belmont Ave. Preis $6000. Adr.: W. 842 Abendpost. dosa

Zu verkaufen: 5c Theater auf der Nordseite. 190 Sitze und stets gewinnbringend. Alle Sitze, Piano u. s. w. neu. Etablirt seit 3 Jahren. P. O. Box 121. dosason

Grocery und Market billig zu verkaufen, 2 Blocks westlich vom Humboldt Park; gutes Geschäft. Fixtures brauchen nicht mitgekauft zu werden. Probe gegeben. Billige Miethe für Store und 4 Wohnzimmer und Stall. Lease gegeben, wenn gewünscht, verkaufe Property, Fixtures, Stock etc., zusammen. Adr.: W. 811 Abendpost. didosa

Zu verkaufen: Schuhshop, lediger Mann kann darin wohnen. Nachzufragen jeden Abend, ausgenommen Sonntags. 1824 Fremont Str. frsa

Zu verkaufen: 3 Stühle Barbershop, Nordseite, alter Platz, gute Kundschaft und Einrichtung, wegen Stadtverlassens. Adr.: P. 276 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Ein Eck-Saloon auf der Nordseite, mit eigener Lizens, billig, wenn sofort genommen. Adr.: Z. 986 Abendpost. frsason

Zu verkaufen: Schön eingerichtetes 6 Zimmer Flat. Dampfheizung. Miethe $32. Roomers bezahlen $47. 1710 Wells Str., Flat 3. frsa

Zu verkaufen: Krankheitshalber, gute Abendzeitungsroute von 600 Stück, davon 450 deutsche. Vorzusprechen 135 W. 116. Str., West Pullman, Ill. 18fblwX

Zu verkaufen: Delikatessen und leichte Grocery, alter, gutzahlender Platz; Verkaufsgrund: anderes Geschäft; Wohnzimmer, billige Miethe. 3419 Nord Paulina Straße. frsaso

Zu verkaufen: Bäckerei. 2717 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Eine Abendzeitungs-Route, 19 Jahre hantirt, bringt $32 die Woche, wird billig verkauft. 1858 Armitage Ave., Ecke Lincoln Ave. T. Krause. dofrsa

Zu kaufen gesucht: Gutgehende Bäckerei, nur Laden-Geschäft, von $1000 bis $2000. Adr.: H. 370 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Erster Klasse Meat-Market, billig. 4019 Nord Robey Str., nahe Irving Park Blvd. 17fblwX

Zu verkaufen: Saloon in Fabrikdistrikt, billig, wenn sogleich genommen. Nachzufragen: 119 LaSalle Str., Zimmer 602. dofrsa

Zu verkaufen: Eine vollständige Job-Druckerei soll Montag, den 21. Februar, 4 Uhr Nachmittags meistbietend gerichtlich verkauft werden. Morton Grove, Ill. dofrsa

Zu verkaufen: Milch-Runde und Store. 2705 Union Avenue. Keine Agenten. 17fblwX

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu vertauschen: $9500 modernes ein 6 und zwei 7 Zimmer Steinfront Flatgebäude, die allerneuesten Einrichtungen, Dampfheizung, nahe Montrose Boulevard Northwestern Hochbahn-Station; der Stall kann als Garage benutzt werden. Die Straße ist asphaltirt; nur $1500 Baar und Rest auf leichte Bedingungen, oder tausche für kleineres Gebäude. Theil in Tausch. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.

Zu verkaufen: $4800 nehmen Antheil in großem 3-stöckigem Brick Ladengebäude (Ecke), verschuldet zu $8000, fällig in 5 Jahren, 2 — 5 und 2 — 4 Zimmer Flats, mit Laden und 4 Zimmer dahinter, auf Lot 26x125, Store jetzt als Grocery benutzt, nahe School Str. und Southport Ave. Untersuchung erwünscht. Wegen Auskunft wende man sich an John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont.

Zu verkaufen: Nur $3600 für schönes großes zwei 5-Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas, nahe Northwestern-Hochbahnstation, an Wellington Str.; nur $500 baar und Rest auf leichte Bedingungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.

1946 Farragut Ave., nahe Robey Str. Neues und modernes Steinfrontgebäude, 2 Flats, Furnace Heizung, Oak Floors und Trim, elektrisches Licht, Combination Fixtures, Duplex Rouleaux, Mosaic Floor in Halle, Sturmfenster und Thüren, ebenso Screens. $500 Anzahlung und $25 den Monat und Zinsen kaufen dasselbe. Beste Transportation.
William Zuetell (Eigenthümer), Zimmer 401, 145 La Salle Str.

Zu verkaufen: Ein prachtvolles neues Brickgebäude, hochfein, 6 Flats. Bringt $2400 Miethe das Jahr, hat 60 Fuß Front und Preis ist nur $19,500. Dies ist ein guter Bargain. W. Metzger, 2750 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Sechs-Zimmer Flat, Dampfheizung, an North Ave., nahe Clybourn Ave.; Roomers bezahlen Miethe; feine Möbel; $400 werth; Preis $275. Nachzufragen bei Lange, 549 North Ave. sason

Zu verkaufen: Roscoe, nahe Oakley Ave., 2 Flatgebäude und Bad, nur $2900. J. Adler, 2215 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Foreclosure, Store-Property, Ecke, Nordseite, passend für irgend ein Geschäft, $1800. Kartte, 1927 Lincoln Ave., nahe Center Str.

Habe $4500 Heim, 4709 N. Western Ave., nahe Ravenswood Hochbahn gelegen; muß verkaufen, da ich Stellung in West Englewood angenommen habe. Eigenthümer am Platz. sasomo

4954 N. Oakley Ave. muß verkauft werden, 5 Zimmer moderne Cottage, Attic und Basement, fertig zum Beziehen, deutsche Nachbarschaft. Wm. Brietzke, 4709 Western Ave. sasomo

Billig zu verkaufen: Zwei 4 Zimmer Flatgebäude, 2242 Ainslie Str., Eigenthümer. Ravenswood.

Zu verkaufen: Wegen Verlassens der Stadt, ein drei 6 Zimmer Flatgebäude, $4200, 1 Block von Lincoln Ave. und Northwestern Hochbahn-Station. 3353 N. Marshfield Ave. sason

Zu verkaufen: Neues, strikt modernes zwei Flatgebäude in Ravenswood, 5 und 6 Zimmer, Oak Trim, elektrisches Licht. Für sofortigen Verkauf nur $5500. R. R. Lloyd, 1759 Sunnyside Ave.

Zu verkaufen: Nahe Lincoln Ave. und Wilson Ave., fast neues Brickhaus, vier 4 Zimmer Wohnungen, jede mit Badezimmer, Lot 37 bei 125; monatliche Miethe $70. Mit $1500 Anzahlung, oder vertausche für kleineres. Schmidt, 2175 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: An Seminary Ave., bequem zur Hochbahn, Brickgebäude, drei 6 Zimmer Wohnungen, $6500, Miethe $700. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. samo

Verkaufe billig zweistöckiges Haus (Cottage hinten) an Burling Str. $33.50 monatliche Miethe. Nachzufragen beim Eigenthümer, 1542 Barry Ave. fb5—26sa

Günstiger Gelegenheitskauf. 1362—66 Hudson Ave., 50 Fuß Front mit 2stöck. Gebäude und Cottage; Flat modern; Haus in ausgezeichnetem Zustande; Miethe $876; Preis nur $6800.
Arthur Josetti, 657 North Ave., Ausschließlich. gegenüber Orchard Str.

Billig: Ecke Robey und Berenice Ave., schönes Brickhaus mit 4 hellen Wohnungen, hohes Basement, R. Koch, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends und Sonntag Morgens 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. frsa

$1950 kaufen eine schöne, fast neue 4 Zimmer Cottage, hohes Basement und Dachboden, nahe St. Alphonsus-Kirche. Frey, 2828 Lincoln Avenue. 15fblwX

Zu verkaufen: Zweistöckiges Pressed Brickgebäude, Stein-Trim; zwei 6 Zimmer Flats, Sofortiger Verkauf $3200. Theil Baar. John B. De Boney & Co., 247 Wells Str. 15fblm

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Große Bargains in zwei-Flat-Gebäuden:

Zwei-Flat Framegebäude, 4 und 5 Zimmer, Bad und Gas, asphaltirte Straße, an Hamilton Ave.; leichte Bedingungen	$2600
Zweieinhalbstöck. Framegebäude, zwei 5 und ein 3 Zimmer Flat, Bad und Gas, Miethe $408; an Southport Ave	$3200
Modernes zwei-Flat Framegebäude, Brick-Basement, 6 Zimmer jedes, asphaltirte Straße; an Cuyler Ave	$4600
Modernes zwei-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, 30 Fuß Lot, an Leavitt Straße, Furnace-Heizung	$5900
Neue zwei-Flat Brickgebäude, Steinfront, 29 Fuß Lot, 5 und 6 Zimmer, Furnace-Heizung, elektrisches Licht	$6500
Zweieinhalbstöck. Framegebäude, ein 6- und zwei 5-Zimmer Flats, nebst zweistöck. Framegebäude, 6 Zimmer und Barn, 37½ Fuß Lot, an Osgood Str	$8600

Kommt hinaus und besichtigt dieselben.
Offen Sonntags.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. samomifr

Zu verkaufen: Bargains in modernen Cottages:

Feine 7-Zimmer Frame-Cottage, Brick-Basement, Bad und Gas, Furnace-Heizung, asphaltirte Straße; an Cuyler Avenue	$3200
Feines 6-Zimmer Frame-Wohnhaus, Brick-Basement, Bad und Gas, Furnace-Heizung; an Warner Avenue	$3200
Feine 7-Zimmer Frame-Cottage, Brick-Basement, Bad und Gas, Heißwasser-Heizung, 30 Fuß Lot	$1100
Hübsche 9-Zimmer Frame-Cottage, Brick-Basement, Bad und Gas, Heißwasser-Heizung; 50 Fuß Lot, Brick-Straßenpflaster; an Paulina Straße	$4600
Feines neues 7-Zimmer Frame-Wohnhaus, Brick-Basement, Bad und Gas, Furnace-Heizung, elektrisches Licht, breite Lot; an Seeley Avenue	$4600

Kommt hinaus und besichtigt dieselben.
Offen Sonntags.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. sadido

Gutes 2-stöckiges Flatgebäude mit Stall hinten, 1348 Webster Ave.: Preis $2400. Aug. Torpe, 820 North Ave., alleiniger Agent. 19fblwX

Zu verkaufen: Modernes zweistöckiges zwei 6 Zimmer Brickgebäude nahe Southport Ave. und Diversey Blvd., Preis $4600, reduzirt von $5500. — August Torpe, 820 North Avenue. sadi

Gutes modernes zwei 6 Zimmer Flatgebäude, mit Stall hinten, 3717 Bosworth Ave., $4500. August Torpe, 820 North Ave., alleiniger Agent. sasondo

Ausgezeichnetes modernes zwei 6 Zimmer Flatgebäude mit Brick-Basement, nebst 5 Zimmer Cottage hinten, nahe Clark Str. und Newport Ave., $4900. August Torpe, 820 North Avenue. samomi

—Bargain!—Bargain—Bargain!—
Zu verkaufen: Gutes zwei 6 Zimmer Flatgebäude, nebst zwei 4 Zimmer Flatgebäude und Stall hinten, Lot 33x125, Orchard Straße; Preis $4500; jährliche Miethe $600. 19fblwX
Torpe, 820 North Avenue.

Zu verkaufen: An Vine Str. nahe North Ave., gutes 3 — 5 Zimmer Flatgebäude für $3250, zu leichten Bedingungen. Aug. Torpe, 820 North Ave. sasodi

Mohawk nahe Blackhawk Str., ein modernes zwei 6 Zimmer Flatgebäude für $3500 zu verkaufen. Aug. Torpe, 820 North Ave. samomi

——Verfallserklärung und Gerichtsverkauf!——
Gutes Geschäfts-Eckgebäude, 1756 Roscoe Straße, muß verkauft werden bevor 1. März, wegen Verfallserklärung. Macht Angebot und schickt es zum Receiver 820 North Avenue. samofr

Zu vermiethen: Eck-Flat, 6 Zimmer, Bad, laufendes heißes Wasser. 2023 Roscoe Boul., Ecke Seeley Ave.

Zu verkaufen: Ecke, nahe Center Str. Hochbahn-Station, drei 4 Zimmer Wohnungen, Miethe $300, $2600. J. Adler, 2215 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Nahe Lincoln und Fullerton Ave., 9 Zimmer Haus, 50 Fuß Lot, nur $3400. J. Adler, 2215 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: George Str., nahe Sheffield Ave., 2stöckiges Basement und Trockenboden, Miethe $504, billig für $4250. J. Adler, 2215 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot und alle Straßenverbesserungen, $750. Brick Cottage, Badezimmer, heißes und kaltes Wasser, nahe Belmont Avenue-Car, $1800, $600 Baar, für 7 Zimmer Wohnhaus, moderne Einrichtung. $2850, $700 Baar, zwei Flat Gebäude, Badezimmer, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat. $3350, $500 Baar, $20 monatlich, für 2 Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, moderne Plumbing, 30 Fuß Lot, $750; alle Straßenverbesserungen bezahlt. Wm. Zeloski, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Bargain, 2 Flatgebäude, Attic und Basement, Badezimmer, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, $2850. $500 Baar, $15 monatlich. Wm. Zeloski, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Bargain, 2 Flatgebäude, Attic und Basement, Badezimmer, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat. $500 Baar, $15 monatlich. William Zeloski, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Billig, feines verbessertes Geschäfts-Eigenthum, Lake View, gute Ecke, Miethe $75, nur $7200. Baumann, 3107 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 2stöckiges modernes 6 Zimmer Brick-Flats, George Str., nahe Lincoln Ave., nur $4250. Chas. Baumann, 3107 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Nur $2350 für schöne 7 Zimmer Residenz, Bad, Gas, N. Claremont Ave., nahe Montrose Blvd., Straße asphaltirt, alle Steuern bezahlt. Nahe Ravenswood N. W. Hochbahnstation. Nur $300 baar und $25 monatlich einschließlich Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Avenue.

Zu verkaufen: $10,000 für schönes großes neues zweistöckiges Doppel-Brickgebäude, je 5 und 6 Zimmer Flats, Bad, Gas, Ofenheizung, an Berwyn Ave., nahe Summerdale N. W. Hochbahnstation. Leichte Abzahlung, oder nehme Cottage in Tausch. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue.

Zu vertauschen: $2750, schuldenfrei; moderne 6 Zimmer Cottage, Bad, Gas, Furnaceheizung, nahe Montrose Blvd. Ravenswood Hochbahnstation; am liebsten für 3stöck. Brick-Flatgebäude, zahle den Unterschied drauf. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Lincoln Avenue.

Verschleudere kleines 2 Flat Haus auf 33x131 Fuß Lot, wegen Krankheit. 1828 Burling Str., nahe Willow. dofrsa

Nordwestseite.

Eigenthümer muß sofort verkaufen, neues 2 Flat Steinfront-Gebäude, durchweg Eichen-Verzierung, Gas und elektrisches Licht, zwei Furnaces, alles modern. Nehme leere Lot oder schuldenfreie Cottage als erste Anzahlung, oder verkaufe unter leichten Bedingungen. 4931 W. Huron Str. 48. oder Chicago Ave. Car. sasomo

$3000 kaufen 2 Flat Brickgebäude nahe Hochbahn-Station. Schaefers, 3435 North Ave. sason

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Zweistöckiges Brick-Gebäude mit Laden, Miethe $55. 4039 Armitage Ave.

Verkaufe billig, feine Cottage, große Lot und Stall, krankheitshalber. 4112 N. Drake Ave., Irving Park. sason

Wittwe ist gezwungen, Umstände halber ihr zweistöckiges Brickhaus billig zu verkaufen. Nachzufragen 1809 N. Humboldt Str., hinten.

Snap! An Superior Str., 2stöckiges Framehaus mit 7 Fuß Basement, zwei 6 Zimmer Flats, in bestem Zustande, Asphalt-Straße, alles bezahlt, $2600. Haas, 1548 Chicago Ave.

Spezieller Bargain an Paulina Str., nördlich von Chicago Ave., zweistöckiges Brick und Framehaus mit Stall hinten, Asphalt-Straße, Miethe $46 per Monat, Preis $3600 für schnellen Verkauf. W. Joern, 2136 W. Huron Str.

Zu verkaufen: Ich habe mehrere gutzahlende Properties zu einem Schleuderpreise zu offeriren. Besehet diese Bargains, ehe Ihr kauft. Offen Sonntag Vormittag. A. F. Hammann, 1922 W. Chicago Ave.

Milwaukee Avenue Bargain. $1500 Baar sichert 3stöck. Brick-Store und 4 Flats, 4 und 5 Zimmer, Bad, Miethe $78 per Monat, nahe einer Transfer-Ecke. Muß verkauft werden. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Sechs-Zimmer Cottage, nur $1600 sehr leichte Bedingungen; nahe Irving Park Boul.-Cars. Schreibt um Einzelheiten.
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. sason

Zu verkaufen: Acht-Zimmer Framehaus, 1 Jahr alt; Heißwasser-Heizung, elektrisches Licht, Stahlbalken, eingerichteter Trockenboden, gepflasterte Straße, im besten Theil Irving Parks; kostete $8000; Preis $7200. (3637.) 3198 Milwaukee Ave. sason

Zu verkaufen: Acht-Zimmer Haus, gut gelegen; Furnace, Zement-Basement, viele Closets; Fußboden auf Trockenboden, elektrisches Licht; ein wirklicher Bargain zu $4500; leichte Zahlungen. (3545.)
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. sason

Zu verkaufen: Neues, modernes 6-Zimmer Haus, 1 Block von Cars, nett dekorirt; Zement-Basement, modernes Badezimmer; Preis $3000; $150 Baar, $10 den Monat. (3307.) sason
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 2-stöckiges 6 Zimmer Flat Steinfront-Gebäude, Furnace für 1. Stock, helles Basement, Laundry, heißes und kaltes Wasser, dicht am Humboldt Park. Nur für kurze Zeit; Preis $5200. Privatmann. 3239 Beach Ave. fb12,19

Zu verkaufen: Gutes modernes 2 Flat 4 Zimmer Brickgebäude, Anzahlung $100 oder eine Lot, Miethe bezahlt den Rest. Vorzusprechen täglich 1—3 Uhr. 2165 Stave Str., nahe California und Milwaukee Ave., Eigenthümer. mifaso

Zu verkaufen: Nur $3000 für neues 2 Flat Haus, Gas, Bad etc., bequem zur Straßenbahn und Hochbahnstation. Nehme kleine Anzahlung. Rest wie Miethe; ferner 6 Zimmer Cottage. Offen Abends und Sonntag. Anzufragen beim Eigenthümer, 3747 Armitage Ave., nahe Hamlin Ave. frsa

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Feine Lotten für Erbauer und Heimstättesuchende, 30 bei 125 Fuß.
Bau-Linien und Bau-Vorschriften.
Zwischen Belden und Fullerton, an Avers Ave.
$550 und $600.
Bargain! 29 Fuß breite Lotten..........$650
An Lyndale Ave., nahe Kimball Ave.
Nur Brickgebäude können dort errichtet werden.
Bargain! Feine Ecke für Bäckerei-Store, an Wrightwood Ave. und Lawndale Ave.
C. S. Neeros,
3835 Fullerton Ave., Ecke Avers Ave.

Unterzeichnete laden alle deutschen Landsleute ein, sich unsere hübschen und gut gebauten Wohnhäuser, Cottages, Bungalows und Flatgebäude in unserer Irving Park Subdivision anzusehen. 20 jetzt fertig zum Einziehen; 15 bereits bewohnt von glücklichen und zufriedenen Käufern. Wir haben 5, 6, 7 und 8 Zimmer Häuser mit allen modernen Verbesserungen, und bauen auf Bestellung reizende Cottages, Bungalows und Flatgebäude mit kleiner Anzahlung und leichten Abzahlungen. Die Lage ist die beste in Irving Park. Kommt und seht für Euch selbst. Die Häuser und die Käufer sind unsere beste Empfehlung.
Haentze sr., Schuhknecht & Co.,
3435 Milwaukee Ave., Ecke 41. Court. Telephone Irving Park 385. 19fbsadidosa

Zu verkaufen: 3 Flat Steinfront Gebäude, mit Front am Humboldt Park. 1031 N. Sacramento Avenue. sason

Zu verkaufen: Bargain, dreistöck. Brickhaus, mit Badezimmern; nahe Sukups Kirche. Adr.: A. M. 984, Abendpost.

$3000, leichte Zahlungen, kaufen 2-Flat Gebäude mit Dachboden, Humboldt Park. Brodfuehrer, 84 La Salle Straße. dofrsa

Zu verkaufen: Nur $2150 für große 5 Zimmer Cottage, Bad, Gas; nur ein Block von Irving Park Blvd. an Nord Albany Ave.; nur $300 baar und Rest auf leichte Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.

Zu verkaufen: $4550 für 5 und 6 Zimmer Brick Flatgebäude, Bad, Gas, nur 3 Jahre alt, auf 25x150 Fuß Lot, nahe N. 42. Ave. und Milwaukee Ave. Nur $300 baar und $15 monatlich. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue.

Zu verkaufen: $3500 für neue 7 Zimmer Residenz, Bad, Gas, 50x132 Fuß Lot, Straße asphaltirt, an Darwin Terrace nahe Catalpa Court, zwei Blocks von Milwaukee Ave., Logan Square Hochbahnstation. Nur $300 baar und $10 monatlich nebst Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Avenue.

$2400, nur $100 Baar, kaufen 6 Zimmer moderne Brick-Cottage. Schaefers, 3435 North Ave. sason

$5200 kaufen feines modernes 2 Flat Brickhaus, nur 1 Block bis zur Hochbahn-Station, Eigenthümer geht auf die Farm. Schaefers, 3435 North Avenue. sason

Westseite.

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage mit hohem Basement, zwei Blocks nördlich von 12. Str. 3241 Fillmore Str., nahe Kedzie Ave. 24ja*X

Südseite.

Zu verkaufen: Zwei-Flat Gebäude (Frame), ungeheizt, 9 Zimmer und Bad in jedem, kürzlich gründlich renovirt und in bestem Zustand; feines Basement mit Stationary Tubs, Gas etc., große Porches und Yard; zweistöckiger Stall, Lot 25x165; bequem zur Hochbahn, State, Indiana und Root Str. Straßenbahnlinien; Miethe $55 den Monat. Eigenthümer, 4036 Wabash Ave., 2. Flat. sason

Zu verkaufen: Zwei-Flat Gebäude (Frame), ungeheizt, je 6 Zimmer und Bad, strikt moderne Plumbing; Haus in bestem Zustand, große Yard und Stall, Porches, Lot 25x165; bequem zur Hochbahn, State, Indiana und Root Straßenbahnlinien; Miethe $45 den Monat. Eigenthümer, 4036 Wabash Avenue, 2. Flat. sason

Bargain, $2000 kaufen 4941 Fifth Ave., 2 Flat-Gebäude, Miethe $264, mehr wie 13 Prozent auf der Kapitalanlage. Nachzufragen im ersten Flat.

Zu verkaufen: Lot, an Bishop Str., zwischen 64 und 65. Str., mit allen Verbesserungen und bezahlt. Nachzufragen bei M. Levy, 1240 S. 43. Ave., nahe 12. Str. sasondi

Zu verkaufen: Billig, 2-stöckiges Brickhaus, vier Wohnungen mit je 4 Zimmern. $1000 Baar, Rest nach Bedingung des Käufers monatlich. Miethe $456 jährlich. 3843 Süd Lincoln Str. Papiere alle rein. Nehme kleines Haus mit in Tausch. 29ja2msa

West Englewood—30 Fuß Lot; $25 Anzahlung, $5 per Monat; an Lincoln Str. und Winchester Ave., nahe 67. Blvd.; Sewer, Wasser, Seitenwege, bezahlt. Bain & Co., 63. und Lincoln Str.—Offen Sonntags. frsason

Bargain!—Ostfront Lot an Justine Str., nahe 63. Str., alle Verbesserungen darin und bezahlt. $700. Bain & Co., 63. und Justine Str. fsaso

Bargain!— Zweistöckiges Brick Flatgebäude auf 35 Fuß Lot, Oak Trim im ganzen Hause, Consols, Sideboard, Plate Rail, Zement-Basement, Laundry Tubs u. s. w. 6552 Honore Str. $5600. Bedingungen nach Uebereinkunft. Bain, 1537 oder 1909 W. 63. Str. fsason

Vorstädte.

Zu verkaufen: Billig, 6-Zimmer Cottage, mit Badezimmer, Brickbasement, Lot 104 Fuß Front, in Bowmanville; $3000. Thies, 3017 Southport Ave.

Zu verkaufen: Bargain, 8-Zimmer Frame-Wohnhaus, Brick-Basement, Furnace, elektrisches Licht; verbesserte Straße; Lot 75 bei 192; Alles modern; $3800; in Winnetka. Thies, 3017 Southport Ave. sason

Seltener Bargain! Vertausche zwei gute Lotten in Hammond, Indiana, für ein gutes Gespann Pferde. 2943 Montrose Avenue. frsa

Farmländereien.

120 Acres Farm in Missouri, 700 Obstbäume, ein neues Haus, krankheitshalber billig zu verkaufen oder zu vertauschen. Näheres 2338 Perry Str., nahe Fullerton Ave. sason

—— Roscommon County, Michigan. ——
20 Acres Frucht-, Hühner- und Gemüse-Land, nahe schönem See und Sommerfrische, $400, $20 Baar, Rest nach Belieben. Zirkular in deutscher Sprache frei zu haben. Guter Besitztitel. Eigenthümer, O. J. Willer & Co., Zimmer 45, 90 La Salle Straße. sasomi

Habe eine 160 Acres Farm mit sehr gutem Haus und Stall in Red River Valley, Minnesota, guter Boden, aufblühende Sektion des Staates, verkaufe billig oder tausche für Stadt-Grundeigenthum. Verkaufsgrund: kann nicht alles verwalten. Adr.: O. 10, Abendpost. 19fblwX

Zu verkaufen: 80 Acres, billig, Newaygo Co., Michigan, nur $4.50 der Acre. — John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.

Zu verkaufen: Nur $4000 für 3 Acres in Wheeling, Ill., mit Front an Milwaukee Ave., große 9 Zimmer Residenz, Furnaceheizung, Hühnerhäuser, Stallungen und 567 Fuß Front am Desplaines Fluß. Allerlei Obstsorten. Leichte Bedingungen. — John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Avenue.

Vertausche 40 Acres vorzüglich bebaute Farm mit Viehbestand und Maschinerie nahe Holland, Mich., für Chicagoer Eigenthum, Preis $3000, schuldenfrei. Schaefers, 3435 North Ave. sason

Wünsche eine gute Farm zu kaufen; habe ein Haus mit zwei Wohnungen einzutauschen; Nordseite. Kartte, 1927 Lincoln Ave., nahe Center Str.

Tausche Haus für meine Michigan Fruchtfarm mit allem Vieh, Maschinerie, nahe Stadt. Adr.: H. 390, Abendpost.

Zu verkaufen: Hübsches 10 Acker Waldland, an fischreichem Fluß, mit Dampfschiffverkehr, an Hauptstraße, für $500. J. Wax, Route 1, Grand Haven, Michigan. 10,12,19,26feb

Zu verkaufen: Gute 40 Acker Farm für $1250, mit neuen Gebäuden, auch Wald- und Wiesenland, zu leichten Zahlungen; deutsch-ungarische Ansiedelung in Michigan. Michael Klingler, 1624 Hudson Ave., Hinterhaus. 10,12,19,26feb

Zu vertauschen: 80 Acres gutes Juneau County, Wis., Land, gegen bebautes Chicago Grundeigenthum. R. Koch, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee. frsa

Billig: Lincoln und 40. Ave., 5 Acres feines Land mit gutem Wohnhaus und Stallung, geeignet für Gemüse und Gärtnerei, nur 9 Meilen vom Courthaus; muß mit $5500 verkauft werden. $1500 Anzahlung, Rest auf lange Zeit. R. Koch, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends und Sonntag Morgens 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4.

Zu tauschen gesucht: Michigan Farmen für Chicago Grundeigenthum. Brodfuehrer, 84 La Salle Str.

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Ein sehr wünschenswerthes zweistöck. Brickgebäude, in Avondale, Eck-Laden, drei Flats, mit erstklassigem Meat Market; der Eigenthümer, der den Meat Market selber leitet, wünscht sich vom Geschäft zurückzuziehen; sehr gute Gelegenheit, Geld zu verdienen; ziehe auch Lot oder Cottage als Tausch in Betracht.
Zwei zweistöck. Framehäuser, Lot 50 bei 163, Cottage hinten, Alley Lot; passend für Expreß- oder Milchgeschäft; Bargain.
Mehrere zweistöck. Frame-Häuser, 5- und 6-Zimmer Flats, mit Konkret-Basements; modern, neu; in Rogers Park; innerhalb zwei Blocks von Straßen- und Hochbahnen.
Mehrere leere Lotten, zu Eurem eigenen Preis, auf der Nord- und Nordwest-Seite. R. F. Prussing & Co., 815, 108 La Salle Str. Zweig: 1615 Belmont Ave.

Möchte ein gutes Haus für $5000 bis $8000 kaufen, am liebsten Nordseite oder Westseite. Adresse: O. 15, Abendpost.

Zu verkaufen: Stevens Point, Wis., deutsche Stadt, 8 Zimmer Haus mit guter Stallung etc., nebst 10 Acres gutes Land. Preis nur $2500. — R. Koch, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. Abends u. Sonntag Morgens 555 North Ave., Ecke Larrabee.

Männer finden sofortige Linderung und Heilung von

Nieren- und Blasen-Leiden

Konsultirt einen erfahrenen Spezialisten, der kurirt wo andere fehlschlagen.

Schmerzhafte, schädliche Urinärleiden,

Urinsäure, Brick-, Staubsatz, Häufigkeit, besonders während der Nacht, Schwellungen, Eiter, Verlust von Lebenskraft, Vergrößerung der Drüsen, Nervösität, schwache Vitalität, Jucken, Brennen, Schmerzen, Verdrehung, schwierige Passage, Anstrengung, Schmerzen in der Blase und den Nieren, Bein, Rheumatismus und andere erschlaffende, ermattende Symptome.

Die obigen Symptome werden oft sofort beseitigt und kehren nicht wieder, weil ihre Ursache beseitigt ist, durch die bewirkte Heilung.

Urinärleiden werden schlimmer, werden unheilbar, verursachen große Schmerzen und machen schließlich den Männern die Erfüllung von Pflichten und den Genuß von Vergnügungen unmöglich.

Schnelle Linderung, schmerzlose Behandlung, nachhaltige Kur!

Kein Mann braucht länger zu leiden und sich ärgern oder lebenlang verletzt und ruinirt zu sein wegen Vernachlässigung und unzuträglicher Behandlung. Die Aerzte der Chicicago Men-Specialist Co. heilen Männer von allen urinären Leiden, und da gibt es kein Rathen oder Zweifeln. Es sind glücklich überraschte Männer, die schnelle Linderung und eine vollständige Heilung finden, anstatt ihr Geld zu verlieren, wie viele Männer, die von anderen Spezialisten behandelt werden.

Wir heilen Blutvergiftung, Hautkrankheiten, Nervenleiden, verlorene Manneskraft, varicose Vergrößerung oder wurmartigen Zustand der linken Seite, die Schmerzen, Nervösität und Schwäche verursacht.

Nicht ein Cent berechnet bis geheilt. || **Niedrigste Preise** von irgend einem Spezialisten || **Schnellste Heilungen,** die nachhaltig sind.

Ihr könnt in unsere Behandlung treten ohne einen Cent und uns bezahlen, nachdem Ihr kurirt seid. Wir suchen eine Gelegenheit zu beweisen, daß wir alle leidenden, mißtrauischen Männer heilen können, die zögern, zu uns zu kommen, weil sie von ungeschickten Aerzten enttäuscht wurden.

Bedenkt, unsere Behandlung ist anders und besser und kostet Euch nichts, außer Ihr seit bereit, froh und zufrieden uns zu bezahlen.

Wir geben Euch eine geschriebene Garantie unter unserem Korporations-Siegel, jeden Dollar zurückzuzahlen, falls Euer Leiden wiederkehrt. Beachtet, wir sind die einzigen Spezialisten, die nichts berechnen, wenn erfolglos.

Freie Konsultation und Untersuchung. Schreibt nach Frage-Formular oder sprecht vor.

CHICAGO MEN-SPECIALIST CO., 74 Adams Str.

Zwischen State und Dearborn Str., Chicago, Jll.

f55,19

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen

Einen großen Preis-Maskenball veranstalten die Logen Kolumbus Nr. 48, Augusta Nr. 56, Einigkeit Nr. 101 und Belmont Nr. 135, Orden Mutual Protection, am heutigen Samstag Abend in der Sozialen Turnhalle. Die vier Logen arbeiteten mit vereinten Kräften auf einen großen Erfolg hin und thun in Bezug auf Preise, Bewirthung, Musik usw. alles Mögliche, damit die Besucher, wenn das Fest zu Ende ist, denheimweg im Bewußtsein eines genußreich verbrachten Karnevalsabends antreten können. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 50 Cents die Person.

Einen großen Preis-Maskenball veranstaltet der Freundschaft-Frauenverein in der Aurora-Turnhalle, Ashland Ave und Division Str., am heutigen Samstag. Der Verein hat Alles aufgeboten, um gute, große Preise zu bieten. Ein tüchtiges Komite, an der Spitze die eifrige Präsidentin Luise Schmidt, war lange tüchtig an der Arbeit. Tickets 25 Cents im Vorverkauf und an der Kasse 35 Cents.

Einen großen Preismaskenball veranstaltet am heutigen Samstag der Bürger Frauen-Unterstützungsverein von Lake View in Schmidt's Halle, Ecke Clybourn Ave. und Wellington Str. Das Vergnügungs-Komite, bestehend aus der Präsidentin Auguste Triphahn, der Vizepräsidentin Katie Kalk, der Vorsitzenden Lizzie Haferkamp, der Sekretärin Auguste Voß, der Schatzmeisterin Mathilde Jsbener und den Damen Katharine Poit, Dora Sanders, Wilhelmine Westphal, Maria Künast, Anna Müller, Minna Christoph, Emilie Kamin, Julie Rutzen und Luise Orlich, ist bemüht, den Besuchern das Fest so genußreich wie möglich zu machen. Viele werthvolle Preise werden zur Vertheilung kommen. Der Eintritt beträgt 25 Cents die Person.

Der bekannte Carnation Kranken-Unterstützungsverein veranstaltet am heutigen Samstag Abend in der Mozart-Halle, 1524 Clybourn Avenue, seinen dritten jährlichen Preis-Maskenball. Nach dem Erfolg, den der beliebte Verein im letzten und vorletzten Jahre mit seiner Maskerade erzielt hat, kann mit Bestimmtheit wieder auf einen schönen, vergnügungsreichen Abend gerechnet werden. Dafür bürgen auch die Vorarbeiten des aus erfahrenen Mitgliedern bestehenden Festausschusses.

Der Schwäb.-Badische Frauen-Unterstützungsverein der Südseite veranstaltet am heutigen Samstag in der Hesperian-Halle, 69. Str. und Ashland Ave., seinen dritten großen Preis-Maskenball. Der Verein hofft, daß die Halle wieder bis auf den letzten Platz mit karnevalslustigen Freunden und Landsleuten gefüllt sein wird. Es werden viele schöne und werthvolle Gruppen- und Einzelpreise zur Vertheilung kommen. Für gute Musik und guten Imbiß sowie die besten Getränke ist Sorge getragen. Die Leitung des Balles liegt in den Händen der Präs. Marie Steidinger und der Damen Margaretha Nagel, Käthie Steffens, Frieda Müller, Luise Gray, Henriette Krone, Therese Scholich und Auguste Schreiner. Anfang 8 Uhr; Tickets Vorverkauf 25 Cts., an der Kasse 50 Cts.

Am heutigen Samstag veranstaltet die Plattdeutsche Gilde North Chicago Nr. 9 in Yondorfs Halle ihren 21. großen Preis-Maskenball. In Preisen werden $100 zur Vertheilung kommen und der aus den Herren Lorenz Andersen, D. Kropp, L. Schirmer, John Lange, L. C. Brandt, Paul Mund, August Peters, Christ. Prueß, Wm. Schroeder und Alb. Bahnfleth bestehende Festausschuß gab sich auch im Uebrigen große Mühe, das Fest so erfolgreich wie möglich zu machen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cts.

Der große Preis-Maskenball des Gambrinus-Unterstützungsvereins findet am heutigen Samstag in der Südseite-Turnhalle statt. Da $100 in Preisen zur Vertheilung kommen und der Verein viele Mitglieder und Freunde hat, so ist auf starke Betheiligung zu rechnen. Wer aber einen Preis haben möchte, muß spätestens um 9:30 Uhr in den Festräumen sein. Im Vorverkauf sind Eintrittskarten für 50 Cts. zu haben, an der Kasse kosten sie $1 die Person.

Eines ihrer seit mehreren Jahren so beliebt gewordenen Sommernachtsfeste veranstaltet die Schiller Liedertafel am heutigen Samstag in Schoenhofens Halle. Ein Sommernachtsfest im Winter hat einen eigenartigen Reiz. Es war seinerzeit ein glücklicher Gedanke des Vereins, derartige Feste einzuführen und so geschickt zu veranstalten, daß ihr Ruf von Jahr zu Jahr gestiegen ist. Das bewährte Programm: Ausschmückung des Saales mit Grün usw., sommerliche Kleidung der Theilnehmer, italienische Nacht und Ball, wird auch diesmal eingehalten werden. Das Fest beginnt um 8 Uhr Abends. Zutritt haben nur Mitglieder und von diesen eingeführte Gäste gegen Zahlung von 50 Cts.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

64 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstrationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns, bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung einschl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Mittags.

Der Schwabenverein hält seinen Maskenball am heutigen Samstag in der Nordseite-Turnhalle ab. Die Festräume werden, wie der Hohe Rath versichert, in ein Wunderland umgewandelt werden, und der ganze Ball wird wieder in einer Weise vorbereitet, die erkennen läßt, daß das Schwaben-Maskenfest wieder eine großartige und hochamüsante Sache werden wird. Die Narrenzeitung „Pfupferle" theilt mit, daß u. a. ein großes trauriges Lustspiel zur Aufführung kommt. Der Eintritt zum Saal kostet $1, zur Gallerie 50c.

Die Bärenriege des Turnvereins La Salle veranstaltet am heutigen Samstag Abend in der LaSalle-Turnhalle, Larrabee Str., nahe Garfield Ave., einen großen Maskenball. Die Bären des „La Salle" haben sich durch Veranstaltung solcher Karnevalsfeste schon öfter um die Erheiterung der Turner und ihrer Gäste verdient gemacht, sie sehen daher wieder einem zahlreichen Besuch entgegen. Eine Enttäuschung brauchen sie nicht zu fürchten, denn die Maskenbälle haben stets große Zugkraft bewiesen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 50 Cents.

Stiftungsfest mit Ball feiert der Hessen-Darmstädter Unterstützungsverein am heutigen Samstag Abend in der Freiheit-Turnhalle. Aus den eifrig betriebenen Vorkehrungen ist zu schließen, daß das Fest ein in jeder Hinsicht recht genußreiches werden wird und die Theilnehmer sich sehr gut unterhalten werden, wie das bei diesem Verein ja stets der Fall ist. Mitglieder verkaufen Eintrittskarten für 25 Cts., an der Kasse kosten sie 50 Cts.

Die Plattdeutsche Gilde Waterkant feiert am heutigen Samstag Abend in Counts Halle ihr 14. Stiftungsfest. Der Festausschuß verheißt den Besuchern eine große Verloosung, Ball und andere Unterhaltung für Jung und Alt, es wird also jedenfalls recht schön werden. Zahlreiche Betheiligung ist der beliebten Gilde sicher.

Der Schweizer Frauenverein veranstaltet am morgigen Sonntag in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., sein 8. Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball. Ein rühriges Komite ist schon seit geraumer Zeit thätig, um das Fest zu einem recht gemüthlichen und erfolgreichen Ereigniß zu gestalten. Mehrere Schweizer Vereine haben ihre Mithilfe am Programm zugesagt. Der Frauenverein selbst wird, wie immer, ein kleines Theaterstück zum Besten geben, auch wird der jüngst gegründete Frauenchor einige Lieder vortragen. Der Eintritt ist auf 25 Cents die Person festgesetzt. Mitglieder aller Schweizer Vereine haben freien Eintritt. Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Die Gesangvereine Concordia Liedertafel, Groß Park Liederkranz, Harlem Männerchor, Harmonie (Maywood, Melrose Park), Harugari Liedertafel, Harugari Sängerbund, Lake View Männerchor, Richard Wagner Männerchor, Rothmänner Liederkranz und Westseite-Sängerkranz, als Vereinigte Sänger von Chicago bekannt, werden sich am morgigen Sonntag mit ihren Freunden, Bekannten und Familienangehörigen in Schoenhofens großer Halle ein Stelldichein geben, um Lieder singend, tanzend u. s. w. einige gemüthliche Stunden zu verleben. Die Hallen-Dekoration allein wird jeden Theilnehmer für die kleinen Unkosten entschädigen; denn sie ist einzig in ihrer Art. Der Theilnehmer an der Festlichkeit wird sich beim Eintritt in die Halle in einen herrlichen Wald versetzt glauben. Der Duft von 600 Tannenbäumen und die die Decke, Gallerie und Wände verdeckenden, von Florida importirten Ranken werden die Geruchsnerven erquicken, die 1000 bunten elektrischen Lampen, welche durch dieses Grün hervorschimmern, werden im wahren Sinne des Wortes bezaubernd wirken, und die Lauben an den Wänden werden den Besuchenden einladend winken. Die Idee, derartige Feste zu veranstalten und der Halle eine vollständige Waldesdekoration zu geben, ist eigentlich ein Patent der bekannten Schiller-Liedertafel, welche am kommenden Sonnabend ihr „Sommernachtsfest" feiert. Die Schiller-Liedertäfler sind aber so liebenswürdig, die mit enormen Kosten verbundene Dekoration den Sangesbrüdern der Vereinigten Sänger zu überlassen. Die Festlichkeit beginnt um 5 Uhr. Kassenöffnung 4 Uhr; Eintritt 50 Cents.

In der Wicker Park-Halle, North Ave., nahe Robey Str., wird am kommenden Mittwoch Abend die Installirung der neuerwählten Großbeamten des Ordens der Hermannsschwestern öffentlich vollzogen. Die Vorkehrungen zu der Feier haben die Damen Johanna Pold, Minnie Saffer, Anna Anders, Adelaide Pullman, Anna Broeckmann, Margarethe Renfer, Barbara Stump, Minnie Meffert, Anna Merten, Augusta Ulm und Anna to Baben getroffen, lauter tüchtige und erfahrene Mitglieder, die keine Mühe gescheut haben, diese Feier des Anlasses würdig zu machen. Mit dieser Installirung wird ein großartiger „Fancy Drill" der Garde des Ordens unter der Leitung von Frau Linda Schmidt verbunden, und daran wird sich ein großer Festball schließen. Die Feier beginnt um 7:30 Uhr, der Eintritt kostet nur 10c, zahlbar an der Kasse.

Besondere Ueberraschungen bei dem 20. großen Preis-Maskenball des Lake View Damen-Vereins am kommenden Samstag Abend in der Lincoln-Turnhalle vorgesehen hat der Festausschuß, der aus den Damen Krauspe, Präsidentin; Krier, Biehler, Ambos, Sommer, Kremser, Tschne, Wehrheim und Hendle besteht. Geldpreise im Betrage von $25 und fünfzig andere Preise, darunter viele werthvolle, werden zur Vertheilung kommen, aber nicht an „Tramp"-Masken und nicht an solche, die sich erst nach 10 Uhr einfinden. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cts. die Person.

Am nächsten Samstag gibt der Augusta Stamm Nr. 22, U. O. R. M., in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., einen großen Bauernball. Der unter Leitung der fähigen Präsidentin Emilie Hack stehende Festausschuß bereitet allerlei hübsche Ueberraschungen vor und verspricht den Theilnehmern sehr vergnügte Stunden. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Cts., an der Kasse 35 Cts.

Der Deutsche Frauenverein Luise veranstaltet am kommenden Samstag in Yondorfs Halle einen großen Preis-Maskenball, dessen Vorkehrungen von den Damen Emma Stamm, Präsidentin; Minna Lehmann, Auguste Ziesenhenne, Wilhelmine Williams, Rosa Behr und Fr. Woite getroffen werden. Dieser tüchtige und erfahrene Ausschuß stellt großartige Preise in Aussicht und verbürgt den Theilnehmern einen sehr vergnügungsreichen Abend. Der Ball beginnt um 8 Uhr, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 35 Cts. die Person.

Die Damensektion des Schweizer-Turnvereins wird am nächsten Samstag in Uhlichs südlicher Halle, Clark und Kinzie Str., ihr erstes Stiftungsfest mit einer „Necktie-Party" feiern. Das Komite, bestehend aus Frau Otto Siebenmann, Frau Elise Bühler, Frau F. Bienz und Frau W. Schieß, hat dafür gesorgt, daß den Gästen ein recht gemüthlicher Abend bevorsteht. Auch ist für vortreffliche Musik, gute Getränke und einen feinen Imbiß Sorge getragen. Eintrittskarten, im Voraus gekauft, kosten 15 Cts., an der Kasse 25 Cts. Alle aktiven Turner verkaufen Karten. — Anfang 8 Uhr Abends.

Der deutsche unabhängige Nordwest-Bürgerverein von Lake View hält am kommenden Samstag in Schmidts Halle, Clybourn Ave. und Wellington Str., seinen 19. jährlichen Preis-Maskenball ab. Der aus den Herren Chas. Eisenbeis, Präsident; H. Greening, Vorsitzer; Gustav Seedorf, Sekretär, und John Hafferkamp, Schatzmeister, bestehende Festausschuß ist eifrig an der Arbeit, um durch schöne Preise und andere Vorkehrungen dem Fest einen großen Erfolg zu sichern. Mitglieder verkaufen Eintrittskarten zu 25c, an der Kasse kosten Karten 50 Cts.

Der Heine-Männerchor veranstaltet am kommenden Sonnabend einen gemüthlichen Bauernball in der Sozialen-Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str. Die Vorbereitungen liegen in den Händen eines bewährten Komites, und es können daher die Freunde des Heine-Männerchors einem vergnügten Abend entgegensehen. Anfang 8 Uhr Abends.

Seinen zehnten Jahresball gibt der Deutsche Kranken-Unterstützungsverein der Südseite am kommenden Samstag Abend in der Freiheit-Turnhalle, 3417—21 Süd Halsted Straße. Der Verein erfreut sich guten Gedeihens und wird daher voraussichtlich sehr viele Besucher bei seinem Feste haben. Dafür, daß diese sich gut unterhalten und gemüthliche Stunden mit einander verleben, sorgt ein sehr thätiger Festausschuß. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 35 Cts.

Zum Besten der Zentral-Krankenkasse des Unabhängigen Ordens der Ehre halten 8 vereinigte Logen: Chicago Loge Nr. 1, Freundschaft Nr. 8, Fortschritt Nr. 10, Vorwärts Nr. 11, Schiller Nr. 12, Cragin Nr. 14, Belmont Nr. 15 und Garden City Nr. 16, am Sonntag, 27. Febr., in Yondorfs Halle, Halsted Str. und North Ave., eine große Festlichkeit ab, beginnend 3 Uhr Nachmittags, mit Konzert, Unterhaltung und Ball. Verschiedene Gesangvereine haben ihre Mitwirkung zugesagt. Das Komite, welches aus dem Verwaltungsrath und je einem Mitgliede obiger Logen besteht, wird Alles aufbieten, um den Gästen einen vergnügten Nachmittag und Abend zu bereiten. Eintrittskarten von Mitgliedern gekauft kosten 25, an der Thür 35 Cts.

Am Sonntag, 27. Febr., feiert der Deutsche Militär-Gesangverein im kleinen Saale von Schönhofens Halle sein 1. Stiftungsfest. Das Unterhaltungs-Programm ist von dem aus den Herren Heinrich Schlosser, Josef Traub, Ernst Gundermann, Karl Jeenicke, Albert Degen und Gustav Boczek bestehenden Festausschuß reichhaltig und abwechslungsreich zusammengestellt worden und umfaßt u. a. Gesangsvorträge, darunter solche der Gesangssektion des Deutschen Militärvereins und humoristische Vorträge. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten 25 Cents die Person. Sangeskundige ehemalige Krieger werden an diesem Abend frei in den Verein aufgenommen.

Der Deutsch-Amerikaner Damenverein veranstaltet am Sonntag, 27. Febr., im großen Saale von Schönhofens Halle sein fünftes, mit Unterhaltung und Ball verbundenes Stiftungsfest. Der auf der Nordwestseite sehr beliebte Verein verspricht seinen Gästen einen genußreichen Nachmittag und fröhlichen Abend, die Vorkehrungen werden unter der Leitung der tüchtigen Präsidentin Elise Crämer von einem eifrigen Festausschuß getroffen. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten 25c die Person, Kinder unter 12 Jahren zahlen 10 Cts. U. a. werden Herr und Frau Klöpfel die Besucher unterhalten.

Die Herder-Gesangssektion veranstaltet am Sonntag, 27. Febr., eine Narrensitzung in Hörbers Halle. Ausgezeichnete Darbietungen, wie Bühnen-Aufführungen, Vorträge u. s. w. werden vom Narrenrath in Aussicht gestellt, auch erhalten alle Theilnehmer farbige Narrenkappen. Die Gesangssektion veranstaltet diese Sitzungen schon seit elf Jahren mit immer steigenderem Erfolge. Die Unterhaltung beginnt um 3 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 50 Cents die Person, ist aber nur gegen Vorzeigung der Einladung, die bei Mitgliedern zu haben ist, gestattet.

Der dramatische Verein „Harmonie" gibt am Sonntag, 27. Februar, in der Schiller-Halle an Wells Str., nahe North Ave., eine Vorstellung als Benefiz für sein bewährtes Mitglied Karl Immerglück. Zur Aufführung kommt die Gesangsposse „Lumpazi Vagabundus", außer dem Benefizianten treten in den Hauptrollen Frl. Johanna Heidinger, Frau Käthe Galle und Herr E. W. Galle auf. Da auf Einstudirung und Inszenirung des Stückes große Sorgfalt verwendet wird, so stehen den Besuchern, die sich zweifellos in Schaaren einfinden werden, recht vergnügte Stunden bevor. Selbstverständlich wird vor und nach der Vorstellung auch getanzt.

Die zwölf deutschen Vereine der Südseite: Bayern-Verein, Sektion 6; Turnverein Eiche; Plattdeutsche Gilde Humboldt Nr. 12; Gano Bürger-Verein; Gemischter Chor Frohsinn; Germania-Loge, K. & L. of H.; Karl-Loge, W. of H.; Branch 106, A. K. & St. K.; Geg. Unt.-Verein Blücher; Geg. Unt.-Verein, Sekt. 15; Frauenverein Eiche, und Gano Frauenverein, veranstalten am Sonntag, 27. Febr., in der Eiche-Turnhalle, Kensington Ave., 3:30 Uhr Nachmittags beginnend, eine große geistig-gemüthliche Unterhaltung bei nur 15c Eintrittsgebühr. Das Programm ist außerordentlich reichhaltig und wird den Theilnehmern sicher viel Vergnügen machen. Es umfaßt außer den Bühnen-Aufführungen: „Einer muß heirathen", „Der Zeitgeist" und „Hektor", eine Reihe von 18 verschiedenen musikalischen und deklamatorischen Vorträgen, turnerischen Vorführungen usw. Den Schluß der Unterhaltung bildet Tanz.

Parisische Neuheiten, nur für Herren!

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 344 S. State Str., nahe Harrison Str., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gips gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre, der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungsorgane. — Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, auch die Kuriositäten u. Monstrositäten. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden. Eintritt frei. Offen täglich von 8 Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft,
344 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Jll.

Viele Brüche

können noch geheilt werden, wenn ein gut passendes Band angelegt wird.—Unser vergrößertes Bandagengeschäft ist unter der persönlichen Leitung von Herrn J. Lorch, zehn Jahre bei Hottinger, und nur hier können Sie jetzt sein unübertreffliches Radical Cure Band erhalten.

Wir nennen hier einige Preise:

Elastisches Band, einseitig, aufw. von	.49c
Elastisches Band, doppelt, aufw. von	.98c
Gutes Stahlband, einseitig	$1.00
Gutes Stahlband, doppelt	$2.00
Hartgummi-Band, einseitig	$1.95
Hartgummi-Band, doppelt	$3.95
Elastische Bruch- und Nabelbänder, in allen Größen, aufwärts von	$1.25

Alles Andere in dieser Branche zu „Cut"-Preisen.

Geprüfte Wärterin bedient Damen.

Offen täglich bis 6:30 Uhr, auch Sonntags von 10 bis 1 Uhr.

The Public Drug Co.
150 STATE STR.
Zwischen Madison und Monroe Straße.
1ba,mifason*changs

Der dramatische Klub der Körner-Loge Nr. 756, J. O. O. F., gibt am Samstag, 5. März, einen großen Preis-Maskenball in Schönhofens Halle. Die Festlichkeiten dieses Klubs sind bei der großen Beliebtheit, welcher sich die Loge auf der Nordwestseite erfreut, immer ein großes Ereigniß; das Komite bereitet dieses Mal einige Extra-Ueberraschungen vor. Vier Gruppen- und 25 werthvolle Einzelpreise werden vertheilt. Tickets kosten bei den Mitgliedern im Voraus 25 Cts., an der Kasse 35 Cts.

Die Vereinigten Damen von Chicago feiern am Sonntag, 6. März, in der großen Wicker Park-Halle ihr erstes Stiftungsfest nebst Banner-Einweihung. Das Komite, welches dieses Fest vorbereitet, sorgt für einen sehr interessanten Nachmittag; der Richard Wagner-Männerchor und der Gesangverein Almira haben ihre Mitwirkung versprochen. Das Fest wird demnach sehr schön werden. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cts. die Person.

Sein elftes Stiftungsfest feiert der Kranken-Unterstützungsverein Einigkeit am Samstag, dem 12. März, in Counts Halle, Sedgwick und Blackhawk Str. Der Eintritt kostet nur 25 Cents die Person, wofür den Besuchern genußreiche Stunden geboten werden, denn der Festausschuß gibt sich alle erdenkliche Mühe, das Fest durch Tanz und andere Unterhaltung so erfolgreich wie möglich zu machen. Der blühende Zustand des Vereins verbürgt zahlreichen Besuch.

Unter der Leitung der thatkräftigen Präsidentin A. Seidel ist ein Ausschuß der Hoffnungs-Loge Nr. 12, Orden der Hermannsschwestern, eifrig mit den Vorkehrungen zu dem großen Kappenfest beschäftigt, das die Loge am Samstag, 12. März, in Yondorfs Halle abhalten wird. Es werden allerlei Ueberraschungen vorbereitet, welche den Theilnehmern sicher viel Spaß machen werden. Die Beliebtheit der Loge verbürgt einen starken Besuch. Das Fest beginnt Abends 8 Uhr, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, und an der Kasse 50 Cts.

Im Weißen Rößl.

Das „Weiße Rößl", 631 North Ave., gilt noch immer als Sammelpunkt des gemüthlichen Deutschthums. Es wird den Besuchern Alles geboten, was zur Gemüthlichkeit beiträgt. Die dort veranstalteten Konzerte haben stets Befriedigung gewährt, Speise und Trank lassen nichts zu wünschen übrig. Heute und morgen Abend wird das Tiroler Quartett, die Oberinnthaler, in ihrer schmucken Gebirgstracht auftreten, zugleich wird auf allgemeines Verlangen der Berliner Komiker Kathaly seine Glanznummern zum Besten geben. Wer einige gemüthliche Stunden verleben will, sollte nicht versäumen, dem „Weißen Rößl" einen Besuch abzustatten.

Dietrichs Kafe und Konzertpavillon.

In Dietrichs Konzertlokal finden an jedem Abend sowie Sonntags von 3 Uhr an stets gut besuchte und unterhaltende Konzerte statt. Die Solisten Manzi und Mastrangelo, die Duettisten H. Lyons und die Soubrette d'Arville, die Sängerin Gertrude Frey und der Komiker Hugo Gottschall bilden ein vorzügliches Ensemble, so daß jeder Besucher sich bestens unterhalten kann. Mit dem Konzert-Pavillon ist eine deutsche Speisewirthschaft verbunden und jeden Mittag von 12 bis 2 Uhr findet Tafelmusik statt. Der Eintritt ist frei.

Volksgarten.

In dem beliebten deutschen Familien-Variete Volksgarten, 200 E. North Ave., bietet das Duettistenpaar Adolf und Betty Hertel in Duetten und Einzelvorträgen etwas Neues. Der sächsische Komiker Mohaupt ist ein Original in seiner Art, und die Wiener Sänger Frl. Gebhard und Willy Fischer versetzen die Hörer im Geiste nach dem lieben Wien. Angenehme Abwechslung bringen Frau Pauer und Frl. Violette ins Programm. Samstags und Sonntags enden die Vorstellungen mit einer lustigen Posse. Der Eintritt ist frei.

Relic House.

In das Konzertprogramm, das morgen von Mangolds Orchester im Relic House zu Gehör gebracht werden wird, haben u. a. die folgenden beliebten Stücke Aufnahme gefunden: Boulangermarsch, Desormes; Phantasie aus „Faust", Gounod: „Tausendundeine Nacht", Walzer von Strauß; Auswahl aus „Der Betelstudent", Millöcker; Potpourri: „Ein Studenten-Kommers", Thiele.

Vieh- und Pferdemarkt.

Der Forest Park Vieh- und Pferdemarkt war auch am letzten Montag wieder gut besucht, und mehrere Verkäufe wurden abgeschlossen. Obwohl das kalte Wetter noch Viele zurückhält, war doch die Nachfrage nach Pferden und Kühen bedeutend. Es haben sich einige Pferde- und Viehhändler gemeldet, welche, sowie die Kälte nachläßt und die Straßen frei sind, Kühe und Pferde in großer Zahl schicken wollen. Die Käufer werden dann eine große Auswahl finden.

— Wohl möglich. — Eine junge, kürzlich verheirathete Frau klagte, daß ihr Mann der reine Teufel sei. „Da trägt Ihr Herr Gemahl wohl auch Hörner?" fragte der Herr. — „Zur Zeit noch nicht, aber geben Sie acht, auch die wird er nächstens bekommen."

—Vom Hammer zur Nadel. — Tourist: „Aber wie können Sie einen altersschwachen Mann so herunterschimpfen!" — Bauer: „Was—altersschwach? Da ha'm S' a Idee! Döß woaßt i besser! Der hat auf der letzt'n Kirchweih zwoa Grobschmiedgsell'n a so derwachtelt, daß s' iatzt Schneider werden müass'n!"

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.85
Oesterreich: 100 Kronen	20.30
Schweiz: 100 Franks	19.40
Holland: 100 Gulden	40.20
Dänemark: 100 Kroner	26.90
Rußland: 100 Rubel	51.75

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Alt, George, 50 J.; 4136 Lake Ave.
Abell, Lydia, 62 J.; Nedarpville, Ind.
Boehm, Sidney, 4 J.; 1210 Sangamon Str.
Baumberg, Lillie, 38 J.; 1148 Washington Blvd.
Bayerle, Clara, 41 J.; 824 44. Ave.
Eberhart, Albert, 55 J.; 2934 Herndon Str.
Felich, Otto, 67 J.; 900 S. 10. Ave., Maywood.
Goldstein, Albert, 10 J.; 336 56. Str.
Gible, Antonina, 39 J.; 2152 Sunnyside Ave.
Hoffmann, Katharine, 36 J.; 6012 Ridge Ave.
Helsinger, Demetrius, 59 J.; 1632 Washington Boulevard.
Kuhn, Anna, 67 J.; 1820 W. 21. Str.
Kittl, Hermina, 7 J.; 1960 Howe Str.
Krohn, Peter, 67 J.; 754 S. California Ave.
Kindt, Carl, 52 J.; 1714 Brigham Str.
Lembke, Margaret, 86 J.; 2635 Humboldt Str.
Langer, Augusta, 64 J.; 1373 Fulton Str.
Meyer, Ludwig, 58 J.; 1512 Larrabee Str.
Moeller, Antje, 77 J.; 1965 Larrabee Str.
Neumann, Caroline, 64 J.; 240 W. 26. Str.
Peters, Fredericka, 65 J.; 2240 Fletcher Str.
Wick, Fred, 68 J.; 2358 N. Seeley Ave.
Wilder, Harriet, 89 J.; 2848 W. Polk Str.
Weigel, Joseph, 3 J.; 1651 S. Ridgeway Ave.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Martin J. Healy, 6316 Cottage Grove Ave. — Verbindlichkeiten, $2625.55; Bestände, $390.
Samuel Arkin, DeKalb, Jll. — Verbindlichkeiten, $4582.71; Bestände, $717.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Ethel gegen Leslie F. C. Beart, Verlassen; Marina gegen Ferd R. Parke, Ehebruch; Annie gegen William J. O'Connor, Verlassen; Mary gegen Eugene Reinhardt, grausame Behandlung; Katarzyna gegen Stanislaus Kott, grausame Behandlung; John K. gegen Ruth Russell, Ehebruch; Calista gegen Vernon E. Beston, Ehebruch; Emma gegen Robert F. Scott, Trunksucht; Annie gegen Grover C. Nants, grausame Behandlung; Elsa gegen Alvah M. Johnson, grausame Behandlung; Josephine gegen Walter H. Cornice, grausame Behandlung; Hattie gegen Theodore H. Teague, grausame Behandlung; Kate gegen Robert Duke, grausame Behandlung; Mary gegen Jay E. Mott, grausame Behandlung; Frieda gegen Morris T. Fitzgerald, grausame Behandlung; Charles F. gegen Jeanette Chapman, Verlassen; Michael J. gegen Della Howard, Bigamie; Geo. C. gegen Anna Baynton, Trunksucht; Laura gegen William Smith, grausame Behandlung; R. S. gegen Linda Parker, Verlassen.

Markt-Bericht.

Chicago, den 19. Februar 1910.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.25—$1.26½; Nr. 3, roth, $1.20—$1.22; Nr. 2, hart, $1.14¼—$1.16; Nr. 3, hart, $1.13—$1.14.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.16—$1.17½; Nr. 2, $1.15½—$1.16½; Nr. 3, $1.12—$1.15.

Mais, Nr. 2, 65c; Nr. 2, weiß, 65c; Nr. 3, gelb, 65c; Nr. 3, 62½—63¼c; Nr. 3, weiß, 62¾—63¼c; Nr. 3, gelb, 63—63½c; Nr. 4, 58—60c.

Hafer, Nr. 2, 47¾c; Nr. 2, weiß, 49—49½c; Nr. 3, 47c; Nr. 3, weiß, 47½—48½c; Nr. 4, weiß, 46¾—47¼c; Standard, 48½—49c.

Roggen, Nr. 2, 81c; Nr. 3, 75—80c; Nr. 4, 65—75c.

Gerste. „Malting", 66—73c; „Mixing", 65—67c; „Screenings", 40—67c.

Mehl. „Winter Patents", $5.60—$6.00 das Faß; Roggenmehl, $3.75—$4.00; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $5.30—$5.40; besondere Marken, $6.40.

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $18.50—$19.00; Nr. 1, $17.00—$18.00; Nr. 2, $16.00—$17.00; Nr. 3, $12.00—$13.50; bestes Prairie, $14.00—$14.50; do., Nr. 1, $13.00—$13.50; Nr. 2, $11.50—$12.50; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothy-Samen. „Country Lots", $2.65—$3.75.

Kleesamen. „Cash Lots", $9.00—$13.00.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.14
Maschinen-Gasolin	0.24
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.76
do., gereinigt, per 5 Faß	0.77
Terpentin	0.65½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $7.25—$8.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.75—$7.25; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $3.50—$5.75; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.00—$9.50; Bullen, gute bis ausgesuchte, $3.75—$5.40.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $9.20—$9.45 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $9.30—$9.47; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $9.20—$9.45; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.75—$9.25; „Stags", $9.60—$10.00.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $6.00—$7.50; „Native Ewes", $5.00—$7.00; „Yearlings", $6.00—$8.50; „Native Lambs", $7.75—$9.25.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	$ 0.28
Nr. 1, das Pfund	0.26
Nr. 2, das Pfund	0.25
„Dairies", extra, das Pfund	0.25
Nr. 1, das Pfund	0.23
„Ladles", das Pfund	0.21½
Packwaare, das Pfund	0.21
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.21¼—0.23½
do. (Kisten eingeschlossen)	0.22 —0.24
„Firsts", das Dutzend	0.22 —0.26½
„Extras", das Dutzend	0.28½
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.16½
„Young America", das Pfund	0.16½—0.17
„Daisies", das Pfund	0.17
Brick, das Pfund	0.16
Schweizer, das Pfund	0.19 —0.19½
Limburger, das Pfund	0.16

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.16½
„Springs", das Pfund	0.16½
Hähne, das Pfund	0.10½
Truthühner, das Pfund	0.17
Gänse, das Pfund	0.10
Enten, das Pfund	0.15
Geflügel (Eisspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.17
„Springs", das Pfund	0.17
Truthühner, das Pfund	0.24
Enten, das Pfund	0.18
Gänse, das Pfund	0.15
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09½—0.10½
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10½—0.11½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	1.25 —5.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	2.25 —3.25
Orangen, Kalifornia, die Kiste	1.50 —3.00
Ananas, die Kiste	1.50 —3.00
Malagatrauben, das Fäßchen	2.00 —4.00
Spargeln, Dutzend Bündchen	2.75
Kraut, neu, die Kiste	2.25 —2.50
Gurken, das Dutzend	0.65 —1.50
Blumenkohl, die Kiste	2.00 —3.00
Sellerie, die Kiste	0.65 —1.50
Schotenerbsen, die Kiepe	1.50
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.60 —0.70
Kopfsalat, die Kiepe	2.00 —4.00
Blattsalat, die Kiste	0.30 —0.32½
Champignons, das Pfund	0.35 —0.70
Rothe Rüben, neue, das Faß	2.75
Mohrrüben, neue, das Faß	3.00
Zwiebeln, der Sack	0.60 —1.25
Rüben, neue, das Faß	3.00 —3.50
Spinat, der Eimer	1.50
Rettige, Dutzend Bündchen	0.15 —0.40
Tomaten, die Kiste	2.50 —4.00
Pfefferschoten, die Kiste	2.00 —2.25
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.20 —0.22
Kronsbeeren, das Faß	2.00 —5.50
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.25 —0.50
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	2.00 —3.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.22
Rothe Nierenbohnen	2.80 —3.10
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.	4.87½
Kartoffeln, Carladung, Buschel	0.36 —0.41
do., neue, Bermudas, das Faß	6.50 —6.75
Süßkartoffeln, Illinois, das Faß	1.00 —2.00

Für Männer!

Freie Konsultation.

Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere u. schnelle Heilung an Dr. Weiss, 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94.
28jul2*

Leset die „Sonntagpost"

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden bis geheilt!

Spezial- und zugezogene Krankheiten von Männern

Leiden Sie an gewissen Krankheiten, dessen Heilung Sie Ihrem Familienarzt nicht anvertrauen mögen?

Blutvergiftung, Hautausschläge, Flecken, Finnen, Geschwüre im Hals, auf der Zunge, im Mund

Schleimflecken im Munde, übelriechender Athem und sonstige Symtome von schlechtem Blut herrührend, permanent geheilt.

Verlorene Manneskraft, Wasser-Beschwerden, Jugendverirrungen, Entzündungen, verknotete geschwollene Venen

Mannbarkeit.—Haben Sie die Gesetze der Natur verletzt? Schwacher Rücken, Betrübtheit, Verlust der Energie, Jugendsünden, die Folgen von schlechtem Lebensgang, Zittern der Glieder, Scheuheit, Betrübtheit, Kräfteverlust durch unnatürliche Gewohnheiten herbeigeführt. Bedenken Sie, wir garantiren eine Kur in jedem Fall.

Medizin wird frei geliefert.

Sprechstunden: Von 10 bis 4 Uhr Nachmittags und von 6—7 Uhr Abends; Sonntags und an Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.

Illinois Medical Institute and Sanitarium
150 Süd Clark Straße, nahe Madison Str., Chicago, Jll.
1fb,e.o.d.

SCHROEDER
465-467 MILWAUKEE AVE
COR. CHICAGO AVE

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Schroeder EYE-GLASSES 465-467 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Montrose Ave., 214 F. westl. von Milwaukee Ave., Nordfront, 35 bei 125, F. A. Boswell an Karl E. Jernberg, $3600.
Christiana Ave., 300 F. südl. von Byron Str., Westfront, 25 bei 124, C. A. Perkins an Adolph H. Schmidt, $2300.
Western Ave., 48 F. nördl. von Addison Str., Ostfront, 50 bei 123, C. Kemnitz jr. an Timothy V. Donovan, $1075.
Wolfram Str., 223 F. westl. von Central Park Ave., Nordfr., 25 bei 127, A. Petzek an John J. Fuzynas, $3500.
Monticello Ave., 75 F. südl. von Noble Ave., Ostfront, 25 bei 151, W. Kosthzewski an Konstanty Kostrzewski, $4000.
Homer Str., zwischen Grand Ave. und C., M. & St. Paul Ry., Westfr., 25 bei 152, William Miller an Francesco Napoleone, $1550.
Armitage Ave., 66 F. westl. von N. 40. Ave., Südfront, 25 bei 125, C. Wenzel an Auguste Schaefer $5250.
42. Ave., N., Südostecke Wabansia Ave., Westfr., 64 bei 125 Nachlaß von Peter Thul an Dominick Breit, $1000.
Erie Str., 139 F. östl. von Clark Str., Südfr., 19 bei 110, Oscar E. Florian an Edward C. Van Duzer, $7500.
Larrabee Str., 74 F. nördl. von Center Str., Westfront, 25 bei 123, Margaret T. Smith an Marguerite Marcella Pfeiffer, $1500.
North Ave., 150 F. östl. von McHenry Str., Südfront, 125 bei 125, Nachlaß von Scriven Potter an William H. Pratt, $5500.
Ohio Str., 50 F. westl. von St. Clair, Südfr., 50 bei 100; Grand Blvd., 174 F. südl. von 42. Str., Ostfront, 23 bei 150, Andrew M. Lynch an David M. Lewis, Trustee, $88,500.
Calumet Ave., 248 F. südl. von 24. Str., Westfr., 25 bei 180, W. J. Fox an Mary O. Payne, $5500.
Fifth Ave., 46 F. Ostfr., 16.10½ bei 40¼, Rudolph Wehrli an Washington Porter, $2500.
24. Str., 117 F. östl. von Wabash Ave., Nordfr., 75 bei 75, Louis Bomash an James A. McLane, $20,000.
193—195 Adams Str., Südfr., 48 bei 160, Trustees des Nachlasses von Caroline Ogden McCagg, für die verstorbenen Mahlon Ogden Jones u. A. an Alfred H. Groß, $122,750.
Dasselbe Grundstück, Trustees des Nachlasses von Caroline Ogden McCagg, für Louis Butler McCagg, an Alfred H. Groß, $122,750.
Fisk Str., zwischen 33. und 34. Str., Ostfront, 25 bei 125, Lukas Szymankowski an Albert Wachowski, $6500.
38. Pl., 219 F. östl. von Spaulding Ave., Südfr., 24 bei 124, William H. Bowman an August Goldack, $1600.
Exchange Ave., 55 F. südl. von 90. Str., Ostfront, 25 bei 138½, Christian Christensen an Mary E. Schmidt, $2350.

Krampfadern

verursachen Schmerzen, die sofort beseitigt und womöglich noch geheilt werden mit gut anschließenden elastischen Strümpfen. Wir machen jeden Strumpf nach Maß, aus frischem Material, zu wirklichen Fabrikpreisen, und garantiren genaues Passen. Ein Strumpf wie Abbildung, $1.75. — Bruchbänder von 65c aufwärts, einseitig. — Leibbinden von $1.50 aufwärts, und alles in unser Fach einschlagende zu den niedrigsten Fabrikpreisen. Erfahrene Bandagisten Herren und Damen. Offen täglich bis 8 Uhr Abds. Sonnt. v. 9—12 Uhr.

Hottinger Truss Factory
Ecke Milwaukee und Chicago Ave.,
Thurm-Uhr-Gebäude.
Nehmt Elevator — 6. Floor.

Dr. Weintraub
Wiener Spezial-Arzt
für Privat- und Harnkrankheiten der
Männer.

Etablirt 1893. Rath frei.

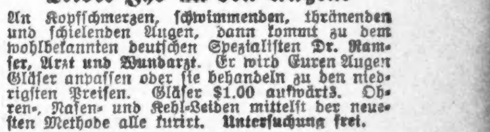
Sprechstunden: Täglich von 10 Vorm. bis 5:30 Abends, Dienstag, Donnerstag und Samstag 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr. Zimmer 211 (2. Floor), 112 S. Clark Straße, Ecke Washington Straße, (Chicago Opera House Bldg.)
feb25,sasondido*

DR. KLEENE,
Ohren-, Nasen- und Halsarzt.
Stunden: Morgens 9—11. Abends 7—9 Uhr. Schröder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave.
24nov,sadido*

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. Elastische Strümpfe, $1.60 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib von $2.00 aufw. Geradehalter, künstliche Beine und Arme u. s. w. zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- u. orthopedische Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten, Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthop. Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.



Leidet Ihr an den Augen?

An Kopfschmerzen, schwimmenden, thränenden und schielenden Augen, dann kommt zu dem wohlbekannten deutschen Spezialisten Dr. Ramser, Arzt und Wundarzt. Er wird Euren Augen Gläser anpassen oder sie behandeln zu den niedrigsten Preisen. Gläser $1.00 aufwärts. Ohren-, Nasen- und Kehl-Leiden mittelst der neuesten Methode alle kurirt. Untersuchung frei.

Dr. RAMSER,
786-788 Milwaukee Ave.
Wo das Rad und die Lichter nahe Chicago Ave., 2. Flur, sich drehen. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 3.
5jan,sa*

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, in folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 per Flasche.—Doktor Tucker's Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien.—Preis $2.00 p. Flasche.—Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervösität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel nur bei uns zu haben.

Behlke's Deutsche Apotheke,
441 Süd State Straße, Chicago Jll.
5ol,eod*3

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
22ol,bosabi*

Bekanntester Optiker der Nordseite.

E. STRASSBURGER, 2630 Lincoln Ave.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Samstag offen bis 9 Uhr Abends. Sonntags 9—12.
des23dibosa*

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.
15feb,dibosa2 gegenüber der Post-Office.

Graue Haare

erhalten ihre natürliche Farbe wieder bei einmaliger Anwendung von Dr. Lange's harmlose Haarfarbe, 50c Schwarz, Braun, Blond, $1.00. Bei allen Apothekern und bei

MANDEL BROTHERS
State- und Madison-Str.
5lb,sasonkim

Baumwollen=Waaren=Verkauf!

Sehr niedrige Preise. In vielen Fällen die Hälfte der Preise, die anderswo verlangt werden. . . .

Klein Bros. Stamps

Klein Bros. Stamps sind so gut wie Baargeld. — Mit einem vollen Buch könnt hr irgend etwas im ganzen Lager kaufen zum Werthe von $3.00.

Leset die Preise durch; Ihr werdet bemerken, daß es die alten niedrigen Preise sind, die lange vor der Erhöhung galten. Beachtet unseren Rath, wohnt diesem Verkauf bei und kauft, was Ihr braucht, für die nächste Zukunft.

Montag und Dienstag.

Schürzen=Gingham, gerade wie Amoskeag, die allerbeste Qualität, die 8c Sorte — in diesem Verkauf per Yard ... 5c

Kleider=Percales, dunkle Grundfarbe, doppelt gelegt, navy, blau, schwarz und grau punktirt und fancy gestreift — werth 9c — in diesem Verkauf per Yard ... 5c

Kleider=Gingham, „Everett Classic" Seersucker Kleider=Ginghams in allen den Standard=Streifen, volle Stücke und alle perfekt, Yard ... 6c

Muslin—Lonsdale Muslin oder Fruit of the Loom Muslin, 12½c Qualität, in diesem Verkauf per Yard nur ... 8½c

Tischdecken—Seidene mercerized Tischdecken, hübsche Scroll Work=Muster—1½ Yards im Viereck, werth $3.50, zu ... $1.69

Gebleichter Muslin—Volle Yard breiter, extra weicher gebleichter Muslin, garantirt, so gut wie irgend eine 10c Qualität, per Yard ... 5¾c

Betttuchzeug, ungebleicht, volle 2½ Yards breit, Standard Cloth, die beste 29c Qualität in Chicago, per Yard ... 20c

Handtuchzeug—Roman Dice Handtuchzeug, echtfarbiger rother Rand, werth 8c, speziell niedriger Preis für diesen Verkauf—per Yard ... 5c

Gebleichtes Betttuchzeug, sehr weich — volle 2¼ Yards breit, so gut wie irgend eine 30c Qualität im Markte—per Yard ... 22c

Handtuchzeug — Twilled gebleichtes Handtuchzeug, werth 6c, ungewöhnlich niedriger Preis für diesen Verkauf, per Yard ... 3¾c

Muslin—Yard breiter schwerer ungebleichter Muslin, diese Qualität wie die berühmte Indian Head Sorte, gut verkäuflich zu 12½c, Fabrik=Rester von 3 bis zu 12 Yards, per Yard ... 5¾c

Leinenes Ticking, 33 Zoll breit, unsere eigene deutsche Importation, nur in Roth — werth 35c, per Yard zu ... 18½c

Leno Swisses — Weiße Open Work Leno Swisses, nur fancy gestreift, diese gute Qualität, werth 10c, per Yard zu ... 5c

Hemdenzeug—Hellfarbiges amerikanisches Hemdenzeug, punktirt, gestreift und fancy figurirt, werth 6c, per Yard ... 3¾c

Drillings—Einfache blaue Drillings—garantirt echte Farbe, werth 10c, speziell niedriger Preis—per Yard ... 6½c

Persische Lawns, die weiche Sorte, jetzt so viel verlangt für Konfirmationskleider und Lingerie=Waists, Bargain zu 20c, per Yard ... 10c

Weiße Gardinen=Swisses, 40 Z. breit, nur gestreift, reguläre 10c Qualität, per Yard ... 6½c

Tafel=Damast, 64 Zoll breit, hübsche Blumen=Muster, Fabrikrester unserer 39c und 48c Qualität, 2—3 Yds. Längen, per Yard ... 17½c

Tischtücher—Imp. deutsche mercerized Tischtücher, volle 8=4 Größe, elegante Muster und $1.25 werth, per Stück ... 89c

Gebleichte Betttücher, Größe 72 bei 90, aus feinem weichen Muslin, gerissen und fertig zum Gebrauch, werth 69c, per Stück ... 39c

Tafel=Damast — Reiner weißer mercerized Tafel=Damast, unsere 59c Qualität, per Yard ... 39c

Bettdecken, feiner Marseilles Effekt—alles neue Fabrikate, beste $2.00 Qualität, in diesem Verkauf per Stück ... $1.29

Kissenbezüge, voll gebleicht, gemacht aus sehr gutem weichen Muslin, zweizölliger Saum, werth 12½c, per Stück ... 8c

Zephyr=Ginghams — Feinste Qualität französische Zephyr=Ginghams, alles 1910 Fabrikate, große Auswahl von gestreiften, karrirten und Plaids, per Yard ... 12½c

$1 Kleiderstoffe für 59c—Diese Partie umfaßt 44zöll. deutsche Voile, 42zöll. Shadow Check Voile, 42zöll. Shadow Stripe Batistes, 42zöll. fancy gestreifte Taffeta, 42zöll. Hairline Voile und viele andere Stoffe; nicht eine Yard ist unter $1 und $1.25 werth—per Yard zu ... 59c

Groceries, Liköre und frisches Fleisch.

Klein Bros. bestes XXXX Patentmehl, ½ Faß=Sack ... $3.15

Proctor & Gamble Amber=Seife, 5c Stücke, per Stück ... 3½c
5 Stücke an einen Kunden.
Montag und Dienstag.

Der Anglo Peach Cal. Schinken, Pfund ... 11¾c
Ein Schinken an einen Kunden—Verkauft Montag bis 6 Uhr Abends.

Süße Californische Pflaumen, 3 Pfund für ... 10c

Mother's Oats, 10c Packete, 3 Packete für ... 23c

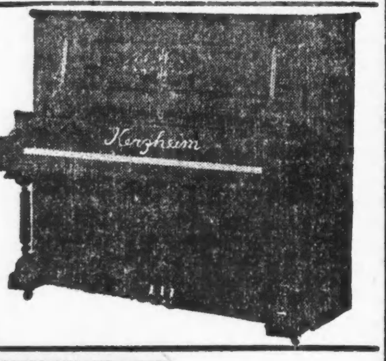
Douglas Whiskey, regulärer 75c Werth, die Flasche nur ... 42c

$1 die Woche

ist alles, was Ihr zu bezahlen habt für ein schönes KERZHEIM PIANO.

Keine Zinsen und keine Extra=Kosten berechnet.

Das Kerzheim zu ... $175 ist so gut wie irgend ein Piano, das anderwärts zu $225 offerirt wird.



Frei Ein Piano=Stuhl, eine seidene Decke und zweimaliges Stimmen frei mit jedem Piano; ferner Klein Bros. Stamps frei mit jeder Zahlung.

Geht nicht in den unrechten Laden.

Klein Bros.
HALSTED 20th ST AND CANALPORT AVE

Vergeßt nicht den Namen und die Straße.

Künstliche Farben, künstliche Riechstoffe und Kunstseide.

(Dr. Fritz Benningson in der Berl. Voss. Ztg.)

Wie eine Gesetzesbestimmung aus neuester Zeit muthet ein Bericht an, der aus dem Jahre 1650 stammt und die Einfuhr des ausländischen Indigos in Kursachsen als „fressende Teufelsgabe" und vier Jahre später in das ganze römische Reich verbietet. Ein harmloser Farbstoff, dessen Einfuhr ausschließlich zum Schutze der heimischen Waidbauern unterbunden wurde, obschon die Indigopflanze eine weit zuverlässigere und dennoch billigere Farbe gilt als der Waid. Heute kümmert uns jener Erlaß ebensowenig wie der inländische Waid, und nur noch geringes Interesse wendet man dem ausländischen Farbstoff zu.

Es war A. von Bayer, der sich mehr als 200 Jahre nach dem genannten Verbot durch langjährige und schwierige Forschungen um die Entdeckung des künstlichen Indigo besonders verdient gemacht hat. Die in der behaglichen Ruhe des Studierzimmers begonnene und im Laboratorium ausgebaute Arbeit fand ihren gewaltigen Abschluß im chemischen Großbetriebe.

Lange Zeit hindurch bestand der Glaube, daß der blaue Indigofarbstoff ausschließlich von den Pflanzen erzeugt werden könne. So spielte in Britisch=Indien und auf Java die Indigopflanzung und u. A. in Mittel- und Süddeutschland der Waidbau eine wichtige Rolle. Bayer verstand in die Werkstatt der Natur zu schauen und sodann ihr Schaffen zu wiederholen. Er lernte in mühevoller Arbeit die einzelnen Bestandtheile kennen und zergliedern, die in ihrer Gesammtheit den Indigofarbstoff ergaben, und vereinte später die gefundenen Bausteine zu dem alten Farbenmaterial. Im fabrikatorischen Betriebe dienen zur Herstellung des künstlichen Indigo Substanzen, die aus dem Steinkohlentheer — wie ihn jede Gasanstalt und Kokerei liefert — gewonnen werden. Im Jahre 1900 entsprach die Indigoproduktion einer einzigen deutschen Farbenfabrik der, die im Mutterlande des Pflanzenindigo eine Fläche von mehr als 100,000 Hektar, d. i. 1 Sechstel der Gesammtfläche des Großherzogthums Oldenburg, liefert. Noch im Jahre 1896 gab Deutschland mehr als 20 Millionen Mark für natürlichen Indigo an das Ausland, während es nunmehr die meisten Länder der Erde mit dem auf chemischem Wege hergestellten Erzeugniß versorgt und eine Ausfuhr von mehr als 42 Millionen Mark hat. Wir führen heute bereits fünfmal soviel Indigo nach dem Heimathlande der Indigopflanze, als dieses uns liefert.

Aehnlich wie Indigo wurden eine große Anzahl anderer natürlicher Farbstoffe zerlegt (analysirt) und sodann auf chemischem Wege dargestellt. In den meisten Fällen versetzte das Kunstprodukt dem natürlichen Material den Todesstoß. Gerade die deutsche chemische Industrie war auf dem Gebiete der Farbenerzeugung bahnbrechend und hat ihre führende Stelle bis heute beibehalten, so daß die chemische Ausfuhr an Farben und Farbwaaren mit rund 240 Millionen Mk. bewerthet wird, das sind mehr als 3.3 v. H. des deutschen Außenhandels.

Die chemische Wissenschaft blieb bei der Herstellung der künstlichen Farben nicht stehen, seit einigen Jahrzehnten wird das Gebiet der Riechstoffe durchforscht, und der zarte Duftstoff vieler Pflanzentheile, den man früher ausschließlich den Blüthen oder Blättern selbst entzog, wird heute in der Retorte des Chemikers gewonnen. In der südfranzösischen Blütheninduftrie gewinnt man den Duft vieler für die Parfümerie wichtiger Blüthen in ausgedehntem Maße durch Extraktion mit Petroläther. So werden aus 600 Kg. Resedablüthen 18 Gr. ätherisches Resedablüthenöl erhalten. Zur Darstellung von 1 Kg. Oel würden hiernach 33,000 Kg. Blüthen im Werthe von 30,000 Mark erforderlich sein; 1000 Kg. Veilchenblüthen ergaben 31 Gramm ätherisches Veilchenöl, so daß sich dessen Herstellung ohne die Fabrikunkosten auf 80,000 Mk. für 1 Kg. belaufen würde. Allerdings duftet ätherisches Veilchenblüthenöl in konzentrirtem Zustande nur wenig nach Veilchen, und es bedarf, um den Wohlgeruch einigermaßen rein hervortreten zu lassen, einer Verdünnung von 1: 5000 bis 10,000.

Nach mehrjähriger Arbeit gelang es, das Jonon, einen nahen Verwandten des Iron, das riechende Prinzip des Veilchens, herzustellen. Als Ausgangsmaterial dient ein reichlich vorhandener Bestandtheil von Lemongrasöl, das aus Indien bezogen wird. Der Preis für 1 Kg. reines Jonon — zur Verwendung kommt besonders in der Parfümerie- und Seifenindustrie eine 20prozentige Lösung, deren Preis sich für 100 Gr. auf 22 Mk. beläuft —stellte sich im Jahre 1900 auf 3000 Mark. Man kann sich, abgesehen von der bedeutenden wissenschaftlichen Errungenschaft, den Vortheil der chemischen Produktion gegenüber der natürlichen Gewinnung leicht vor Augen führen, wenn man diesen Preis mit dem früher erwähnten (80,000 Mark) vergleicht.

Indessen begnügt man sich nicht mit dem Wiederholen der Natur, sondern verbessert die Pflanzenprodukte, indem man aus ihnen die für den jeweiligen Fall besonders brauchbaren Stoffe in reinem Zustande abscheidet, die unserem Geruchssinn nicht zusagenden entfernt oder verbessert und diese auf chemischem Wege aufzubauen lernte.

Es kann nicht wundern, daß bei den Fortschritten der Wissenschaft und Technik das Bestreben dahin gerichtet war, das kostbarste in der Textilindustrie zur Verwendung kommende Gespinst, den feinen Faden des Maulbeerspinners, nämlich die Seide, auf chemischem Wege herzustellen. Unserer Zeit blieb es thatsächlich vorbehalten, zu sehen, wie der fleißigen Seidenraupe ein Konkurrent in der gewaltigen, nimmer rastenden chemischen Technik erstand. Wenn wir auch heute noch im Anfange der jungen Industrie der Kunstseide stehen, so wird doch schon ganz Bedeutendes geschaffen, und es läßt sich noch nicht ersehen, welche Stellung dieser jüngsten Tochter der chemischen Industrie dereinst im Wirthschaftsleben zukommt.

— Der Aermste. — Dichterling (zu dem Verleger): „Was höre ich? Bei Ihnen ist eingebrochen worden?" — „Ja, aber Ihre Gedichte haben mir die Kerle als „Eilsache" wieder zurückgeschickt."

— Schlau. — Bäuerin (liest in der Stadt ein Firmenschild): „Georg Schmidt, vorm. Ludwig Boas" — Voater, woas heeßt 'n des „vorm."? — Bauer: „Dumme Liese! Vormittags steht der Boas im Laden und Nachmittags der Schmidt!"

Montag Verkauf von Kurzwaaren

Nähfaden, 200-Yard Spulen, 4 Spulen für ... 5c
5c importirte Stecknadeln m. schwarzen Köpfen, Papier ... 1c
Sicherheits-Nadeln, Nickel — drei Dtzd. ... 5c
Nähseide — 3 Spulen Montag für ... 5c

Bargains in Droguen — Montag

50c Fl. franz. Olivenöl, oder Stuarts Calcium Wafers ... 31c
25c Gr. Wonderful Heilsalbe od. Reliable Wurm-Syrup ... 12½c
25c Gr. Winters Nerve & Bone Liniment od. Vegetable Thee ... 14c
75c Peptonic Magenbitters, d. beste f. Unverdaulichkeit ... 57c

Kleiderstoffe

Fancy gestreiftes Voile — drei verschiedene Muster, große Auswahl netter Farben, wth. 58c, Yd. ... 35c

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET

Kleiderstoffe

44 Zoll breite fancy Suitings, karrirt, für Kinderkleider, werth 58c, die Yard zu ... 25c

Montag: Fortsetzung unseres größten Verkaufs von

Baumwollenen Stoffen

Betttuchzeug

L. L. ungebleichtes Bettlakenzeug, volle Stücke, yardbreit, 10 Yds. an einen Kunden, Yd. ... 5c

9-4 gebl. Betttuchzeug, Aurora od. Androscoggin— wohlbekannte Marken, Yard ... 27½c
Fabriklängen v. extra feinen gebl Cambrics, lange brauchbare Stücke, Yd. breit, bis zu 15c wth., Yard ... 6½c
$1.00 weiße befranste Bettdecken volle Größe — 2 an Jeden Stück nur ... 69c
Everett Classics Kleider-Ginghams, 10 Yds. an Jeden, Yard ... 6¾c

Schwere Huck - Handtücher — fancy rothe Borders, — regulärer 10c Werth, die Yard ... 6½c
Gebleichte gesäumte türkische Bade - Handtücher, Größe 20 bei 40 extra schwerer doppelter Thread Warp, für ... 18c
Fancy bedruckte Lawns — Fabrikrester, — 8c werth, für ... 2½c

Fabrik - Längen von Türkey rothem Tisch-Damast, 60 Zoll breit, Längen von 1½ bis 3 Yards, die Yard ... 19½c
Feines weißes India Linon, in langen Stücken, 10c werth, — die Yard für ... 3½c
36 Zoll breite einfache Percales, in einer vollen Auswahl von Farben, 12½c wth — die Yard für ... 4½c

Gutes schweres Touristen-Flanell — in dunklen Mustern,— regulär für 8c verkauft, die Yard ... 4c
Fancy bedruckte amerikanische Kattune, Fabrikrester — 7c werth, — die Yard für ... 4c
Fancy Kleider-Ginghams — in einer großen Auswahl von Mustern, 10c werth, — die Yard ... 5c

Feine bedruckte Lawns — in allen neuen Frühjahr - Mustern— reguläre 12½c - Werthe, — für ... 5¾c
Fancy und dotted Swisses — in Fabrik-Längen, 12½c werth, die Yard für ... 6c
Gestreifte u. bedruckte Crepes für Kimonas, regulär für 12½c verkauft, — die Yard ... 6c

Muslin

Gebleicht. Muslin, Cambricsin., yardbreit, vom Stück, 9c Wth., 10 Yds. an 1 Kd., Yard ... 5½c
Helle u. dunkle Percales, Fabrikrester, 10c werth, die Yard ... 6¾c
Red Seal Kleider-Ginghams — in den 1910 Mustern — Fabrikrester, für ... 8½c
Farbige bestickte Swisses, in einer großen Varietät von Mustern, reg. für 19 verkauft, Yd ... 10½c
32 Zoll breite feine Waistings, in weiß u. schwarze, zu ... 10½c

Strümpfe

Schwere schwarze und lohfarbige baumwoll. nahtlose Strümpfe für Damen, — doppelter Fersen und Zehen, für ... 7c
Schwarze nahtlose baumwoll. Strümpfe für Damen, einfache oder gerippte Obertheile, für ... 7c
Schwarze gerippte baumw. nahtlose Strümpfe für Kinder, Odds und Ends— von unserm 10c u. 12½c Lager, für ... 6c

Hemden Unterzeug

Blaue Chambray Arbeitshemden für Männer — Größen 14 bis 17 — 50c Werthe, für ... 29c
Muster - Unterzeug für Männer, von reiner australischer Wolle, $1.50-, $1.75- und $2-Werthe, für ... $1.00
Fein geripptes Fließ gefüttertes Unterzeug für Damen, 50c- und 75c-Werthe, für nur ... 35c

Schuhe

Feine Schuhe für Damen in Dull Calf, Vici Kid und Patent Colt, mit hohen od. niedrigen Absätzen, $2 und $2.50 Werthe, — für ... $1.29
Schuhe für Mädchen, in Dongola Kid, mit Lackleder-Spitze, alle Größen bis 2, $1.25-Werthe, für ... 89c
Schuhe für kleine Männer, in aStin Oil, Größen bis 13½, $1.25-Werthe, für ... 69c

Stickereien Spitzen

27zöllige Flouncings, — gute Auswahl von Mustern, 75c werth, die Yard für ... 39c
Stickerei Edging und Einsatz, großes Sortiment, 10c-Werthe — die Yard für ... 5c
Englische Torchon Spitzen, mehrere Breiten, 5c werth, — die Yard ... 1c

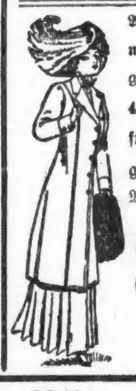
Gardinen

Nottingham Spitzen Gardinen, — 2 und 3 Paar Partien, große Auswahl, Stück ... 39c
Reinleinene Fenster - Rouleaux, an guten Federrollen befestigt — das Stück ... 15c
Gardinen Swiß, gemusterte und fancy gestreifte Sorten, 14c Werth, Yard ... 7½c

Basement

Verzinnte Thee- u. Eßlöffel — Eßlöffel Stück 2c, Theelöffel, Stück ... 1c
Tischmesser und Gabeln, weißer Beingriff, doppelte Polster, Paar ... 2c
Brot- und Butchermesser — einfache oder gezackte Klingen, Holzgriff, Stück ... 8c
Rasirmesser, Scheeren und Messer werden geschliffen, geschärft und polirt.

Endgiltige Räumung von Cloaks für Damen



Anzüge für kleine Damen und Mädchen, nur grau gemischt — Coats 42 Zoll lang — satingefüttert — Skirts sind gefaltet — spezlell für Montag markirt zu $4.98

Damen-Coats, aus Noveltymischungen u. Kersey, 52 Zoll lang, halbanschließend, geschneiderter Kragen, Yoke und Aermel gefütt. reg. für $8.95 verkauft, zu $2.98

Kleider

Männer-Ueberzieher in schwarzem Kersey, 34 b. 40, unser regulärer $5.00 Werth, für ... $2.19
Kniehosen in schwarz u. blau, Größen 4 bis 14 Jahre, für ... 10c
Westen für junge Männer, in Größen von 30 bis 35. Odds u. Ends, blau, schwarz u. f'cy — Stoffe bis $2 werth, zu ... 29c

Letzte Räumung von Granitware am Montag

mit Bargains die Ihr einfach nicht übersehen könnt. — Leset:

3 Qt. Kaffee- od. Theekanne, mit Blechdeckel spez für ... 17c
Nr. 60 Seifen-Behälter, kann an die Wand angebr. werden, mit Drainer, für ... 5c
3 Qt. Reiskocher, — flacher Boden, Blechdeckel, sehr speziell für ... 33c
Nr. 8 Theekessel, mit Holz-Bail am Griff— speziell für ... 29c
6 Qt. gerade Sauce Pan mit Deckel, 35c werth, speziell ... 19c
10 Quart Berlin Kessel mit Deckel, speziell, für ... 29c; 12 Qt. Gr. 33c.
3 Qt. email. Schruppeimer,— mit Holzgriff am Bail, sehr speziell zu ... 29c

Likör-Verkauf

$2.25 wth. Likör für 98c.
1 Qt. Flasche Rye Whiskey, wth ... $1.00
½ Gall. calif. Portwein ... 75c
1 Flasche Blackberry-Brandy ... 50c
Gesammtwerth ... $2.25
Für Montag mit diesem Koupon 98c

Groceries für Montag

Frisches loses Leaf Schmalz das Pfd. ... 12½c
Prime Chuck Roast, das Pfund für ... 9½c
Orangen — Große süße Navels, Stück ... 2½c
„Meadow Hill"-Butter, beste im Handel ... 31c
Unsere regul. 18c Qualität Cervelat, das Pfund ... 15c
Frisch gerösteter Santos Kaffee, — 17 Werth, für ... 12½c
Gunpowder Thee — reguläre 40c Sorte, Pfund ... 29c
Uneeda Biscuits — das Packet ... 3½c
Feiner granulirter Zucker, — 10 Pfd. für ... 49c
Pillsbury Ceresota oder Gold Medal-Mehl, ¼ Faß, für ... $1.69
Gold Dust od. Star Naphtha Waschpulver, großes Packet für ... 18c
Feine neue entkernte Rosinen, 16 Unz.-Packete, 3 Packete für ... 23c
„Every Day Marke eingekochte Milch,— hohe Büchsen, per Dutzend $1.00, — 8 Büchsen für ... 27c
Sniders Tomato Catsup, Pint-Flasche 18c; ½ Pt.-Flasche ... 11c
Climax Macaroni oder Spaghetti — 3 Packete für ... 25c
Monsoon Select grüne Spargeln — 45c Büchse für ... 25c
Extra fancy voller Kopfreis, 12c - Artikel, 3 Pfund für ... 25c
Old Manse oder Telmo reiner Maple Syrup, die Flasche für ... 23c
Uncle Jerry oder Richelieu Pfannkuchenmehl, 3 Packete für ... 23c
An der Küste verpackte Oregonzwetschen — 8 Pfd. Kiste ... 69c
Swifts Pride oder Santa Claus Seife, 10 Stücke für ... 29c
Wieboldts Family- oder Amber-Seife, 10 Stücke für ... 39c

Zigarren Tabak

La Cuba (Bismarck) Havana Einl., Sumatra Deckbl., von Lager der Adorato Cigar Co., reg. $3, Kiste von 50 $1.45— 8 für ... 25c
Mine Run, Yum Yum od. RedCroß, Long Cut Rauchtabak, 5c Packete — 2 für ... 5c
MineRun Long Cut Rauchtabak, in 1-Pfd.-Eimern, die 40c - Sorte ... 25c

Die Spezialisten der weltberühmten Chicago Medical Clinic kuriren alle Männerkrankheiten schneller und billiger als alle anderen Aerzte in Chicago.

Keine Kur—Keine Bezahlung

Gehen Sie zu deutschen Aerzten, mit denen Sie sich genau aussprechen können. Die Aerzte dieser Anstalt heilen mit absolut sicherem Erfolg alle Männerleiden, als da sind: Haut-, Blut- u. Chronische Leiden, Entzündungen, geschlechtliche Schwäche, schmerzhaften Harn, Verlust der Energie, Jugendverirrungen, Hautkrankheiten, Herzklopfen, dumpfes, bedrückendes Gefühl im Kopf, Nervösität, verknotete wurmartige Venen, Erschöpfung, schwaches Gedächtniß, Abneigung gegen Gesellschaft, unangebrachtes Erröthen, Niedergeschlagenheit, Zittern der Glieder, Kräfteverlust, Scheuheit, Verlust der Energie, Schwindelanfälle, zugezogene Krankheiten und alle Krankheiten welche auf Uebertretung der Gesetze der Natur zurückzuführen sind.

Stunden von 10 bis 4 Uhr und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr.

Chicago Medical Clinic,
344 Süd State Straße, nahe Harrison Straße, Chicago, Jll.
28jan,uneb

J. S. LOWITZ
216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.
Schiffskarten
Zwischendeck und Kajüte
über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.,
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.
Prompte und reelle Bedienung garantirt. Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags 9 b. 12 Vm.
4fp,famomi*

H. Claussenius & Co.
gegründet 1864 durch H. CLAUSSENIUS.
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.
20nov,mifofon*

ANTON SLAWEK'S BUFFET
Gesellschafts- und Kartenzimmer Südwest-Ecke
Halsted Str. und North Ave.
Früher „The Heidelberg", 178 Madison Str. und 25 S. Clark Str.
jan20,bofadi,1m

K. W. KEMPF
84 La Salle Str.
Schiffskarten über alle Linien zu den billigsten Preisen.
Geldsendungen nach allen Plätzen der Welt; zweimal wöchentlich.
Bonds 4- und 5-prozentige; Kapital und Zinsen von mir garantirt.
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
Vorschuß auf alle Erbschaften und Werthpapiere.
K. W. KEMPF,
84 LaSalle Straße.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
mifamo,*

Schiffs-Karten
Extra billig für Februar.
$25 Ozean-Fahrt
Schnelldampfer — nach Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen, Wien, Budapest, Szegedin, Temesvar und sonstigen Plätzen in Europa.
Beförderung ohne Umsteigen.
Feine Beköstigung und Bedienung.
Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert. $50 in erster Kajüte.
Näheres Union Ticket Office.
Anton Boenert, Generalagent
266 Süd Clark Straße.
Hotel Kaiserhof, nahe Van Buren Str.
In Chicago seit 1871.
15fb*

Schiffskarten
Von oder nach Europa.
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Die Preise von Europa werden in Kürze steigen. Jetzt gelöste Karten 1 Jahr giltig.
J. V. ZINNER & Co.
Einzige deutsch-ungarische Agentur in Chicago.
Westliche General-Agenten der North West Transport Linie.
71 Ost Washington Str.
Ecke Dearborn Str., 1. Stock.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntags 9—12.
5fbdidofalm

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
mit 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. HOLINGER & Co. (Inc)
Suite 201-205. 172 Washington Str.
Telephon 1191 Main.
mifamo*

Leset die „Sonntagpost"

Finanzielles.

Wir unterbreiten diese Thatsachen:
daß Eure Ersparnisse in dieser Bank gerade so sicher sind, als in einer Bank der unteren Stadt;
daß wir Euch dieselbe Rate von Zinsen— 3 Prozent, bezahlen, halbjährlich gutgeschrieben;
daß wir Beamte und Angestellte haben, die deutsch, schwedisch, norwegisch, dänisch, polnisch, ungarisch und italienisch sowhl wie englisch sprechen;
daß, falls Ihr an der Nordwestseite wohnt oder dort arbeitet, diese Bank engentlich bequem für Euch gelegen ist, und daß unsere Bankstunden Euren Umständen besser angepaßt sind.
wir, daß Ihr ein Konto bei uns eröffnet —ein Dollar genügt zu Anfang. — Kommt heute.
SECURITY BANK OF CHICAGO
Milwaukee Ave. cor. Carpenter St.
bidofa

Bedenkt!
Alles Geld, das bis zum 10. Februar deponirt wird, trägt Zinsen vom 1. Februar an.
Ihr könnt ein Konto mit einem Dollar beginnen.
INDUSTRIAL SAVINGS BANK
2007 Blue Island Ave.
Offen Samstags von 6 bis 8 Uhr Abends.
Bestände über eine halbe Million Dollars.
22dz,mifamo*

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß
Sap,bidofa*

$50,000 Spezieller Privat - Fonds auf Grundeigenthum zu verleihen. $200 bis $3000.
A. W. EHEIM, Rechtsanwalt.
Zimmer 1414. 134 Monroe Str.
2febX*

Grabsteine
wegen Aufgabe des Geschäfts, zum Kostenpreise, nach allen Kirchhöfen geliefert. Große Auswahl.
Chicago Monumental Works,
2722 Division Straße, nahe California Ave.
5fb,fami,1m

Das beste Tafelbier welches jemals gebraut wurde.
Bestellt heute eine Kiste von 24 Flaschen.
Magnet BEER
ATLAS BREWING COMPANY.
Phone 991 Canal.

Westseite-Laden: Milwaukee Ave. und Paulina Str.
MOELLER'S
Zwei Läden
Nordseite-Laden: Lincoln Ave. nahe Southport Ave.

Der Winter ist beinahe vorüber
Wir offeriren jetzt Frühjahr-Bargains für Montag, 21. Febr.

Schürzen-Ginghams, die allerbeste Qualität für 8 Cents— für diesen Verkauf nur ... 6c
Ausgezeichnete Qualität von gebleichten Cambrics — werth 15c — für diesen Verkauf ... 9½c
Konfirmations-Kleider für Mädchen, vollkommen mit Stickereien besetzt, aufwärts von ... $2.98
Ganz mit Spitzen und Bändern besetzte zu $6.98 und aufwärts.
Muslin-Beinkleider für Damen — 29c Werthe — zu ... 19c

Ausstattungswaaren für Männer.
Männer - Arbeitshosen, $1.00 und $1.25, zu ... 79c
Schwarz u. weiß gestreifte Arbeitshemden, wth. 50c, zu ... 39c
Negligee Knabenhemden, — f'cy und weiße Pleads, 50c, zu ... 35c

Grocery-Dept.
Santos Kaffee ... 12½c
3 Pfund Seifen Chips ... 10c
Stücken-Stärke ... 3½c
10 Stücke beste Familien-Seife für ... 30c
2 Pfd. Armour Bohnen ... 12c
Feiner Japan Reis ... 6½c
15c Büchse K. C. Backpulver, zu ... 12c
Große Büchse Mustard Sardinen für ... 7½c

Meat Market.
Vorderviertel Kalbfleisch od. Veal Stew ... 10½c
Prima Chuck Roast ... 9¾c
Frisch gehacktes Rindfleisch ... 8¾c
Nr. 1 Sugar Cured Rumpf Corned Beef ... 8¾c
Sugar Cured Breakfast Bacon ... 19½c
Thüringer Style Summerwurst ... 22½c

Möbel-Dept.
Couch, gepolstert in Empreß Leder — regulär $14.00 — zu ... $8.48
Eiserne Bettstellen, — alle Farben, reg. $7.00; zu ... $4.50
3-Stücke Parlor Suit, gepolstert in echtem Ledersitz und Rücken — regulärer Werth $40.00; zu ... $25.00
Muster von Gardinen-Enden — 39c und 59c Werthe — zu ... 18c

Likör-Verkauf.
$1.25 Flasche reiner Kentucky-Bourbon Whiskey, Bottled in Bond — der feinste der gemacht wird — für ... 68c
Affidavid Rye Whiskey — 7 Jahre alt, die Gallone zu $1.98; — ½ Gallone für ... $1.05
Rock and Rye oder California Brandy, 3 Star — zu ... 50c
9:30 bis 11:30: — Kümmel, August Schimmel — volles Quart, zu ... 41c

Leset die „Sonntagpost."